

25. – 28. August 1983



Junioren-EM, Schwechat

5/6/83

16. JUNI 1983

ÖSTERREICHISCHE

leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Eine hohe Auszeichnung für die LG Montfort sowie für die gesamte österreichische Leichtathletik stellte der Besuch des Herrn Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger beim 9. Internationalen VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting in Götzis dar. Von links: Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler, Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger mit Gattin, Bürgermeister Kurt Küng, Direktor Winfried Waibel und Österreichs Zehnkampfkordmann Dr. Georg Werthner.

Foto: Otto Bitsche

2 Jahresweltbestleistungen in Götzis

Das Wochenende 28./29. Mai war für Vorarlberg ein äußerst ereignisreiches, Hohenems wurde in feierlicher Form zur fünften Stadt unseres westlichsten Bundeslandes erhoben, nur wenige Kilometer davon entfernt, in Götzis, ging das 9. Internationale VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting in Szene. Weltklasseathleten aus 18 Nationen brachten olympische Atmosphäre in das so beliebte „Mösle-Stadion“, 31 Zehnkämpfer und 33 Siebenkämpferinnen aus Argentinien, Bulgarien, der Bundesrepublik Deutschland, Kanada, der CSSR, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Sowjet-Union, Ungarn und Österreich.

Wieder galt es für die Organisation, an deren Spitze die Herren Werner Ströhle (Gesamtleitung), Ing. Konrad Lerch (Sportliche Leitung), Hans Aberer (Technische Leitung), Jürgen Schenkenbach (Pressechef), Luis Fessler (Chef der Werbung), Sigi Türtscher (Quartier- und Transportchef), Dir. Winfried Waibel (Protokollchef) und Armin Hug (Leiter des Kampfgerichts) standen, ein gewaltiges Stück Arbeit zu erledigen und wieder hat alles prächtig geklappt. Trotz der bereits neunten Durchführung war die Arbeit nicht zur Routine erstarrt, sondern wurde von der Begeisterung getragen, allen Athleten in Götzis beste Bedingungen bieten zu können.

Geehrt wurde die Veranstaltung durch den Besuch des Herrn Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger, der am Samstagvormittag dem Festakt in Hohenems beigewohnt hatte. Mit großem Interesse verfolgte er einen Teil der Bewerbe und hätte gerne auch noch den 400-m-Lauf der Zehnkämpfer gesehen, hätte es das Protokoll zugelassen. In einer Wettkampfpause wurden ihm von Ing. Lerch Natalija Schubenkowa, Judy Livermore und Georg Werthner vorgestellt. Sein Besuch war nicht nur eine Auszeichnung für die Veranstaltung der LG Montfort, sondern für die gesamte österreichische Leichtathletik überhaupt.

Großes Glück hatte man mit dem Wetter. Hatte es die ganze Woche über geregnet, war es kalt und lag auf den Bergen Schnee, so schien Samstag den ganzen Tag über die Sonne und Sonntag zu einem großen Teil auch und stiegen die Temperaturen gewaltig an. Zeitweiliger Regen am Sonntag, gegen Mittag und Nachmittag, störte nur wenig. Zufrieden durfte man auch mit dem Besuch sein, vor allem am Sonntag war das Stadion „gesteckt“ voll.

Die Abwesenheit von Daley Thompson (wegen Verletzung), sowie der Athleten aus der Bundesrepublik Deutschland (mit Ausnahme einer Siebenkämpferin) und der DDR (andere Jahresplanung) hatte also auf den Besuch keine negative Auswirkung, auf die Stimmung nicht und auch auf das Niveau nur in begrenztem Maße. Die Spannung war wegen der Ausgeglichenheit des Feldes sogar noch größer als zuletzt.

Unter den 31 Zehnkämpfer befanden sich 9 Achttausend-Punkte-Athleten: Konstantin Achapkin (8458e), Valeri Katschanow (8306e), Tito Steiner (8279e), Grigori Degtjarew (8247e), Atanas Andonov (8220e), Stefan Niklaus (8176e), Nikolai Popzow (8062e), Dave Steen (8004e) und unser Georg Werthner (8229e).

Die Sowjet-Union hatte also ihre besten Zehnkämpfer entsandt und Rekordmann Konstantin Achapkin, der Weltranglistendritte von 1982, galt als Favorit. Aber nicht er kam zum Sieg, sondern sein Landsmann Grigori Degtjarew (EM-Sechster 1982 hinter Georg Werthner), der sich von 8247e auf 8454e Punkte steigerte – Jahresweltbestleistung! Nur 4 Punkte trennten ihn nach zu schnell begonnenem 1500-m-Lauf (4:24,6 hätte er gebraucht, 4:25,2 lief er) vom sowjetischen Rekord. Mit dem Kugelstoßübernahme Degtjarew die Führung und gab diese nicht mehr ab. Gegenüber seinen bisher besten Zehnkämpfen (1982 in Götzis und Athen) zeigte er sich im Weitsprung (7,52 m), Kugelstoß (16,00 m), Hochsprung (2,08 m), 110 m Hürdenlauf (14,74), Diskuswurf (50,38 m), Stabhochsprung (4,90 m) und Speerwurf (59,22 m) verbessert.

Konstantin Achapkin, der bei den Europameisterschaften nach dem Diskuswurf wegen Verletzung aufgeben hatte müssen, wurde mit 8181e Punkten Zweiter. Seine Einzelleistungen waren in etwa gleich mit denen bei seinem sowjetischen Rekord, nur die 1500 m, die lief er im August 1982 in Moskau in 4:19,60 und diesmal total verausgabte nur in 4:57,27, was 239 Punkte kostete – ein 8400e-Punkte-Ergebnis war dahin.

Dave Steen verbesserte als Dritter den kanadischen Rekord von 8004e auf 8126e Punkte (Hoch 2,11 m, 400 m 47,71, Stab 4,80 m, 1500 m 4:17,04). Stefan Niklaus kam als Vierter mit 8139e Punkten

dicht an seinen im Vorjahr in Götzis aufgestellten Schweizer Rekord von 8176e Punkten heran. Nach 4,40 m im Stabhochsprung und 71,30 m mit dem Speer hätte er für einen neuen Rekord die 1500 m in 4:46,9 laufen müssen, lief aber nur 4:53,16. Robert De Wit verbesserte als Fünfter seinen niederländischen Rekord von 7800e auf 7932e Punkte.



Die strahlenden Sieger von Götzis: Grigori Degtjarew und Natalija Schubenkowa.
Foto: Otto Bitsche

Von den „Achttausendern“ gaben der aus den USA gekommene Argentinier Tito Steiner (Mutter aus der Steiermark, Vater aus Berlin) nach dem zweiten („ich war zu müde, ich konnte die Zeitumstellung nicht verkraften“), Valeri Katschanow nach dem fünften, Georg Werthner nach dem siebenten und Atanas Andonov nach dem neunten Bewerb auf.

Georg Werthner bestritt bereits die Bewerbe des ersten Tages mit Grippe (100 m 11,37/W 0, Weit 7,12 m/GW 1,1, Kugel 13,89 m, Hoch 1,96 m, 400 m 49,96), am zweiten (110 m Hürden 15,37/GW 1,6, Diskus 37,22 m) zwang ihn Fieber zur Aufgabe.

Schade, denn wie gerne wäre er doch Anführer des großen österreichischen Zehnkampferfolges gewesen:

- Philipp Eder, der bei den Kärntner Meisterschaften wegen Verletzung aufgeben hatte müssen, verbesserte seinen Kärntner Rekord von 7244e (1982 aufgestellt) auf 7402e Punkte (österreichische Jahresbestleistung) und erbrachte dabei gleich in acht Bewerben bessere Einzelleistungen als zuletzt.

- Wolfgang Spann verbesserte seinen Salzburger Rekord 7287e (1981 aufgestellt) auf 7318e Punkte. Bereits am ersten Tag erzielte er persönliche Bestleistung im Kugelstoß (13,83 m), egalisierte diese im Hochsprung (1,85 m) und lief 50,24 über 400 m (1982 50,12), am zweiten blieb er über 110 m Hürden mit 14,74 erstmals unter 15 Sekunden (1982 15,06) und war damit gut für die weiteren Bewerbe motiviert: Diskus 40,06 m (1981 43,46 m), Stab 4,00 m (1982 4,20 m), Speer 63,54 m (1981 68,18 m) 1500 m 4:38,92 (1981 4:41,1).

- Haymo Polzer steigerte sich von 7048e (1981 aufgestellt) auf 7187e Punkte. Zufrieden konnte er mit dem Kugelstoß (13,47 m), dem Hochsprung (1,96 m), dem 110-m-Hürdenlauf (14,96) und dem Stabhochsprung (4,20 m) sein. Möglichkeiten der Verbesserung sieht er in allen Bewerben.

- Die beiden Junioren Jürgen Mandl und Otto Petrovic kämpften um das Junioren-EM-Entsendungslimit von 6820e Punkten und unterstrichen beide ihr Talent. Jürgen Mandl (1982 im Jugendzehnkampf 7074e Punkte) übertraf gleich bei seinem ersten Männerzehnkampf mit 7030e Punkten die 7000-Punkte-Marke – und das, obwohl ihm eine Armverletzung arg zu schaffen machte („bei allen Wurfbewerben und beim Stabhochsprung“). Persönliche Bestleistungen erzielte Mandl über 100 m mit 11,13, im Weitsprung mit 6,96 m, über 400 m mit 51,51 und über 110 m Hürden mit 14,87, dicht an diese heran kam er mit der Kugel mit 12,86 m (1982 12,91 m) und im Hochsprung mit 1,85 m (1982 1,87 m), im Stabhochsprung egalisierte er diese mit 4,20 m.

Otto Petrovic war mit dem Großteil seiner Einzelleistungen unzufrieden und gab nach neun Bewerbungen, obwohl er keinen Umfaller hatte, enttäuscht auf – mit 6419e Punkten, nur 401 Punkte (5:01,3 über 1500 m) vom geforderten Limit entfernt. Persönliche Bestleistungen erzielte er mit der Kugel (12,76 m) und über 110 m Hürden (15,77), dicht an diese heran kam er über 100 m mit 11,90 (1981 11,77), im Hochsprung mit 1,99 m (1981 2,03 m) und im Speerwurf mit 61,82 m (1982 63,66 m).

1. DEGTJAREW Grigori (Sowjet-Union)	8454 Punkte
11,12-7,52-16,00-2,08-49,77-14,74-50,38-4,90-59,22-4:25,20	
2. ACHAPKIN Konstantin (Sowjet-Union)	8181 Punkte
11,00-7,53-15,32-1,99-49,17-14,33-46,06-4,80-63,00-4:57,27	
3. STEEN Dave (Canada)	8162 Punkte
11,10-7,37-12,05-2,11-47,71-14,81-41,58-4,80-59,16-4:17,04	
4. NIKLAUS Stefan (Schweiz)	8139 Punkte
10,79-7,27-15,19-1,99-48,54-15,17-46,32-4,40-71,30-4:53,16	
5. DE WIT Robert (Niederlande)	7932 Punkte
11,17-6,91-13,38-2,05-48,72-14,70-38,98-4,40-62,02-4:18,01	
6. MACHURA Martin (CSSR)	7770 Punkte
11,01-7,29-14,98-2,08-50,06-16,12-49,00-4,60-55,80-5:17,42	
7. BOREHAM Colin (Großbritannien)	7589 Punkte
11,28-6,92-13,16-1,90-49,01-14,80-43,82-4,00-51,70-4:19,56	
8. CLAVERIE Didier (Frankreich)	7510 Punkte
11,16-6,94-12,55-1,96-49,01-14,85-40,10-4,80-49,94-4:54,47	
9. EDER PHILIPP (ÖSTERREICH)	7402 Punkte
11,31-6,82-13,06-1,90-50,28-15,51-40,04-4,20-56,70-4:28,90	
BULIGA Jon (Rumänien)	7392 Punkte
11,52-7,03-13,11-2,08-50,08-16,04-38,60-4,30-56,30-4:47,00	
11. POPZOW Nikolai (Sowjet-Union)	7339 Punkte
11,43-6,96-15,55-1,96-51,69-14,60-42,28-4,60-69,24-aufg.	
12. SPANN WOLFGANG (ÖSTERREICH)	7318 Punkte
11,58-6,46-13,83-1,85-50,24-14,74-40,06-4,00-63,54-4:38,92	
13. ÖBERG Anders (Schweden)	7310 Punkte
11,46-6,90-14,53-1,99-50,60-15,75-35,34-4,30-51,72-4:40,29	
14. ERIKSON Michael (Schweden)	7271 Punkte
11,39-6,88-13,77-1,96-49,85-15,61-38,96-4,00-49,92-4:39,85	
15. POLZER HAYMO (ÖSTERREICH)	7187 Punkte
11,50-6,66-13,47-1,96-51,30-14,96-38,34-4,20-49,64-4:44,88	
16. MANDL JÜRGEN (ÖSTERREICH)	7030 Punkte
11,13-6,96-12,86-1,85-51,51-14,87-35,28-4,20-51,22-5:07,84	
ANDONOV Atanas (Bulgarien)	aufgegeben
11,45-6,95-14,91-1,99-52,05-15,45-47,66-4,30-57,44-verz.	
PETROVIC OTTO (ÖSTERREICH)	aufgegeben
11,90-6,46-12,76-1,99-52,42-15,77-36,02-3,80-61,82-verz.	
WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH)	aufgegeben
11,37-7,12-13,89-1,96-49,96-15,37-37,22-aufg.	

Unter den 33 Siebenkämpferinnen befanden sich 8 Sechstausend-Punkte-Athletinnen: Natalija Schubenkowa (6520e), Walentina Kurotschinka (6359e), Valentina Dimitrova (6324e), Judy Livermore (6236e), Swetlana Owtschinnikowa (6217e), Corina Tifrea (6133e), Jill Ross (6110e) und Tineke Hidding (6015e). Aus elf Ländern waren die Inhaberinnen des Landesrekordes gekommen!

Zum vielumjubelten Sieg kam die sowjetische EM-Fünfte Natalija Schubenkowa, die sich auf 6526e Punkte verbesserte (100 m Hürden 13,26, 200 m 23,79, Weit 6,41 m, 800 m 2:06,41) und damit Jahresweltbestleistung erzielte! Sehr stark kämpften die beiden Bulgarinnen Valentina Dimitrova (Olympiasiebente 1980, EM-Sechste 1982), die ihren Landesrekord auf 6440e Punkte verbesserte (Hoch 1,86 m, Kugel 16,07 m, Weit 6,26 m, 800 m 2:08,74), und Daniela Nenova, die sich auf 6250e Punkte steigerte (200 m 23,67, 800 m 2:06,50) – Platz 2 und 3. Die dunkelhäutige Britin Judy Livermore (EM-Siebente 1982) wurde mit 6164e Punkten (100 m Hürden 13,46, Hoch 1,89 m) Vierte, Jill Ross mit 6042e Punkten Fünfte. Beide kamen dicht an ihre Landesrekorde heran. Neue Landesrekorde erzielten Tineke Hidding (Niederlande, EM-Neunte 1982) mit 6031e Punkten, Corinne Schneider (Schweiz) mit 5937e Punkten, Marcela Koblasowa (CSSR) mit 5935e Punkten auf den Plätzen 6 bis 8, sowie Anne Kyllönen (Finnland) mit 5799e Punkten auf Platz 12. Die beiden anderen Sowjetathletinnen gaben auf, Walentina Kurotschinka (100 m Hürden 13,87) nach drei ungültigen Versuchen im Weitsprung, beim 800-m-Lauf, Swetlana Owtschinnikowa (100 m Hürden 13,71, Kugel 16,35 m, Weit 6,33 m), die nach sechs Bewerbungen mit 5343e Punkten im Gesamtklassament an der dritten Stelle gelegen war, überraschend sogar vor dem 800-m-Lauf.

Und die Österreicherinnen? Für sie gab es ähnlich schöne Erfolge wie bei den Männern. Melitta Aigner wurde mit 5825e Punkten, nur 7 Punkte von ihrem österreichischen Rekord (1981 5832e Punkte) entfernt, Elfte. Sie hätte die abschließenden 800 m in 2:15,9 laufen müssen, lief aber nur 2:16,39. Schade, denn sie hatte, abgesehen vom Speerwurf, sehr ausgeglichene Leistungen: 100 m Hürden 14,86 (1981 14,84), Hoch 1,74 m (1980 1,78 m), Kugel 14,82 m (1981 15,28 m), 200 m 25,54/RW 2,4 (1980 25,70), Weit 5,60 m (1980 5,80 m), Speer 38,92 m (1981 46,74 m).

Christine Samitz verbesserte drei Wochen nach ihren 5513e Punkten von Klagenfurt zum zweiten Male den österreichischen Juniorenrekord – auf 5525e Punkte (zugleich Kärntner Rekord) – und hatte dabei beachtliche Einzelleistungen: 100 m Hürden 14,89 (1982 14,82), Hoch 1,77 m (1983 1,77 m), Kugel 12,13 m (1980 12,72), 200 m 26,30 (1983 26,34), Weit 5,73 m (1983 5,83 m), Speer 38,38 m (1982 39,42 m), 800 m 2:26,45 (1983 2:26,46).

Die große Überraschung bei den Österreicherinnen lieferte aber Sabine Spießlechner. Sie konnte sich gleich um 363 auf 5514e Punkte (NÖLV-Rekord) steigern und erzielte persönliche Bestleistung über 100 m Hürden mit 14,33 (nach ihren 14,52 von Salzburg), im Hochsprung mit 1,74 m (nach ihren 1,72 m von Wien), über 200 m mit 25,88 (1981 26,46), im Speerwurf mit 36,02 m (1982 35,62 m) und über 800 m mit 2:24,09 (1982 2:25,99). Dicht an diese kam sie im Kugelstoß mit 10,88 m (1982 11,11 m) und im Weitsprung mit 5,76 m (1981 5,83 m) heran. Beate Osterer konnte sich gegenüber dem Vorjahr von 5383e auf 5437e Punkte steigern, sie hatte ein starkes Finish (Speer 40,08 m, 800 m 2:17,88).

1. SCHUBENKOWA Natalija (Sowjet-Union)	6528 Punkte
13,26-1,80-23,79-6,41-40,42-2:06,41	
2. DIMITROVA Valentina (Bulgarien)	6442 Punkte
14,31-1,86-16,07-24,78-6,26-42,26-2:08,74	
3. NENOVA Daniela (Bulgarien)	6250 Punkte
13,93-1,83-13,93-23,67-6,08-30,70-2:06,50	
4. LIVERMORE Judy (Großbritannien)	6164 Punkte
13,46-1,89-13,02-25,03-6,09-37,36-2:16,17	
5. ROSS Jill (Canada)	6042 Punkte
14,04-1,74-12,07-24,85-5,96-43,12-2:10,79	
6. HIDDING Tineke (Niederlande)	6031 Punkte
13,97-1,74-12,08-24,08-6,08-37,26-2:12,80	
7. SCHNEIDER Corinne (Schweiz)	5937 Punkte
14,35-1,83-12,61-25,45-5,87-44,34-2:20,55	
8. KOBLASOVA Marcela (CSSR)	5935 Punkte
14,05-1,74-14,19-25,37-5,94-39,26-2:19,92	
9. TIFREA Corina (Rumänien)	5877 Punkte
14,12-1,74-12,54-25,15-6,06-38,22-2:18,44	
10. OTAHALOVA Helena (CSSR)	5828 Punkte
14,20-1,74-12,67-25,05-5,82-42,84-2:24,51	
11. AIGNER MELITTA (ÖSTERREICH)	5825 Punkte
14,86-1,74-14,82-25,54-5,60-38,92-2:16,39	
12. KYLLÖNEN Anne (Finland)	5800 Punkte
14,41-1,71-12,00-25,31-6,01-37,32-2:14,04	
13. SAMITZ CHRISTINE (ÖSTERREICH)	5525 Punkte
14,89-1,77-12,13-26,30-5,73-38,38-2:26,45	
14. SPIESLEHNER SABINE (ÖSTERREICH)	5514 Punkte
14,33-1,74-10,88-25,88-5,76-36,02-2:24,09	
15. OSTERER BEATE (ÖSTERREICH)	5437 Punkte
15,03-1,68-11,36-26,35-5,44-40,08-2:17,88	
OWTSCHINNIKOWA Swetlana (Sowjet-Union)	aufgegeben
13,71-1,71-16,35-24,63-6,33-34,06-verz.	

Otto Baumgarten

Zehnkampf-Weltrekord: Hingsen 8777e Punkte

Das war der Grund, warum die Zehnkämpfer der BRD nicht in Götzis waren. Sie bestritten am 4./5. Juni in Bernhausen die WM-Ausscheidung. Dabei steigerte sich Jürgen Hingsen von 8723e auf 8777e Punkte und eroberte den Weltrekord (Daley Thompson 8743e Punkte, Athen 1982) zurück. Siegfried Wentz verbesserte sich als Zweiter gar um 401 von 8313e auf 8714e Punkte!

1. HINGSEN Jürgen (BRD)	8777 Punkte
10,92-7,74-15,94-2,15-47,90-14,11-46,80-4,70-67,26-4:19,76	
2. WENTZ Siegfried (BRD)	8714 Punkte
10,89-7,49-15,35-2,09-47,39-14,01-46,90-4,80-70,68-4:24,92	
3. KRATSCHMER Günther (BRD)	8456 Punkte
10,83-7,65-15,96-2,00-48,52-14,37-47,18-4,60-62,38-4:26,93	
4. RIZZI Andreas (BRD)	8367 Punkte
10,52-7,71-14,78-2,00-46,83-14,93-43,62-4,70-50,92-4:21,07	

Internationales ASKÖ-Eröffnungsmeeting in Traun

Geringer als sonst war die Beteiligung beim Internationalen ASKÖ-Eröffnungsmeeting des ATSV Linz-Sparkasse am 30. April auf der Kunststoffanlage in Traun. Lag es daran, daß dieses Meeting heuer an einem Samstag ausgetragen wurde, die Nachwuchsbewerbe fanden am Vormittag während der Schulzeit statt, oder war der Termin einfach zu früh, nur sechs Wochen nach Beendigung der Hallensaison? Das Wetter war gut, nur der Wind blies ziemlich stark und änderte außerdem oftmals seine Richtung.

Der Formaufbau zu stimmen scheint bei den jungen ATSV-Werfern Christian Nebl und Bettina Lehmann. Christian Nebl (Jg. 64) stieß die Kugel (1982 15,47 m) nach seinen 16,69 m (OÖLV-Juniorenrekord) vom 23. April 16,61 m (Junioren-EM-Entsendungslimit 16,40 m) und verbesserte mit dem Diskus (1982 47,48 m) nach seinen 48,18 m vom 27. März den OÖLV-Juniorenrekord auf 48,22 m (Junioren-EM-Kaderlimit 49,00 m). Bettina Lehmann (Jg. 68), die im Vorjahr noch der Schülerklasse angehörte, stieß die Kugel (1982 13,56 m) 13,26 m (Junioren-EM-Kaderlimit 13,50 m) und warf den Diskus (1982 40,02 m) erstmals 40,76 m (Junioren-EM-Kaderlimit 46,00 m). Außerdem zeigte sie sich mit dem Speer (1982 39,70 m) verbessert — erstmals 41,90 m. Die 16jährige Manuela Peham aus Amstetten warf den Diskus erstmals 37,10 m, die gleichaltrige Ingeborg Wagner aus Salzburg sprang erstmals 5,56 m weit und erzielte damit Salzburger Jugendrekord.

Erwin Weitzl, der heuer im Kugelstoß mit 18,76 m und dem sechsten Platz in Budapest in der Halle so stark gewesen war, begann die neue Freiluftzeit mit 17,48 m. Sind sie der Ausgangspunkt zu seinem ersten 19-m-Stoß? Zu gefallen wußte Ursula Weber im Diskuswurf mit der Steigerung von 45,88 m auf 46,28 m. Gewiß wird da aber noch mehr folgen!

Einen guten Saisoneinstand hatte auch Gerda Haas nach dem ÖLV-Trainingskurs in Petric. Sie lief die 100 m (1981 und 1982 12,14) erstmals in 12,00 (Junioren-EM-Kaderlimit 12,04) und die 400 m (1982 54,60) vollkommen auf sich alleine gestellt in 55,06 (Junioren-EM-Entsendungslimit 55,34).

Sehr starken Gegenwind (3,1) gab es im 100-m-Finale der Männer: Thomas Hostinar siegte in 11,30 (im Vorlauf 11,09) vor Herbert Kreiner 11,31 (im Vorlauf 11,22). Zu starker Rückenwind (2,3) verblies die Bestenlistenreife der 15,28 m von Heinrich Libal im Dreisprung. Trotzdem, ein bemerkenswerter Auftakt des lange verletzt gewesenem Rekordinhabers!

Männer: 100 m, GW 3,1: 1. Hostinar 11,30/VL 11,09, 2. Kreiner (beide ATSVL) 11,31/VL 11,22, 3. Gründl (ÖTB ÖÖ) 11,53/VL 11,22 — 400 m: 1. Schurtakow/D 49,24, 2. Haase (ATG) 49,65, 3. Schauer (ATSV Braunau) 51,66 — 1000 m: 1. Noack/D 2:29,89, 2. Hammer/D 2:30,64, 3. Feigl (dobra) 2:30,93, 4. Gradinger (U. Braunau) 2:31,26, 5. Wagner (ASV Salzburg) 2:35,87, ... 9. Bachl (St. Georgen) 2:39,45, 11. Gasser (SK VÖEST) 2:40,37 — 3000 m: 1. Heitzer/D 8:45,51, 2. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 8:56,38, 3. Zinnlar 9:05,39, 4. Grünsteidl (beide U. St. Pölten) 9:06,20, 5. Büsser 9:13,18, 6. Baumgartner (beide SK VÖEST) 9:17,01, 7. Rohwer 9:20, 41 — Hoch: 1. Rainer (beide U. Wels) 1,90, 2. Tureczek (ÖTB Salzburg) 1,80 — Stab: 1. Gebauer (ATSVL) 4,30, 2. Dullinger (ULCL) 3,80 — Drei: 1. Libal (Weinland) 15,28/RW 2,3 (14,96/RW 1,8), 2. Adler (ULCL) 14,30 — Kugel: 1. Weitzl (SVS) 17,48, 2. Pink (KSV) 15,07 — Diskus: 1. Pink 50,84 — Speer: 1. Leidl/D 62,54, 2. Pregl (SVS) 61,32, 3. Redl (ULCL) 57,48, 4. Kepflinger (ASV Salzburg) 56,48, 5. Waltenspiel (dobra) 56,08, 6. Gruber (ÖTB ÖÖ) 52,78.

Männliche Junioren: 100 m, GW 4,0: 1. Friedl (ÖTB ÖÖ) 11,67/VL 11,25, 2. Zeiner (Umdasch) 11,68/VL 11,23 — 400 m: 1. Brattinger/D 50,60, 2. Riegler (Umdasch) 52,00 — 1000 m: 1. Sauer/D 2:34,49, 2. Kücher (U. Braunau) 2:38,24, 3. Espenberger 2:39,91, 4. Hiesleitner (beide ÖTB ÖÖ) 2:41,00 — 3000 m: 1. Rath (TV Gleisdorf) 9:22,98, 2. Matzlik (ÖTB ÖÖ) 9:24,83 — Hoch: 1. Weihrater (ÖTB Salzburg) 1,85, 2. Breitwimmer (ÖTB ÖÖ) 1,85, 3. Waldl (ATSVL) 1,80 — Weit: 1. Brattinger/D 7,06, 2. Sonnleitner (ASKÖ Kematen) 6,43 — Stab: 1. Brattinger/D 4,20, 2. Kellermayr (ULCL) 3,60 — Drei: 1. Gföllner (Ried) 13,29/RW 2,6 (12,88/RW 1,7), 2. Weichselbaumer (ATSV Braunau) 12,82 — Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 16,61, 2. Stichberger (ATSV Braunau) 11,75 — Diskus: 1. Nebl 48,22, 2. Stichberger 38,80 — Speer: 1. Neudecker/D 52,50, 2. Stichberger 46,94.

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,3: 1. Bauchinger (Ried) 11,78/VL 400 m: 1. Lorbeer (U. Leibnitz) 54,25 — 1000 m: 1. Leodolter (U. Braunau) 2:43,91, 2. Hammer/D 2:44,14, 3. Eder (U. Braunau) 2:46,67 — 3000 m: 1. Sorg (U. Neuhofen) 9:29,89 — Hoch: 1. Pichler (U. Schärding) 1,85 — Weit: 1. Kolarits (U. Salzburg) 6,45, 2. Leitner (ULCL) 6,25, 3. Bauchinger 6,24 — Stab: 1. Böheim (Umdasch) 3,00 — Kugel: 1. Mayr (ATSVL) 12,60, 2. Anthuber/D 12,18, 3. Iro (ATSVL) 12,13, 4. Berger (Umdasch) 12,05 — Diskus: 1. Mayr 38,14, 2. Berger 35,96 — Speer: 1. Niederndorfer (Ried) 44,26.

Männliche Schüler: 100 m, GW 1,6: 1. Altenschöpfer/D 11,89, 2. Jaksche (ATSVL) 12,19 — 1000 m: 1. Jaksche 2:49,39 — 2000 m: 1. Pichler (U. Natternbach) 6:26,39 — Hoch: 1. Mühlberger (ULCL) 1,80, 2. Wurmhöringer (ASKÖ Marchtrenk) 1,70, 3. Auinger (SK VÖEST) 1,60 — Weit: 1. Auböck (ATSVL) 5,77 — Kugel: 1. Müller/D 13,43, 2. Vlazny 13,17, 3. Rechberger (beide ATSVL) 12,57, 4. Iro 12,39 — Diskus: 1. Vlazny 37,70, 2. Iro 36,82, 3. Rechberger 36,18 — Speer: 1. Mühlberger 47,32, 2. Petroczy (ASKÖ Kematen) 43,72, 3. Aigner (ATSVL) 43,70.

Frauen: 100 m, RW 0,9: 1. Haas (ASKÖ Kematen) 12,00, 2. Anetzberger/D 12,09, 3. K. Matzinger (U. Salzburg) 12,84/VL 12,75/RW 2,5, 4. Kastner (ATSVL) 13,01/VL 12,87/RW 3,0 — 400 m: 1. Stöbich (ULCL) 59,33, 2. B. König (U. Ebensee) 59,42 — 800 m: 1. Stöbich 2:17,55, 2. Kellermann/D 2:20,89, 3. Hansel/D 2:22,61, 4. Mair (ATSVL) 2:23,58 — 100 m Hürden, RW 1,5: 1. Spießlehner (U. St. Pölten) 14,85, 2. K. Matzinger 15,69 — Weit: 1. Anetzberger/D 6,01/RW 2,1 (5,92/RW 1,6), 2. Spießlehner 5,65/RW 3,0 (5,62/RW 1,8), 3. Zemann (ATSVL) 5,55, 4. K. Matzinger 5,16/RW 2,8 (5,08/RW 1,7) — Kugel: 1. Weber (Cricket) 12,30, 2. Haugensteiner (U. Purgstall) 11,17, 3. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 11,07 — Diskus: 1. Weber: 46,28, 2. Grabner 40,30 — Speer: 1. Lehmann (ATSVL) 38,14.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,9: 1. A. Binder (ULCL) 12,90/VL 12,79 — 400 m: 1. Haas 55,06, 2. Hartl (ULCL) 61,32 — 800 m: 1. E. Drda (ÖTB ÖÖ) 2:21,23, 2. Hötzendorfer (ULCL) 2:26,09 — 100 m Hürden, RW 1,5: 1. A. Binder 15,75, 2. Bergsleitner (Umdasch) 15,80 — Hoch: 1. Frankensteiner (ASV Salzburg) 1,60, 2. Ganster (KSV) 1,60, 3. Ch. Springer (U. Salzburg) 1,55 — Weit: 1. Bergsleitner 5,33/RW 2,3 (5,18/RW 1,8), 2. A. Binder 5,22/RW 1,8 (4,93/RW 1,6), 3. Frankensteiner 5,12/RW 2,6 (4,89/RW 1,9) — Kugel: 1. Lehmann 13,26 — Diskus: 1. Lehmann 40,76, 2. Peham (Umdasch) 32,86 — Speer: 1. Bauer/D 37,76, 2. Lehmann 35,72.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 0,9: 1. Wagner (U. Salzburg) 13,13 — 800 m: 1. Buchner (TSV St. Georgen) 2:26,20 — 100 m Hürden, RW 0,7: 1. Wagner 15,51 — Hoch: 1. Jurk/D 1,56, 2. Grohmann (KSV) 1,53 — Weit: 1. Wagner 5,56 — Kugel: 1. Lehmann 11,98 — Diskus: 1. Lehmann 41,40, 2. Peham 37,10 — Speer: 1. Lehmann 41,90, 2. Bolzano (U. Salzburg) 33,44.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 2,5: 1. Schlöglhofer (ASKÖ Kematen) 13,90/VL 13,64 — 800 m: 1. Skodacsek (ASKÖ Hainfeld) 2:25,97 — 80 m Hürden, GW 0,6: 1. Madl/D 13,79, 2. Riegler (Umdasch) 13,84 — Hoch: 1. Madl/D 1,52 — Weit: 1. Siegl 4,78 — Kugel: 1. Kranzler 10,32 — Diskus: 1. Ecker (beide ATSVL) 26,20 — Speer: 1. Röbl (TSV St. Georgen) 32,36.

10. Salzacherlauf des ASV Salzburg

Nur 14 Tage nach den Österreichischen Straßenlaufmeisterschaften organisierte der rührige ASV Salzburg am 23. April bereits seine nächste Großveranstaltung, den 10. Salzacherlauf in Verbindung mit dem 8. Europalauf der Eisenbahnsportler (insgesamt 140 Teilnehmer).

Salzacherlauf, 10 km: Männer: 1. J. Hohenwarter 31:21,2, 2. Auer 32:45, 3. Haitzmann (alle U. Weißbach) 33:06, 4. Bussmann/BRD 33:14, 5. Dunsch/BRD 33:16, 6. Ceconi (U. Salzburg) 33:29, 7. Kaml (St. Johann) 33:44, 8. Sampl (U. Weißbach) 34:04, 9. Eisl (ASV Salzburg) 34:18, 10. Eibensteiner (U. Reichenau) 34:26 — **Frauen:** 1. Naskau (U. Salzburg) 38:44, 2. Stöckl (St. Johann) 41:07, 3. Hofmann (ASV Salzburg) 41:43, 4. Zirknitzer (U. Salzburg) 41:49.

Geglücktes Meeting in memoriam Walter Heugl

In Erinnerung an den im Vorjahr verstorbenen Pionier der Salzburger Leichtathletik – mehr als 30 Jahre Präsident – und danach Ehrenpräsident des SLV, Ehrenmitglied des ÖLV – Prof. Walter Heugl, veranstaltete die Union Salzburg am 12. Mai auf der ASV-Kunststoffanlage in Salzburg-Itzling ein internationales Meeting mit zahlreichen österreichischen Spitzenathleten sowie starken Gästen aus Deutschland. Mit großer Begeisterung arbeiteten alle mit, alle, die unter Heugls Zeiten aktiv gewesen und jetzt als Funktionäre und Trainer um den gesunden Fortbestand des Vereins bemüht sind. – und machten ihre Sache ausgezeichnet! Diese Begeisterung schlug bei sonnigem und warmen Wetter auf die überraschend zahlreich erschienenen Zuschauer über und so war die Stimmung prächtig und eine gute Kulisse für die vielen hervorragenden Leistungen.

An erster Stelle müßen dabei die Sprints genannt werden. Die 100 m der Männer gewann der als starke Sprinter (1979 10,62, 1983 10,4) bekannte Zehnkampfmehster der BRD von 1981, Andreas Rizzi (Bestleistung 8207e Punkte), der nach dem Vorbereitungstraining in den USA (in Santa Barbara, wo auch Georg Werthner mitmachen konnte) bestens eingestellt nach Salzburg gekommen war, mit der Steigerung auf 10,51! Zweiter wurde Roland Jokl (1981 10,54, 1982 10,58), der mitten aus dem Training heraus („für mich ist das ein echter Test, ich bin gespannt, was derzeit zu leisten vermag“) 10,67 lief. Dritter wurde die gleichfalls als Zehnkämpfer bekannte Thomas Rizzi (Bestleistung 7803 Punkte) in 10,89, Viertes Bernhard Purkrabek in 10,96.

Noch besser waren die 200-m-Ergebnisse. Von der Seite blies der böenartige Wind kräftig und schob in der Kurve hilfreich mit. Der Windmesser zeigte aber keinen stärkeren Rückenwind als 0,6 m/sec. an – und das während des gesamten Meetings! Andreas Rizzi siegte in 20,78 und rückte damit in der ewigen Bestenliste des DLV an die zehnte Stelle vor. Roland Jokl hängte sich an Rizzi an und verbesserte als Zweiter den österreichischen Rekord, den Gerd Herunter seit dem 5. Oktober 1968 mit 20,9, aufgestellt in der Höhenlage von Mexico City, gehalten hatte, auf 20,81! Jokls bisherige Bestzeiten: 21,15 im Freien (1981), 21,04 in der Halle (1983). Hat Roland Jokl nunmehr in jenem Sprintbewerb, für den er prädestiniert zu sein scheint, das Tor in die Zukunft aufgestossen oder war es ein noch verfrühter Blick in eine andere Welt? Peter Glösl (1981 22,04) wurde in 21,85 Dritter, Bernhard Purkrabek (1981 21,81) in 22,02 Viertes.

Über 110 m Hürden kam der erhoffte „Superlauf“ leider nicht zustande, Staatsmeister Herbert Kreiner mußte wegen einer Stirnhöhleneiterung absagen, Hallenmeister Thomas Wörz, der sich als Lokalmatador schon so lange auf diesen Wettkampf gefreut hatte, wegen einer Darmgrippe. Auch diesen Bewerb gewann ein Zehnkämpfer, Wolfgang Spann (1982 15,06) in 15,11 vor Vize-Staatsmeister Günther Kaspar (1982 14,45) 15,30.

Über 1000 m und 5000 m störte der Wind weit mehr als im Sprint. Der Schwarzenpöller (1981 2:27,57) gewann die 1000 m in der persönlichen Bestzeit von 2:27,22 vor Gerhard Hartmann (1981 2:25,8) 2:28,63 und Thomas Fahringer (1982 2:30,2) 2:29,12, Andreas Ceconi (1982 14:55,73) die 5000 m in 15:20,2. Er erwies sich damit des Förderungspreises würdig, der ihm kurz vor seinem Lauf von ehemaligen Heugl-Schülern der Volkshochschule überreicht worden war.

Für die Qualität der Itzlinger Kunststoffbahn sprechen die 41,39 der 4 x 100-m-Staffel des LCAV doubrava (Oberroiter - Dallinger - Berger - Schulze), mit dem diese gleich bei ihrem ersten Start im neuen Jahr ihren ÖÖLV-Rekord (1977 41,38) nur um ein „Hundertstel“ verfehlte.

In den technischen Bewerben zeigte sich Georg Werthner mit seinem Speerwurfsieg mit 60,08 m sehr zufrieden. Sein Akademikerkollege Heimo Kalß sprang 1,98 m hoch und scheiterte erst an der neuen Salzburger Landesrekordhöhe von 2,03 m.

Die deutsche Meisterin über 100 m Hürden und Ranglistendritte von 1982 im Siebenkampf mit 5997e Punkten, Heike Filsinger, gewann drei Bewerbe der Frauen, die 100 m in 12,41 vor Karin Matzinger 12,71, die 100 m Hürden (Bestzeit 13,25) in 13,41 vor Sabine Spießlehner, die sich auf 14,52 steigerte, und den Weitsprung (Bestleistung 6,53 m) mit 6,22 m, gleichfalls vor Sabine Spießlehner 5,74 m. Den Speerwurf gewann Monika Bresler mit der Steigerung von 53,90 m auf 55,30 m vor Edeltraud Kaiser, die sich ebenfalls zu steigern vermochte, von 50,20 m auf 50,76 m! Was doch Ausdauer und Zähigkeit alles bewirken! Edeltraud Kaiser,

unter ihrem Mädchennamen Cejka schon 1973 Junioren-EM-Teilnehmerin, ist in ihrer nunmehr schon sehr langen Karriere (im Vorjahr erstmals die 50-m-Marke übertroffen) in der Form ihres Lebens! Eine neue Spitzenathletin wächst in Salzburg in der 16-jährigen von Herta Viertbauer betreuten Ingeborg Wagner heran. Ebenso wie Heike Filsinger gewann sie bei der weiblichen Jugend drei Bewerbe, die 100 m in 12,69, mit denen sie den Salzburger Jugendrekord von Karin Matzinger (1979 12,69) egalisierte, vor Susi Krumpholz 12,78, die 100 m Hürden in 15,17 vor Sabine Hutterer 15,52 und den Weitsprung 12 Tage nach ihren 5,56 m von Traun mit 5,33 m vor Angelika Binder 5,15 m.

Männer: 100 m: 1. Lauf: 1. A. Rizzi/BRD 10,51, 2. Jokl (Weinland) 10,67, 3. Purkrabek (U. Salzburg) 10,96, 4. Glösl (LACI) 11,15, 5. Radzey/BRD 11,18, 6. Werner/BRD 11,26 – 2. Lauf: 1. Th. Rizzi/BRD 10,89, 2. Kapfer/BRD 11,33, 3. Frank 11,40, 4. Gogl (beide U. Salzburg) 11,45 – 3. Lauf: 1. Redl (ULC Linz) 11,41 – **200 m:** 1. Lauf: 1. A. Rizzi/BRD 20,78, 2. Jokl 20,81, 3. Glösl 21,85, 4. Purkrabek 22,02, 5. Kapfer/BRD 22,36, 6. Spann (U. Salzburg) 22,97 – Mayramhof 23,29 – 3. Lauf: 1. Greimel (beide LACI) 22,55, 2. Her- 2. Lauf: 1. Werner/BRD 22,04, 2. Gogl 22,31, 3. Frank 22,55, 4. K. ma (ULC Linz) 23,16 – **1000 m:** 1. Lauf: 1. Büsser (SK VÖEST) 2:32,61, 2. Wagner (ASV Salzburg) 2:35,74, 3. Gasser (SK VÖEST) 2:37,01, 4. Felder (LACI) 2:37,66, 5. Gollacker (U. Salzburg) 2:39,72, 6. Pammer (SK VÖEST) 2:41,66 – 2. Lauf: 1. Schwarzenpöller (U. St. Pölten) 2:27,22, 2. Hartmann (SV Reutte) 2:28,63, 3. Fahringer (LACI) 2:29,12, 4. Feigl (doubrava) 2:30,60, 5. Grünsteidl (U. St. Pölten) 2:31,50, 6. Steiner (ASV Salzburg) 2:37,28, 7. Schlechter (LACI) 2:40,80 – **5000 m:** 1. Ceconi (U. Salzburg) 15:20,2, 2. Randl (LACI) 15:28,7, 3. Hohenwarter (U. Weißbach) 15:29,3, 4. Hauer (LAC Krems) 15:46,9, 5. Brunner (LCTI) 16:01,2, 6. Heitzmann 16:35,9, 7. Holzleitner (beide U. Weißbach) 16:37,8 – **110 m Hürden:** 1. Spann (U. Salzburg) 15,11, 2. Kasper (Post Graz) 15,30, 3. Lagler (ULC Linz) 15,45 – **4 x 100 m:** 1. LCAV doubrava (Oberroiter - Dallinger - Berger - Schulze) 41,39, 2. U. Salzburg (Purkrabek - Frank - Gogl - Spann) 42,80, 3. ULC Linz-Oberbank 43,05.

Hoch: 1. Kalß ÖTB Salzburg) 1,98, 2. Trinka (U. Salzburg) 1,95, 3. Steiner (ASV Salzburg) 1,92, 4. Eigentler (IAC) 1,92 – **Diskus:** 1. E. Grössinger 45,20, 2. R. Grössinger (beide U. Salzburg) 42,90 – **Speer:** 1. G. Werthner (ULC Linz) 68,08, 2. Leidl/BRD 65,54, 3. R. Werthner (ULC Linz) 58,98, 4. Eigentler 53,96, 5. Redl 53,78, 6. Eiler 53,96, 7. Arlt (beide IAC) 52,38, 8. Keplinger (ASV Salzburg) 51,96.

Männliche Jugend: 100 m: 1. Kollerits 11,92, 2. Köttl (beide U. Salzburg) 12,08 – **1000 m:** 1. Zimmermann 2:38,08, 2. Sailer (beide LACI) 2:43,64, 3. Haas (St. Johann) 2:45,08, 4. Tockner (U. Salzburg) 2:46,26 – **Hoch:** 1. Wehrauer 1,83, 2. Zitz (beide ÖTB Salzburg) 1,75, 3. Rauter 1,70, 4. Gschwendtner (beide U. Salzburg-Lungau) 1,70 – **Weit:** 1. Kollerits 5,99, 2. Pirker (U. Salzburg) 5,81.

Frauen: 100 m: 1. Filsinger/BRD 12,41, 2. K. Matzinger (U. Salzburg) 12,71, 3. Frizzi (IAC) 12,75, 4. Kastner (ATSV Linz) 12,77, 5. Spießlehner (U. St. Pölten) 12,94, 6. Frankensteiner (ASV Salzburg) 13,01 – **1500 m:** 1. Stöbich (ULC Linz) 4:43,40, 2. Prischink (Post Graz) 4:48,40, 3. Frotschnig (LCTI) 4:53,44,4. Fortner (U. Salzburg) 4:54,35, 5. Auer (U. Weißbach) 5:11,06 – **100 m Hürden:** 1. Filsinger/BRD 13,41, 2. Spießlehner 14,52, 3. Frizzi 15,33, 4. Leidl/BRD 15,44, 5. Proidl (SVS) 15,71 – **Weit:** 1. Filsinger/BRD 6,22, 2. Spießlehner 5,74, 3. K. Matzinger 5,54, 4. Frankensteiner 5,26, 5. Proidl 5,04 – **Speer:** 1. Bresler/BRD 55,30, 2. Kaiser (ATSV Linz) 50,76, 3. Müller (SVS) 38,40, 4. Bolzano (U. Salzburg) 36,74.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Wagner (U. Salzburg) 12,69, 2. Krumpholz 12,78, 3. Dorfstetter (beide SVS) 12,94 – **100 m Hürden:** 1. Wagner 15,17, 2. Hutterer (SVS) 15,52, 3. Binder (ULC Linz) 15,66 – **Weit:** 1. Wagner 5,33, 2. Binder 5,15, 3. Löberbauer (U. Salzburg) 4,98.

Josef Scharmer lief 5000 m in 14:36,8

Bei idealen Bedingungen konnte sich Josef Scharmer (TI) am 18. Mai in Koblenz im B-Lauf über 5000 m von 14:43,30 auf 14:36,8 steigern (Platz 15). Gewonnen wurde dieser Lauf von Zorn/D 14:10,6 vor Rockenfelder/D 14:10,7. Im A-Lauf siegte Patriz Ilg/D in 13:24,4 vor Christoph Herle/D 13:26,0 und den beiden Kenia-ten Ruto 13:29,1 und Kipkemboi 13:39,6.

15. Internationales Schwechater Pfingstmeeting

Rund drei Monate vor den Junioren-Europameisterschaften gab es am 21. Mai im Schwechater Stadion ein kleines Olympia, das 15. Internationale Pfingstmeeting der LG SVS-BAWAG mit Teilnehmern aus 9 Nationen (Bulgarien, BRD, CSSR, Jugoslawien, Polen, Sowjet-Union, Türkei, Ungarn und Österreich). Wohl dominierte der Osten Europas, Athleten aus diesen Ländern sind dank des Gegenseitigkeitsabkommens der Österreichischen Bundes-Sportorganisation wesentlich günstiger an den Start zu bekommen, als teure Stars aus dem Westen. Die Organisation klappte, wie man es bei den Meetings in Schwechat unter der Leitung von Erich Straganz schon gewohnt ist, wieder ausgezeichnet.

Und ausgezeichnet waren auch die Leistungen, vor allem in den Wurf- und Sprungbewerben, bei den Sprints blies leider andauernd ein Gegenwind zwischen 3 und 4 m/sec., der sich auch auf die übrigen Läufe leistungshemmend auswirkte.

Im Kugelstoß der Männer gab es sogar einen 20-m-Stoß! Donatas Stukonis/SU (1982 mit 20,82 m Zwölfter der Welttrangliste) siegte mit 20,42 m vor dem Hallen-Europameister 1982 und Olympiasiebten von Moskau Vladimir Milic/Jug (1982 21,19 m – Welttranglistensechster) 19,42 m. Hinter Jakob Lang/CS 18,82 m wurde Erwin Weitzl bei seinem ersten Start nach seiner Knieoperation mit 18,40 m Vierter, ein guter Einstand in die Freiluftzeit. Auch den Diskuswurf gewann ein starker Sowjetathlet, Romas Ubartas (1981 65,62 m) mit 61,80 m vor den beiden BRD-Assen Alwin Wagner (1983 62,74 m) 61,50 m und Werner Hartmann (1983 63,86 m) 59,52 m. Der Deutsche Alois Hannecker (heuer schon 62,44 m) wurde mit 56,78 m Fünfter, unser Georg Frank (heuer schon 59,20 m) mit 54,28 m Sechster.

Der Weitsprung wurde in Windrichtung abgewickelt und das machte sich bezahlt. Zwei Athleten sprangen 8 m weit, was trotz des zu starken Rückenwindes (je 3,8) oder vielleicht gerade deshalb in die internationalen Statistiken eingehen wird. Arvidas Sabonis/SU (1982 8,06 m) siegte mit 8,05 m vor Zbigniew Matoga/Pol (1982 7,98 m) 8,00 m. Adi Ronge sprang sechs Tage nach seinen 7,47 m von Ebensee 7,33 m/RW 3,5 und wurde Fünfter. Ein feiner Erfolg gelang Hermann Fehring, gleich bei seinem ersten Freiluftmeeting im neuen Jahr übersprang er 5,30 m, nur 2 cm von seinem österreichischen Rekord entfernt. Bald sollte er auch die 5,40 m, an denen er sich danach versuchte, zu meistern vermögen. Der bekannte Pole Mariusz Klimczyk (1980 5,60 m, Olympiasiebter 1980) schied mit „salto nullo“ aus. Im Hochsprung schaffte Mihal Pogany/CS mit 2,21 m neuen slowakischen Rekord, nach der Abmeldung von Wolfgang Tschirk machte kein Österreicher mit.

Den Diskuswurf der Frauen gewann die sowjetische Weltklasseathletin Galina Muraschewa (1982 69,06 m, Olympiasiebte 1980, EM-Sechste 1982) mit ausgezeichneten 63,22 m vor der Olympiazwölften Agnes Herczeg, die im Vorjahr den ungarischen Rekord auf 65,22 m verbesserte, 58,46 m. Maria Schramseis wurde bei ihrem zweiten Wettkampf in diesem Jahr mit 50,94 m Vierte, eine gute Ausgangsbasis in die neue Saison. Die beiden Sprungbewerbe der Frauen gewannen zwei CSSR-Juniorinnen, den Hochsprung Ivana Jobbova (1982 1,86 m) mit 1,81 m, vor der 16jährigen Bulgarin Svetlana Issaewa (1982 1,79 m) 1,78 m, den Weitsprung Miroslava Kulisova (1982 6,35 m) mit 6,35 m vor der sowjetischen 6,73-m-Springerin Irina Duchnowitsch, 6,34 m.

Bestes Laufergebnis bei den Männern waren 50,01 des polnischen EM-Fünftens Ryszard Szparak (1982 49,41) über 400 m Hürden, über 110 m Hürden siegte sein Landsmann Jacek Rutkowski (1982 13,69) in 14,10/GW 3,2 vor dem erkrankt gewesenen Herbert Kreiner (im Finish fehlte noch die Kraft) 14,57. Über 100 m gefiel die Stärke unseres Junioren Sepp Storf (1982 11,02), der schon in der Hallensaison mit der Steigerung über 60 m auf 6,90 von sich reden gemacht hatte. Er gewann seinen Vorlauf trotz 3,6 m/sec. Gegenwinds in 11,09 (!) und wurde im Finale/GW 3,9 knapp hinter dem Bayern Gerhard Sewald (11,19) in 11,20 Zweiter. Über 3000 m arbeiteten die Österreicher gut zusammen, in einem Lauf auf Endspurt siegte Gerald Miedler in der persönlichen Bestzeit von 8:22,64 vor Svetlin Strasilov/Bul 8:23,57 und Jozef Vybostok/CS 8:23,91. Robert Nemeth wurde mit dem Trainingsrückstand nach seiner argen Erkältung in 8:24,57 Vierter.

Über 400 m Hürden der Frauen war mit Anna Ambraziene-Kastezkaja aus der Sowjet-Union die Inhaberin der Jahresweltbestzeit – 54,6 – am Start. Sie lief ein überlegenes Rennen, mußte aber im Finish auch dem starken Wind Tribut zollen – Sieg in 56,38.

Beste Österreicherin war Brigitte König (1982 61,52) als Vierte in 61,94. Karoline Käfer feierte einen zweifachen Triumph. Sie gewann die 100 m/GW 1,9 in 12,15 vor ihrer Bezwingerin bei den österreichischen Hallenmeisterschaften über 60 m Grace Pardy (12,34) und die 200 m/GW 2,0 in 24,09 vor der Ungarin Judit Forgacs, die sich bei den Hallen-Europameisterschaften im Finish vom vierten Platz verdrängte (24,27) und der ungarischen 400-m-Rekordlerin Iona Pal (24,74). Grace Pardy – in der Halle 24,68 – wurde in 24,84 Vierte.

Sehr erfreuliche Ergebnisse brachte das Hammerwerfen am 22. Mai in Mannswörth. Johann Lindner (1982 70,12 m) besiegte mit der Steigerung auf 70,36 m den starken Ungarn Sandor Vörös (1982 71,42 m) 69,28 m. Hinter dem Bulgaren Ignatov (65,68 m) wurden Michael Beierl (1982 64,04 m) nach seiner argen Schulterverletzung verbessert auf 64,96 m Vierter, Gottfried Gassenbauer (1982 64,30 m) mit 64,24 m Fünfter und Werner Feierfeil (1982 57,50 m) verbessert auf 58,44 m Sechster.

Männer: 100 m, GW 3,9: 1. Sewald/BRD 11,19/VL 11,13, 2. Storf (Reutte) 11,20/VL 11,09, 3. Caprazli/Tür 11,45/VL 11,23 – **200 m**, 1. Lauf, GW 3,9: 1. Sewald/BRD 21,87, 2. Kornikas/SU 21,97, 3. Storf 22,39, 4. Lehner/BRD 22,87, 5. Lichtenegger (KLC) 23,03 – 2. Lauf, GW 3,9: 1. Fischer/BRD 22,32 3. Lauf, GW 3,1: 1. Berger (SVS) 23,35 – 4. Lauf, GW 3,9: 1. Pöchl (WAT) 23,40 – **1000 m:** 1. Timurlenk/Tür 2:27,42, 2. Slouka/CS 2:27,76, 3. Jancarik/CS 2:29,26, 4. Viechtbauer (ATSE Graz) 2:31,83, 5. Jochum (KLC) 2:32,35, 6. Kohout (MLG) 2:34,80, 7. Williäre (ATSE Graz) 2:35,73, 8. Paulesich (Pol. SV Wien) 2:35,95, 9. Fischer (ÖMV) 2:38,68, 10. Broz (Cricket) 2:40,19 – **3000 m:** 1. Miedler (ÖTB Wien) 8:22,64, 2. Strasilov/Bul 8:23,57, 3. Vybostok/CS 8:23,91, 4. Nemeth (SVS) 8:24,57, 5. Röthel (ATSE Graz) 8:27,03, 6. Altersberger (LC Villach) 8:27,81, 7. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 8:31,29, 8. Ungersböck (SVS) 8:35,15, 9. Stando (Wildschek) 8:37,41, 10. Haberl (U. Purgstall) 8:39,94, 11. H. Jauk (LCC Wien) 8:50,15, 12. Ramusch (ATSE Graz) 8:50,91, 13. Hauer (LAC Krems) 8:57,87 – **110 m Hürden, GW 3,2:** 1. Rutkowski/Pol 14,10, 2. Kreiner (ATSV Linz) 14,57, 3. Kaspar (Post Graz) 15,11, 4. Varga/U 15,13, 5. Agibas/Tür 15,25, 6. Metz (Wildschek) 15,62 – **400 m Hürden:** 1. Szparak/Pol 50,01, 2. Helling/Bay 51,92, 3. Spiriev/U 52,96, 4. M. Slach (Wildschek) 54,68, 5. Zacharias (ATSE Graz) 57,51, 6. Nageler (U. Salzburg) 58,06.

Hoch: 1. Pogany/CS 2,21, 2. Peev/Bul 2,16, 3. Biczysko/Pol 2,13, 4. Rosko/CS 2,10 – **Weit:** 1. Sabonis/SU 8,05/RW 3,8 (7,81/RW 1,4), 2. Matoga/Pol 8,00/RW 3,8, 3. Witowitsch/SU 7,53/RW 3,5, 4. Helling/BRD 7,50/RW 3,5, 5. Ronge (Cricket) 7,33/RW 3,5, 6. Garvenciak/CS 7,32/RW 1,8, 7. Kager (Wildschek) 7,16/RW 2,0, 8. Prenner (Post Graz) 7,13/RW 3,8 (7,00/RW 1,5), 9. Adler (ULC Linz) 7,02/RW 3,8 (6,87/RW 1,3), 10. Gabossy/U 7,00/RW 3,0, 11. Auer (ATSE Graz) 6,98/RW 3,0 (6,78/RW 1,9), 14. Tschan (SVS) 6,62/RW 2,6 – **Stab:** 1. Fehring (Umdasch) 5,30, 2. Sluka/CS 5,00, 3. Nikolov/Bul 4,80, Klimczyk (Pol) o. H., G. Werthner (ULC Linz) o. H.

Kugel: 1. Stukonis/SU 20,42, 2. Milic/Jug 19,42, 3. Lang/CS 18,82, 4. Weitzl (SVS) 18,40, 5. Sula/CS 17,88, 6. Hartmann/BRD 17,46, 7. Bodenmüller (Montfort) 16,94, 8. Varkonyi/U 16,58 – **Diskus:** 1. Urbatas/SU 61,80, 2. Wagner/BRD 61,50, 3. Hartmann/BRD 59,52, 4. Csizsar/U 57,80, 5. Hannecker/BRD 56,78, 6. G. Frank (KLC) 54,28, 7. Sasköy/U 53,28, 8. Ujvari/U 50,00, 9. Kostov/Bul 49,52, 10. Varadi/U 45,48, 11. Matous jun. (Wildschek) 44,66, 13. Petrovic/CS 42,90, 14. Jagenbrein (ULB Wien) 42,38.

Hammer (am 22. Mai in Mannswörth): 1. Lindner (LC Villach) 70,36, 2. Vörös/U 69,28, 3. Ignatov/Bul 65,68, 4. Beierl (SVS) 64,96, 5. Gassenbauer (Wildschek) 64,24, 6. Feierfeil (Cricket) 58,44, 7. Surek (SVS) 57,92, 8. Nöbauer (U. Salzburg) 57,88.

Frauen: 100 m, GW 1,9: 1. Käfer (KLC) 12,15, 2. Pardy 12,34, 3. Binder (beide ÖTB Wien) 12,52, 4. Domonkos (ULB Wien) 12,80, 5. Sternig (LC Villach) 12,86, 6. K. Matzinger (U. Salzburg) 13,16 – **200 m:** 1. Lauf, GW 3,3: 1. Tröger (Weinland) 25,17, 2. Seitzl (Wildschek) 26,05, 3. Domonkos 26,23 – 2. Lauf, GW 2,0: 1. Käfer 24,09, 2. Forgacs/U 24,27, 3. Pal/U 24,74, 4. Pardy 24,84 – **1000 m:** 1. Kommetter/BRD 2:54,64, 2. Szalai/U 2:55,41, 3. Hozang (SVS) 2:58,38 – **100 m Hürden, GW 3,9:** 1. Lattner/BRD 14,06, 2. Aksu/Tür 14,34, 3. Seitzl 15,18, 4. Mühlhoff/BRD 15,29, 5. C. Forster 15,60, 6. E. Forster (beide Weinland) 15,81 – **400 m Hürden:** 1. Ambraziene-Kastezkaja/SU 56,38, 2. Stereva/Bul 59,40, 3. Tarjanji/U 61,64, 4. B. König (U. Ebensee) 52,94, 5. E. Forster 67,99, 6. M. Meisel (Weinland) 68,24, 7. Hawlik (ÖTB Wien) 71,18.

Hoch: 1. Jobbova/CS 1,81, 2. Issaeva/Bul 1,78, 3. Mühlhoff/BRD 1,78, 4. Peter/BRD 1,75, 5. Müller (ATSE Graz) 1,70, 6. Osterer (Weinland) 1,70, 7. Aigner (ÖTB Wien) 1,65, 8. C. Forster (Weinland) 1,65, 9. Beydi (Reichsbund) und Holy (ÖMV) 1,65 — **Weit:** 1. Kulisova/CS 6,35/RW 3,8, 2. Duchnowitsch/SU 6,35/RW 2,2, 3. Bo-

schanova/Bul 6,31/RW 3,7, 4. Valkonova/Bul 6,12/RW 1,9, 5. Osterer 5,42/RW 1,7, 6. K. Matzinger 5,39/RW 2,9 — **Diskus:** 1. Mura-schowa/SU 63,22, 2. Herczeg/U 58,46, 3. Sasköyne-Szucs/U 53,54, 4. Schramseis 50,94, 5. Weber (beide Cricket) 45,44, 6. Jagenbrein (ULB 43,44, 7. Braun (SVS) 42,24, 8. D. Oltzinger (KLC) 37,76.

5. Internationales ÖMV-Pfingstmeeting

Die familiäre Atmosphäre der ÖMV-Sportanlage in Wien-Stadlau wirkte sich äußerst positiv auf die Stimmung beim 5. Internationalen Pfingstmeeting des ATSV ÖMV-Auersthal aus. Dieses wurde am 22. Mai ausgetragen und sah im Gegensatz zu Schwechat sogar Athleten aus 10 Nationen am Start, waren doch auch die Griechen erschienen, und zwar die drei besten Mittelstreckler des Landes, die nur einen 1500-m-Lauf bestreiten wollten. Die Organisation klappte ausgezeichnet, sie lag wieder in den bewährten Händen von Ferdinand Stadelmayer und seiner Gattin Erika.

Für die gute Stimmung war auch das gute Wetter maßgebend. Es war angenehm warm und gab vor allem keinen störenden Wind. Davon profitierten in erster Linie die Sprinter. Roland Jokl, der sich auf der ÖMV-Sportanlage wohl fühlt, gewann die 100 m (GW 0,7) in 10,58, nur vier „Hundertstel“ von seinem österreichischen Rekord (1981 10,54) entfernt und die 200 m (GW 0,7) in 21,06, seiner bisher zweitbesten Zeit im Freien nach seinen 20,81 von Salzburg, ohne sich dabei voll ausgeben zu müssen. Zweiter über 100 m wurde der starke sowjetische Junior Andris Kornikas (Jg. 64), der sich von 10,72 auf 10,58 steigerte, Dritter Gerhard Sewald aus Wien (heuer schon 10,61) in 10,85, Viertes unser Junior Sepp Storf (Jg. 65), der sich von 11,02 auf 10,85 (Junioren-EM-Kaderlimit 10,84) zu verbessern vermochte (Tiroler Juniorenrekord). Über 400 m lief der polnische 400-m-Hürden-EM-Fünfte Ryszard Szparak (Bestzeit 49,41) mit 46,84 persönliche Bestzeit, ein weiterer Beweis für die Güte der Laufbahn! Herwig Tavernaro wurde hinter dem Deutschen Peter Dienst (48,18) in 48,33 Dritter.

Die 1500 m gewann der griechische Rekordmann Christos Papa-christos (1980 3:38,3, 1982 3:39,0) in 3:41,82 vor dem Türken Sermet Timurlenk 3:44,06, sein als Zweiter in 3:42,04 ins Ziel gekommene Landsmann Fotios Kourtis (1982 3:41,5) wurde disqualifiziert. Bester Österreicher war der Junior Christian Urban als Sechster in 3:50,17 (Vorarläufer Juniorenrekord). Die 110 m Hürden (GW 2,1) gewann Herbert Kreiner in 14,65 vor Günther Kaspar 14,96.

Im Hochsprung (Mihal Pogany/CS 2,19 m), Weitsprung (Arvidas Sabonis/SU 7,73 m) und Kugelstoß (Donatas Stukonis/SU 20,11 m) blieben die Sieger von Schwechat erneut erfolgreich. Anders beim Diskuswurf, bei dem Alwin Wagner (1983 62,74 m) mit 61,78 m Romus Ubartas (in Schwechat 61,80 m) 60,66 m bezwang. Als beste Österreicher kamen Georg Frank mit 56,36 m und Arno Rupp mit 54,50 m auf die Plätze 6 und 7.

Höhepunkt bei den Frauen war der Diskuswurf. Die sowjetische Weltklasseathletin Galina Muraschewa (1982 69,06 m, Olympiasiebente 1980, EM-Sechste 1982) siegte mit phantastischen 68,24 m. Auf Platz 2 kam Maria Schramseis, die sich fast um 3 m von 51,12 m auf 54,10 m steigerte und damit den österreichischen Rekord (bisher 53,38 m, Susanne Spacek 1977) in ihren Besitz brachte, auf Platz 3 ihre Trainingspartnerin Ursula Weber, die mit 48,92 m erstmals die 48-m-Marke übertraf, auf Platz 4 Doris Oltzinger, deren Training mit ÖLV-Trainer Rudolf Harkamp Früchte trug und die mit 42,52 m erstmals weiter als 40 m warf. Freude auch bei Melitta Aigner, sie kam im Kugelstoß mit 15,22 m bis auf 6 cm an ihren Wiener Rekord (1981 15,28 m) heran.

Hervorhebung verdienen auch die Sprints der Frauen. Über 100 m steigerten sich hinter die sowjetische 6,73 m-Weitspringerin Irina Duchnowitsch und der ungarischen 400-m-Hallen-EM-Vierten Judit Forgacs — beide 12,00 — Grace Pardy als Dritte von 12,21 auf 12,07, Andrea Binder als Fünfte von 12,34 auf 12,29 und Beate Buxbaum als Sechste von 12,39 auf 12,34. Über 400 m lief Karoline Käfer wie in ihren besten Tagen und mußte sich in 52,18 erst im Finish der derzeit besten Ungarin Judit Forgacs (1982 51,85) 51,87 und der 1983 weltbesten 400-m-Hürdenläuferin Anna Ambraziene-Kasezkaja (1982 52,6) 51,96 geschlagen geben. Die ungarische 400-m-Rekordlerin Ilona Pal (1980 51,50) wurde in 53,61 nur Vierte. Die 100 m Hürden gewann Gudrun Lattner aus Bayern in 14,14, Andrea Binder blieb mit 14,95 erstmals unter 15 Sekunden, Sabine Seitz steigerte sich auf 15,03. Über 4 x 100 m verbesserte die Nationalstaffel der weiblichen Junioren (Werthan-Haas-Tröger-Buxbaum) den österreichischen Juniorenrekord auf 47,05 (bisher 47,0 von der Staffel Storer-Turza-Rumpelnig-Haas — Bozen 1981).

Männer: 100 m: A-Finale, GW 0,7: 1. Jokl (Weinland) 10,58, 2. Kornikas/SU 10,58, 3. Sewald/BRD 10,85, 4. Storf (Reutte) 10,85, 5. Heling/BRD 11,05, 6. Reinelt/BRD 11,05/VL 11,0 — B-Finale, GW 0,8: 1. Skarits (ELC) 11,10, 2. Mirtl (Post Graz) 11,10, 3. Lehner/BRD 11,10, 4. Hegebart (KLC) 11,18 — VL: Göschl 11,24, Prenner (beide Post Graz) 11,28 — **200 m, GW 0,7:** 1. Jokl 21,06, 2. Lehner/BRD 21,98, 3. Göschl 22,33, 4. Kaspar (Post Graz) 22,86 — **400 m:** 1. Lauf: 1. Szparak/Pol 46,84, 2. Dienst/BRD 48,18, 3. Tavernaro (TS Gisingen) 48,33, 4. Lichtenegger (KLC) 49,04 — 2. Lauf: 1. Oberle/BRD 49,29, 2. Jochum (KLC) 49,95, 3. Wagner/BRD 50,46, 4. Meier (TS Gisingen) 50,54 — 3. Lauf: 1. Lagler (ULC Linz) 50,33, 2. Böhm (SVS) 51,33, 3. Rapek (Wildschek) 51,61 — 4. Lauf: 1. Pöchel 50,49, 2. Eisenkirchner (beide WAT) 51,06, 3. Rieck/BRD 51,12, 4. Moser 51,90 (BLV-Rekord) — 5. Lauf: 1. Reinelt/BRD 48,47, 2. Fida (Wr. Berufsschulen) 51,13 — **1500 m:** 1. Papachristos/Gr 3:41,82, 2. Timurlenk/Tür 3:44,06, 3. Zachoryianis/Gr 3:44,85, 4. Slouka/CS 3:47,63, 5. Vybostik/CS 3:48,18, 6. Urban (TS Gisingen) 3:50,17, 7. Strachilov/Bul 3:50,84, 8. Jancarik/CS 3:52,83, 9. Svaricek (Wr. Berufsschulen) 3:58,41, 10. Kohout (MLG) 3:58,58, 11. Scherzinger/BRD 3:58,81, 12. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 4:02,27, 13. Nortz (Wr. Berufsschulen) 4:05,41, Kourtis/Gr disq. (3:42,04) — **110 m Hürden:** 1. Lauf GW 2,1: 1. Kreiner (ATSV Linz) 14,65, 2. Kaspar (Post Graz) 14,96, 3. Agirbas (Cricket) 15,12, 4. Varga/U 15,20, 5. Metz (Wildschek) 15,69 — 2. Lauf, GW 0,7: 1. Pota/U 15,46, 2. Segerer/BRD 15,50, 3. Ruess (ÖMV) 15,69, 4. Knöppel (Cricket) 15,78 — **4 x 100 m:** 1. ÖLV-Junioren (Mirtl-Göschl-Skarits-Storf) 41,94, 2. OSC Berlin 43,90, 3. ATSV ÖMV (Haszler-K. Davide-Weimann-Kodym) 44,00.

Hoch: 1. Pogany/CS 2,19, 2. Peev/Bul 2,16, 3. Rosko/CS 2,16, 4. Segerer/BRD 2,10, 5. Schuster/BRD 2,00, 6. Prenner 1,95, 7. Palenik/CS 1,95, 8. Wieser/BRD 1,95, 9. Schermaul/BRD 1,95, 10. Liederer (U. Mödling) 1,90 — **Weit:** 1. Sabonis/SU 7,73, 2. Szeli/CS 7,30, 3. Garvenciac/CS 6,78, 4. Metz (Wildschek) 6,60, 5. Weimann (ÖMV) 6,54, 6. Baumgartner (Weinland) 6,38, 7. Pachinger (ELC) 6,37 — **Kugel:** 1. Stukonis/SU 20,11, 2. Milic/Jug 19,76, 3. Sula/CS 18,98, 4. Hartmann/BRD 18,44, 5. Lang/CS 17,78, 6. Ubartas/SU 17,67, 7. Poczos/U 16,95, 8. Hannecker/BRD 16,62, 9. Varkonyi/U 16,44 ... 12. Rupp (Fussach) 14,90, 13. Sedlak (ÖMV) 13,93, 14. Polzer (Weinland) 13,35 — **Diskus:** 1. Wagner/BRD 61,78, 2. Ubartas 60,66, 3. Hartmann 59,64, 4. Hannecker 59,00, 5. Csizsar/U 56,96, 6. G. Frank (KLC) 56,36, 7. Rupp 54,50, 8. Sasköy/U 54,48, 9. Ujvari/U 49,76, 10. Petrovic/CS 49,34, 11. Bodenmüller (Montfort) 49,20 ... 13. E. Frank (KLC) 43,08, 15. Polzer 36,70 — **Speer:** 1. Leidl/BRD 65,84, 2. Pregl (SVS) 65,80, 3. Stanetsky/BRD 65,60, 4. Krawcewicz (ÖMV) 62,46, 5. Hofer (ELC) 51,00.

Frauen: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Duchnowitsch/SU 12,00, 2. Forgacs/U 12,00, 3. Pardy (ÖTB Wien) 12,07, 4. Aksu/Tür 12,20/VL 12,15, 5. Binder (ÖTB Wien) 12,29, 6. Buxbaum (TS Höchst) 12,34 — B-Lauf, GW 0,4: 1. Seitz (Wildschek) 12,59, 2. Werthan (Weinland) 12,59, 3. Kulisova/CS 12,64 — VL: Dorfstetter (SVS) 12,97 — **400 m:** 1. Lauf: 1. Forgacs/U 51,87, 2. Ambraziene-Kasezkaja/SU 51,96, 3. Käfer (KLC) 52,18, 4. Pal/U 53,61, 5. Kommetter/BRD 55,85 — 2. Lauf: 1. Schöffmann (KLC) 60,03, 2. Kienast (ÖMV) 61,88, 3. M. Meisel 61,88, 4. Haslinger (beide Weinland) 61,99 — **1500 m:** 1. Szalai/U 4:35,93, 2. Spiegel (TS Gisingen) 4:51,13, 3. Urban (UKS) 4:56,59, 4. Schiegl (Reichsbund) 5:00,64 — **100 m Hürden:** 1. Lauf, W 0: 1. Lattner/BRD 14,14, 2. Aksu/Tür 14,14, 3. Osterer (Weinland) 15,18, 4. Aigner (Weinland) 15,24, 5. Mühlhoff/BRD 15,38 — 2. Lauf, GW 0,5: 1. Budig/BRD 14,95, 2. Binder 14,95, 3. Seitz 15,03, 4. Holy (ÖMV) 15,76 — **4 x 100 m:** 1. ÖLV-Juniorinnen (Werthan-Haas-Tröger-Buxbaum) 47,05, 2. ATSV ÖMV (Ponert-Holy-Spendelhofer-Kienast) 51,44, 3. Vienna International School 53,20.

Hoch: 1. Peter/BRD 1,76, 2. Osterer 1,70, 3. Rössler/BRD 1,65 — **Weit:** 1. Osterer 5,56, 2. Skrinjar/U 5,55, 3. Aigner 5,50, 4. Pardy 5,44, 5. Budig/BRD 5,31, 6. Holy (ÖMV) 5,20, 7. Binder 5,18 — **Kugel:** 1. Aigner 15,22, 2. Elekes/U 15,00, 3. Herczeg/U 13,88, 4. Weber (Cricket) 12,82, 5. Oltzinger (KLC) 11,74, 6. Osterer 11,65, 7. Peter/BRD 11,50, 8. Haupt (UKJ Wien) 11,443, 9. Beydi (Reichsbund) 10,36 — **Diskus:** 1. Muraschowa/SU 68,24, 2. Schramseis (Cricket) 54,10, 3. Weber 48,92, 4. Oltzinger 42,52, 5. Haupt 38,86.

Internationales Voralpenmeeting in Hainfeld

Großes Glück hatte der ASKÖ Sparkasse Hainfeld bei der Durchführung seines Internationalen Voralpenmeetings am 23. Mai, mit dem die internationalen Pfingstsportfeste in Niederösterreich abgeschlossen wurden. Bis zwei Stunden vor Meetingsbeginn jagte ein Gewitter das andere und goß es in Strömen, doch dann kam die Sonne durch, trocknete es auf und gab es bei der von Direktor Heinz Kreihansl wieder sehr gut organisierten Veranstaltung, an der sich wie in Schwechat Athleten aus 9 Nationen beteiligten, ideale Bedingungen.

Erfreulicherweise gab es auch in Hainfeld viele ausgezeichnete Leistungen. International herausragend war der Diskuswurf der Männer, bei dem drei Athleten die 60-m-Marke übertrafen. Werner Hartmann (1983 63,86 m), der schon meinte, beim dritten Wettkampf hintereinander nichts mehr „drauf“ zu haben, siegte mit 61,28 m vor Alois Hannecker (1983 62,44 m) 61,14 m und Romus Ubartas (in Schwechat 61,80 m) 60,38 m. Alwin Wagner (in Wien-Stadlau 61,78 m) mußte sich mit 59,14 m mit Platz 4 begnügen. Bester Österreicher war der von seiner Fußverletzung wieder genesene Arno Rupp auf Platz 6 mit 55,22 m, nur 28 cm von seinem Voralberger Rekord entfernt. Donatas Stukonis stieß die Kugel ebenso wie in Schwechat (20,42 m) und Wien-Stadlau (20,11 m) weiter als 20 m, in Hainfeld 20,14 m.

Für Österreich am erfreulichsten war aber der Hammerwurf. Johann Lindner wiederholte seinen Sieg vom Vortage und verbesserte dabei den österreichischen Rekord, den sein Trainer Peter Sternad seit 1. Mai 1980 mit 71,40 m gehalten hatte (geworfen in Klagenfurt) über 71,54 m und 71,80 m auf 72,04 m! Hinter dem Ungarn Sandor Vörös (68,30 m) wurden Gottfried Gassenbauer mit der Steigerung auf 64,52 m Dritter, Michael Beierl mit 61,40 m Vierter und Werner Feierfeil mit der Steigerung auf 58,94 m Fünfter.

Im Stabhochsprung befanden sich bei 5,00 m noch vier Athleten im Bewerb. Der Olympiascheste von Moskau, Mariusz Klimczyk (Bestleistung 5,60 m) siegte mit 5,30 m vor Hermann Fehringer, der nach ausgelassenen 5,10 m an 5,20 m scheiterte. Den Weitsprung gewann Zbigniew Matoga (in Schwechat 8,00 m/RW 3,8) mit 7,24 m, den Hochsprung Mihai Pogany (in Schwechat 2,21 m) mit 2,15 m, die 110 m Hürden Jacek Rutkowski (in Schwechat 14,10/GW 3,2) in 14,14 vor Herbert Kreiner, der mit 14,57 seine österreichische Jahresbestzeit egalisierte. Schnellster über 100 m war der sowjetische Junior Andris Kornikas (in Wien-Stadlau 10,58) in 10,71, bester Österreicher Thomas Hostinar in 11,21.

Auch bei den Bewerbungen der Frauen ragte der Diskuswurf heraus. Galina Muraschewa (Bestleistung 69,06 m, Olympiasiebente 1980, EM-Sechste 1982) siegte einen Tag nach ihren 68,24 m von Wien-Stadlau mit 64,16 m vor der ungarischen Rekordinhaberin Agnes Herczeg (Bestleistung 65,22 m, Olympiazwölfte 1980) 60,56 m. Maria Schramseis übertraf nach ihren 54,10 m vom Vortage mit 52,46 m zum zweiten Male den österreichischen Rekord (Susanne Spacek 52,38 m/1977), Ursula Weber kam nach ihren 48,92 m mit 48,54 m zu ihrem zweiten 48-m-Ergebnis. Sie freute sich aber auch über den Kugelstoß, wo sie mit 13,06 m zu ihrem ersten 13-m-Stoß kam (Dritte hinter Melitta Aigner 14,45 m und Stefanie Jagenbrein 13,62 m).

Bei den Sprungbewerben dominierten Nachwuchsathletinnen. Den Hochsprung gewann Ivana Jobbova (Jg. 65) mit 1,80 m vor Svetlana Issaeva (Jg. 67) 1,75 m, den Weitsprung Sofia Boschanova (Jg. 67) mit 6,05 m vor Miroslava Kulisova (Jg. 65) 6,01 m.

Männer: 100 m, GW 0,6: 1. Kornikas/SU 10,71, 2. Caprazli/Tür 11,13/VL 11,09, 3. Hostinar (ATSV Linz) 11,21, 4. Skarits (ELC) 11,32/VL 11,31, 5. Zipfelmayer (Wildschek 11,38/VL 11,32 – **110 m Hürden:** A-Lauf, GW 0,7: 1. Rutkowski/Pol 14,14, 2. Kreiner (ATSV Linz) 14,57, 3. Kaspar (Post Graz) 14,98, 4. Agirbas (Cricket) 15,30 – B-Lauf, GW 0,6: 1. Lagler (ULC Linz) 15,44, 2. Schuster/BRD 15,95, 3. Knöppel (Cricket) 16,06.

Hoch: 1. Poganyi/CS 2,15, 2. Peev/Bul 2,10, 3. Biczysko/Pol 2,10, 4. Rosko/CS 2,00, 5. Kaiser (Wildschek) 2,00 – **Weit:** 1. Matoga/Pol 7,24, 2. Szeli/CS 7,21, 3. Garvenciak/CS 7,05, 4. Gabossy/U 6,96, 5. Prenner (Post Graz) 6,89, 6. Herczeg/U 6,89, 7. Zipfelmayer 6,75, 8. Unterberger (ASKÖ Leonding) 6,40 – **Stab:** 1. Klimczyk/Pol 5,30, 2. Fehringer (Umdasch) 5,00, 3. Sluka/CS 5,00, 4. Nikolov/Bul 5,00, 5. G. Werthner (ULC Linz) 4,40, 6. Stuchlik 4,20, 7. Straganz (beide SVS) 4,00 – **Kugel:** 1. Stukonis/SU 20,14, 2.

Sula/CS 19,15, 3. Weitzl (SVS) 17,83, 4. Hartmann/BRD 17,57, 5. Lang/CS 17,28, 6. Hannecker/BRD 17,01, 7. Bodenmüller (Montfort) 16,62, 8. Varkonyi/U 16,07, 9. Rupp (Fussach) 15,05, 10. Poszor/U 14,75, 11. Pink (KSV) 14,68, 12. Jagenbrein (ULB) 13,46 –

Diskus: 1. Hartmann 61,28, 2. Hannecker 61,14, 3. Ubartas/SU 60,38, 4. Wagner/BRD 59,14, 5. Csiszar/U 55,54, 6. Rupp 55,22, 7. Sasköy/U 53,52, 8. Kostov/Bul 51,26, 9. Pink 48,78, 10. Ujvari/U 48,64, 11. Bodenmüller 48,54, 12. Varadi/U 45,54, 13. Petrovic/CS 45,46, 14. Jagenbrein 40,84 – **Hammer:** 1. Lindner (LC Villach) 72,04, 2. Vörös/U 68,30, 3. Gassenbauer (Wildschek) 64,52, 4. Beierl (SVS) 61,40, 5. Feierfeil (Cricket) 58,94, 6. Surek (SVS) 58,46, 7. Nöbauer 56,22, 8. Müller (beide U. Salzburg) 49,46, 9. Hofmann 48,12, 10. Westmüller 46,76, 11. Skala (alle ASKÖ Leonding) 46,20.

Frauen: 100 m, GW 1,6: 1. Aksu/Tür 12,23, 2. Duchnowitsch/SU 12,23, 3. Pal/U 12,53, 4. Domonkos (ULB) 12,69 – **100 m Hürden:** A-Lauf, W 0: 1. Lattner/BRD 13,98, 2. Valkanova/Bul 14,46, 3. Tarczyk/U 14,97 – B-Lauf, GW 1,3: 2. Stereva/Bul 14,23, 2. Aksu/Tür 14,38, 3. Spieblehner (U. St. Pölten) 14,89, 4. Aigner (ÖTB Wien) 15,23 – C-Lauf, GW 1,9: 1. Bergsleitner (Umdasch) 15,60, 2. C. Forster 15,69, 3. E. Forster (beide Weinland) 15,69.

Hoch: 1. Jobbova/CS 1,80, 2. Issaeva/Bul 1,75, 3. Beydi (Reichsbund) 1,65 – **Weit:** 1. Boschanova/Bul 6,05, 2. Kulisova/CS 6,01, 3. Spieblehner 5,72, 4. Skrinjar/U 5,54, 5. C. Forster 5,27, 6. Wengenknecht 5,18 – **Kugel:** 1. Aigner 14,45, 2. Jagenbrein (ULB) 13,62, 3. Weber (Cricket) 13,06, 4. Lehmann (ATSV Linz) 12,66 – **Haupt (UKJ Wien) 11,73, 6. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 11,42, 7. Oitzinger (KLC) 11,32, 8. Stepan (ULB) 11,02 – Diskus:** 1. Muraschewa/SU 64,16, 2. Herczeg/U 60,56, 3. Schramseis (Cricket) 52,46, 4. Sasköyne-Szücs/U 51,38, 5. Weber 48,54, 6. Jagenbrein 44,82, 7. Grabner 42,70, 8. Oitzinger 41,04, 9. Elekes/U 37,88, 10. Prethaler (KSV) 37,00, 11. Haupt 36,56, 12. Peham (Umdasch) 35,94, 13. Stühlinger (ATG) 35,94, Stepan 34,78.

Dem Internationalen Voralpenmeeting ging am Vormittag des 23. Mai ein Schülermeeting des ASKÖ Sparkasse Hainfeld voraus:

Männliche Schüler: 100 m: 1. Sommeregger (feh) 12,18, 2. Frewat (Cricket) 12,18 – **Hoch:** 1. Röhring (MLG) 1,60, 2. Reiterer (ATSV Ternitz) 1,60 – **Weit:** 1. Reiterer 5,87, 2. Frewat 5,79 – **Kugel:** 1. Vlazny 13,65, 2. Rechberger (beide ATSV Linz) 12,81 – **Speer:** 1. Krenn (ATSV Ternitz) 47,02, 2. Sterlinger (MLG) 42,52 – **Weibliche Schüler: 80 m Hürden:** 1. Thalhammer (ASKÖ Hainfeld) 13,02 – **Weit:** 1. Blaschek (ATSV Ternitz) 4,75 – **Kugel:** 1. Schramml (ATSV Linz) 10,14 – **Speer:** 1. Matzinger (ASKÖ Hainfeld) 30,78.

Kirchmann sprang 1,84 m, Futterknecht lief 50,98

Vier österreichische Nachwuchsathleten beteiligten sich am 21./22. Mai bei enormer Hitze – über 30 Grad – am traditionellen internationalen „Narodna-Mladesht-Meeting“ in Sofia und warteten dort mit ausgezeichneten Leistungen auf. Sigrid Kirchmann kam im Hochsprung mit 1,84 m bis auf 1 cm an ihren österreichischen Jugend- und Juniorenrekord (1982 1,85 m) heran und wurde in einem prominenten Teilnehmerfeld Fünfte. Nur äußerst knapp scheiterte sie an 1,87 m. Zum Sieg kam Hallen-Europameisterin Tamara Bykowa (in der Halle 2,03 m), die den sowjetischen Rekord auf 2,00 m (Jahresweltbestleistung) verbesserte vor Larissa Kossitsina (Hallen-EM-Zweite 1983), die sich auf 1,98 m steigerte.

Ein ganz tolles Rennen lief Thomas Futterknecht über 400 m Hürden. Er gewann den B-Lauf trotz eines „Stehers“ an der ersten Hürde mit der Steigerung von 52,14 auf 50,98 (!), nur 0,30 Sekunden vom österreichischen Rekord – Felix Rümmele 50,68 1979 in der Höhenlage von Mexico City – entfernt, und wurde damit in der Gesamtwertung Fünfter. Michael Koch steigerte sich trotz Fußbetttschmerzen von 52,38 auf 52,14, gewann den C-Lauf und wurde in der Gesamtwertung Neunter. Zum Gesamtsieg kam der sowjetische Olympiazweite von Moskau Wasili Archipenko (1979 48,35) in 49,32.

Sehr stark besetzt war der Dreisprung, in dem Alfred Stummer mit 14,96 m Platz 8 belegte. Der Rumäne Dan Simion (1982 16,50 m) siegte mit der Steigerung auf 17,09 m, nur 3 cm von Carol Corbus Rekord (1971 17,12 m) entfernt, vor dem sowjetischen EM-Zweiten Wasili Grischtschenkow (1982 17,15 m) 17,09 m und dem bulgarischen Hallen-EM-Siebenten Christo Markov, der mit 16,88 m Junioren-Weltrekord erzielte. Alfred Stummer bestritt auch den Weitsprung. Dort wurde er mit 7,07 m Neunter. Der Bulgare Atanas Tschotschev (1981 8,19 m) siegte mit 8,04 m.

Erfreulicher Start in das Jahr 1983

Starker Hürdenauftakt von Harald Mandlbürger

Trotz des frühen Termins lief Harald Mandlbürger (Jg. 66, TS Lustenau) am 22. April bei einem Abendmeeting des ULC Mäser Dornbirn die 110 m Hürden der männlichen Jugend bereits in 14,58, nur 8 „Hundertstel“ von seinem österreichischen Jugendrekord entfernt. Seine Verbesserung in der Schnelligkeit (1982 11,35) bewies er am 23. April in Dornbirn mit 11,13 und am 30. April in Hörbranz mit 11,12 über 100 m.

Die 16jährige Pia Spiegel (1982 11:27,90) wurde in 11:02,00 Vorarlbergermeisterin über 3000 m.

Männer: Stab: 1. Greber (Hard) 3,70, 2. G. Rhomberg (Dornbirn) 3,70 – **Männliche Jugend:** 200 m: 1. Mandlbürger (Lustenau) 22,60, 2. Ehrle (Mäser 23,39 – 110 m Hürden: 1. Mandlbürger 14,58 – **Männliche Schüler:** Hoch: 1. Hämmerle (Lustenau) 1,80 – **Frauen:** 200 m: 1. Buxbaum (Höchst) 25,69 – 3000 m: 1. Spiegel (Gisingen) 11:02,00, 2. Heim 11:05,52, 3. Rösch (beide Mäser) 11:19,37, 4. Maul (Jg. 68, Lustenau) 11:43,18 – 100 m Hürden: 1. Marschall (Dornbirn) 15,09 – **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. Alge (Lustenau) 26,73, 2. Moosmann (Mäser) 26,73 – 100 m Hürden: 1. Moosmann 15,82 – Weit: 1. Trattning (Dornbirn) 5,10.

Aufbaumeeting des ULC Linz-Oberbank

Beim 1. Aufbaumeeting des ULC Linz-Oberbank, am 23. April auf dem Union-Landessportfeld, verbesserte Christian Nebl mit der Kugel seinen OÖLV-Juniorenrekord um 78 cm auf 16,69 m.

Männer: 60 m: 1. Kreiner (ATSVL) 7,15, 2. Redl 7,22 – VL: Mayr (beide ULCL) 7,0 – 300 m: 1. Kreiner 35,52, 2. Lagler (ULCL) 36,15, 3. Zeilermayr (Amat. Steyr) 36,80 – Hoch: 1. Waldl (ATSVL) 1,85, 2. E. Schönleitner (U. Wels) 1,80, 3. Dullinger (ULCL) 1,80 – Weit: 1. Adler (beide ULCL) 6,75, 2. Dullinger 6,63 – Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 16,69 – Speer: 1. Redl 56,12, 2. Hiller 53,06, 3. Birnleitner (beide ULCL) 50,22 – **Männliche Jugend:** 60 m: 1. Hanghofer (ASKÖ Leonding) 7,39 – Hoch: 1. Bauer (Amat. Steyr) 1,85 – Weit: 1. Hanghofer 6,30 – Kugel: 1. Mayr 12,48, 2. Viazny (beide ATSVL) 11,67 – Speer: 1. Irsa (Amat. Steyr) 45,50, 2. Kellermayr (ULCL) 45,26 – **Männliche Schüler:** Weit: 1. Wagner (ULCL) 5,65 – Speer: 1. Mühlerberger (ULCL) 51,00.

Frauen: 60 m: 1. Kastner (ATSVL) 8,15, 2. Wöckinger 8,36 – 300 m: 1. Binder 42,27, 2. Hartl 43,41 – 1500 m: 1. Stöbich 4:45,5, 2. Hötzendorfer (alle ULCL) 5:00,6, 3. Buchner (St. Georgen) 5:11,0 – Hoch: 1. Wöckinger 5,51 – **Weibliche Jugend:** 60 m: 1. Binder 8,0 – 600 m: 1. Heiligenbrunner 1:43,75, 2. Knoll (beide ULCL) 1:45,23 – Kugel: 1. Lehmann (ATSVL) 12,89 – Speer: 1. Lehmann 41,58.

Hans-Guggenberger-Gedächtnismeeting

In Erinnerung an den langjährigen Schatzmeister des Tiroler Leichtathletik-Verbandes wurde am 30. April im Innsbrucker Tivolistadion das „2. Hans-Guggenberger-Gedächtnismeeting“ des IAC-Marker ausgetragen. Im Mittelpunkt standen die Tiroler Meisterschaften über 10000 m der Männer und 3000 m der Frauen. Leider fehlten über 10000 m der Männer viele prominente Tiroler Langstreckler, wie Wolfgang Konrad (nach seiner Meniskusoperation war der Vorjahrsmeister noch nicht einsatzfähig), Gerhard Hartmann, Albert Widmoser, Balthasar Praschberger, Josef Scharmer, Ludwig Haselwanter, Georg Grünbacher und Simon Brunner. Ulrich Mattersberger siegte in 31:26,36 vor Martin Sailer 31:47,01. Die 3000 m der Frauen gewann Doris Weilharter souverän in 10:46,39.

Männer: 1. Glösl (LACI) 11,12/VL 11,07 – 800 m: 1. Unterkircher 1:58,98, 2. Hammerl (beide LCTI) 1:59,29 – Speer: 1. Arit (IAC) 57,50, 2. Lair (ATSVI) 51,42 – **Männliche Jugend:** 800 m: 1. Hauser 2:07,54, 2. Auer (beide T. Wörgl) 2:07,68 – Kugel: 1. Margreiter (TI) 12,65, 2. M. Stockklausner (IAC) 12,48 – Diskus: 1. Margreiter 39,32, 2. M. Stockklausner 35,10 – **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Rirsch (T. Schwaz) 12,17/VL 12,14 – 800 m: 1. Bacher (TI) 2:09,83 – **Frauen:** 100 m, RW 2,2: 1. Frizzi (IAC) 12,63 – Weit: 1. Petrovitsch (ATSVI) 5,13 – Kugel: 1. Petrovitsch 11,05 – **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Muigg (LCTI) 2:25,37, 2. T. Guggenberger 2:25,81, 3. A. Guggenberger 2:27,26 – **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden: 1. Swoboda (beide IAC) 12,91.

Tiroler Meisterschaften: Männer: 10000 m: 1. Mattersberger (U. Lienz) 31:26,36, 2. Sailer (LACI) 31:47,01, 3. M. Lamprecht 32:52,39, 4. E. Lamprecht (beide U. Lienz) 32:58,00, 5. Holzknecht (LACI) 33:08,16, 6. Seisenbacher (Reutte) 33:27,11 – **Frauen: 3000 m:** 1. Weilharter (ATSVI) 10:46,39, 2. T. Guggenberger (IAC) 12:08,19, 3. Neuner (ATSVI) 12:33,67.

Kurt Benedikt übersprang in Hörbranz 2,10 m

Beim internationalen Eröffnungsmeeting der Turnerschaft Hörbranz übersprang Kurt Benedikt am 30. April 2,10 m, nur 3 cm von seinem Vorarlberger Rekord entfernt. In der Halle meisterte Benedikt heuer ja gar 2,18 m! Klaus Bodenmüller übertraf mit dem Diskus erstmals die 52-m-Marke – 52,06 m. Staatsmeister Arno Rupp siegte mit 53,32 m. Der Jugendliche Harald Mandlbürger bewies mit 7,14 über 60 m und 11,12 über 100 m seine Verbesserung im Sprint. Erfreulich, daß bei den Frauen auch Brigitte Haest mit dabei war und mit 7,80 über 60 m (vor Beate Buxbaum 7,93) und 12,40 über 100 m (gleichfalls vor Beate Buxbaum 12,51) beachtliche Form verriet. Auf ein gutes Jahr, Brigitte! Edith Maier gewann den Weitsprung mit 5,58 m. Über 100 m Hürden gefiel Gabi Marschall mit ihrem Sieg in 14,77.

Männer: 60 m: 1. Mandlbürger 7,14, 2. E. Rhomberg (Montfort) 7,16, 3. E. Rupp (Bregenz) 7,20, 4. St. Lins (Montfort) 7,27 – 100 m: 1. Mandlbürger 11,12, 2. E. Rhomberg 11,24, 3. St. Lins 11,21, 4. Skala (Bregenz) 11,37 – 110 m Hürden: 1. G. Benedikt 15,74, 2. Bachmann 15,74 – Hoch: 1. K. Benedikt 2,10, 2. Greber 2,00, 3. Konrad/BRD 2,00, 4. Kleinbrod 1,88 – Kugel: 1. A. Rupp (Fussach) 15,11, 2. Lampert 13,79 – Diskus: 1. A. Rupp 53,32, 2. Bodenmüller (Montfort) 52,06 – **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Brändle (Montfort) 12,79 – Diskus: 1. Brändle 38,78 – **Frauen:** 60 m: 1. Haest (Bregenz) 7,80, 2. Buxbaum 7,93, 3. Schertler (Fussach) 8,12 – 100 m: 1. Haest 12,40, 2. Buxbaum 12,51, 3. Marschall 12,97, 4. Schwertler 13,18 – 100 m Hürden: 1. Marschall 14,77, 2. Moosmann 15,49 – Weit: 1. Maier (Bregenz) 5,58, 2. Marschall 5,29, 3. Helfenbein (Hohenems) 5,24, 4. Lössl (Mäser) 5,24 – Kugel: 1. Regedzinski/BRD 12,08, 2. Längle 11,87, 3. Huster 11,16 – Diskus: 1. Längle 37,14 – **Weibliche Jugend:** 60 m: 1. Moosmann 8,23 – 100 m: 1. Moosmann 13,22 – **Weibliche Schüler:** 60 m: 1. Merlin 8,18, 2. Alge 8,33 – 100 m: 1. Alge 13,25, 2. Merlin 13,25.

Gerhard Hartmann lief in Bonn 10.000 m – 29:47,58

Gerhard Hartmann beteiligte sich am 30. April bei frühlingshaftem Wetter in Bonn an einem stark besetzten 10000-m-Lauf und wurde in 29:47,58, seiner zweitbesten Zeit nach seinen 29:27,56 von 1981, Neunter. Christoph Herle lief an der Spitze ein sehr starkes Rennen und siegte überlegen in 28:27,88.

1. Herle/BRD 28:27,88, 2. Collisy/BRD 29:01,43, 3. Gloden/Lux 29:04,64 (Lux. Rekord), 4. Horak/BRD 29:05,41, 5. Grommisch/BRD 29:21,04, 6. Schneider/BRD 29:37,79, 7. Nothelfer/BRD 29:38,24, 8. Prohl/BRD 29:42,75, 9. HARTMANN/Ö 29:47,58, 10. Langhammer/BRD 29:48,25.

Internationales KLC-Eröffnungsmeeting

Viele sehr gute Leistungen kennzeichneten das Internationale Eröffnungsmeeting des KLC trotz schlechten Wetters (teilweise Regen) am 1. Mai in Klagenfurt, in dessen Rahmen auch drei Bewerbe der Kärntner Meisterschaften in Szene gingen. Über 10000 m der Männer verbesserte Rudolf Altersberger seinen Kärntner Rekord von 31:03,8 (1979 gelaufen) gleich um 40,6 Sekunden auf 30:23,2 und konnte sich Peter Schatz nach einer starken Crosslaufsaison gar um 46,3 Sekunden von 31:15,1 (1982 gelaufen) auf 30:28,8 steigern. Die 3000 m der Frauen gewann Maria Springer, die heuer schon zu drei österreichischen Meistertiteln (Halle, Cross, Straße) gelangte, sicher in 9:58,7. Über 400 m Hürden der Frauen fixierte Anja Blum mit der Steigerung von 63,49 (1981 gelaufen) auf 63,38 Kärntner Juniorenrekord.

Im Sprint der Männer dominierte der vom Polizei-SV Wien zum KLC gewechselte 400-m-Vizestaatsmeister von 1982, Ewald Lichtenegger mit 11,32 über 100 m und 22,55 über 200 m. Georg Frank warf den Diskus 56,60 m (heuer schon 57,84 m).

Bei den Frauen gefiel die Siebenkämpferin Christine Samitz mit ihrer Steigerung im Hochsprung von 1,70 m auf 1,73 m (Lohn des intensiven Trainings in Petric?). Nur äußerst knapp scheiterte sie an 1,75 m. Eine Talentprobe legte die 14jährige Iris Oitzinger im Hochsprung mit 1,57 m bei strömenden Regen ab.

Kärntner Meisterschaften: Männer: 10000 m: 1. Altersberger (LCV) 30:23,2, 2. Schatz (LAC Wolfsberg) 30:28,8, 3. Fercher (SGS Spittal) 32:46,2, 4. Schrottenbach (KLC) 32:49,7, 5. Miklantz (ASKÖ Villach) 32:56,5 – **Frauen: 3000 m:** 1. Springer (LCV) 9:58,7, 2. Napetschnig (KLC) 10:50,9, 3. Pogelschek (Elend) 10:56,2, 4. Stauder (SGS Spittal) 11:00,9, 5. Enzi (ASKÖ Villach) 11:14,5 – **400 m Hürden:** 1. Blüm (SGS Spittal) 63,38, 2. Stückler (LAC Wolfsberg) 65,18, 3. Schöffmann (KLC) 67,73, 4. Glabutschnig (ASKÖ Villach) 69,93.

Männer: 100 m, RW 0,3: 1. Lichtenegger 11,32 – **200 m, RW 0,2:** 1. Lichtenegger 22,55 – **400 m:** 1. Hegebart 50,39 – **1000 m:** 1. Jochum (alle KLC) 2:32,67, 2. Kukovica/Jug 2:34,96, 3. Rader (ATVF) 2:36,15 – **Hoch:** 1. D. Prezelj/Jug 2,05, 2. Schuller (HCK) 1,85 – **Weit:** 1. Udovc/Jug 6,83, 2. Eder (HCK) 6,62 – **Diskus:** 1. G. Frank 56,60, 2. E. Frank 46,26 – **Männliche Jugend: 100 m, RW 1,6:** 1. Oitzinger 11,65 – **1000 m:** 1. Pinter (alle KLC) 2:38,17, 2. Rus/Jug 2:38,53, 3. Robatsch 2:43,38 – **Hoch:** 1. Gasper 1,85 – **Diskus:** 1. Hribernig (alle KLC) 27,80 – **Männliche Schüler: 100 m, RW 1,6:** 1. Amlacher (SGS Spittal) 11,88 – **1000 m:** 1. Kokaly (Maria Elend) 2:49,56 – **Weit:** 1. Amlacher 6,20.

Frauen: Hoch: 1. Samitz (SGS Spittal) 1,73, 2. Prezelj/Jug 1,70 – **Kugel:** 1. D. Oitzinger (KLC) 11,36, 2. Kucher (KAC) 10,88 – **Diskus:** 1. Sammt (KLC) 40,02, 2. D. Oitzinger 37,98 – **Weibliche Schüler: 100 m, RW 2,5:** 1. Hynek (TLCF) 13,21 – **Hoch:** 1. I. Oitzinger (KLC) 1,57.

Großer Läuferntag mit der „Stunde von Krems“

Im Vorjahr, bei der Premiere, starteten 7 Athleten in Krems beim Lauf über eine Stunde und beendeten nur 3 den Bewerb, Dietmar Millonig mit dem nunmehr offiziellen österreichischen Rekord von 19.898 m (15000 m 44:54,0, 20000 m 1:00:19,5). Diesmal, am 1. Mai, starteten 29 Läufer und kamen 25 ins Ziel – auch der heftige Gewitterregen zwischen der 30. und 40. Minute konnte den Langstrecklern nichts anhaben. Franz Krobath siegte mit 17.494 m vor Josef Rosenthaler 17.220 m und Anton Holzleitner 17.094 m. Auch eine Frau machte mit, Monika Naskau kam mit 15.250 m in der Gesamtwertung auf Rang 16.

1. Krobath (Reichsbund) 17.494 m (10000 m 33:56,5), 2. Rosenthaler (ULC Linz) 17.220 m (10000 m 34:27,6), 3. Holzleitner (U. Weißbach) 17.094 m, 4. Schoissengeier (U. Reichenau) 16.857 m, 5. Fritz (U. Perchtoldsdorf) 16.840 m, 6. Zörnpfennig (LCC Wien) 16.725 m.

In einem Rahmenbewerb über 100 m der Männer siegte bei Windstille und elektronischer Zeitmessung Thomas Futterknecht (U. St. Pölten) in 11,12 (im Vorlauf 11,11) vor dem bisher vollkommen unbekanntem Markus Neumayer (Jg. 62, jetzt LAC Krems) 11,22 – im Vorlauf 11,24.

Weitere Laufbewerbe: Männer: 3000 m: 1. Hauer (LAC Krems) 0:01,5, 2. Käfer (Post Graz) 9:05,3 – 5000 m: 1. Maier (U. Reichenau) 15:14,5, 2. Eibensteiner (beide U. Reichenau) 16:21,4, 3. Budin (UWW) 16:35,8 – 5000 m/Senioren: 1. Buchenau (LCC Wien) 17:00,5, 2. Lang (U. Reichenau) 17:42,7, 3. Eichinger (ATUS Gr. Enzersdorf) 17:56,4 – **Frauen: 5000 m:** 1. Schiegl (Reichsbund) 19:18,9.

10. Bad Ischler Meeting – ein Werferfest

Ein kleines Jubiläum feierte am 1. Mai der so rührige Sportverein Bad Ischl, er veranstaltete auf dem Sportplatz der Schule „Pfandl“ sein 10. Meeting, das sich einer guten Beteiligung erfreute. Thomas Hostinar (1981 10,83) gewann die 100 m in 10,98, Christian Nebl stieß die Kugel nach den 16,69 m von Linz und den 16,61 m von Traun 16,64 m, Peter Surek (1981 58,84 m) übertraf mit dem Hammer erstmals die 60-m-Marke, er siegte mit 60,44 vor Werner Feierfeil, der sich von 57,50 m auf 57,82 m verbesserte. Ursula Weber steigerte sich mit dem Diskus nach ihren 46,28 m vom Vortag in Traun auf 46,44 m.

Männer: 100 m: 1. Hostinar (ATSV Linz) 10,98, 2. Oberreiter (doubrava) 11,04, 3. Unterberger (ASKÖ Leonding) 11,36/VL 11,24 – **Weit:** 1. Unterberger 6,71 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 16,64 – **Diskus:** 1. Nebl 44,78 – **Speer:** 1. Waltenspiel (doubrava) 59,20, 2. Unterberger 47,50 – **Hammer:** 1. Surek (SVS) 60,44, 2. Feierfeil

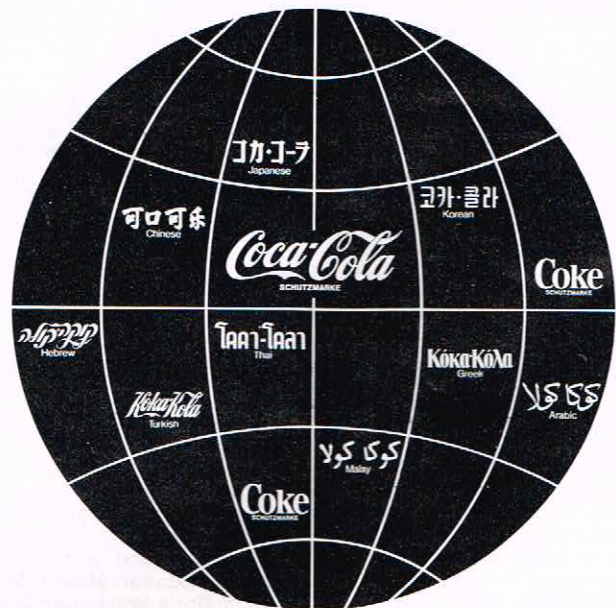
(Cricket) 57,82, 3. Hofmann 47,16, 4. Skala 46,46, 5. Westmüller (alle ASKÖ Leonding) 46,34, 6. Grill (Bad Ischl) 46,32 – **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Hanghofer (ASKÖ Leonding) 11,76 – **Weit:** 1. Hanghofer 6,36, 2. Bauchinger (Ried) 6,34 – **Kugel:** 1. Mayr 12,61 – **Diskus:** 1. Mayr 38,44 – **Männliche Schüler: Kugel:** 1. Vlazny 13,54, 2. Iro 12,94 – **Diskus:** 1. Vlazny 37,32, 2. Rechberger 35,44 – **Speer:** 1. Aigner (alle ATSV Linz) 43,30, 2. Rechberger 43,20.

Frauen: Kugel: 1. Weber (Cricket) 12,62, 2. Lehmann (ATSV Linz) 12,15 – **Diskus:** 1. Weber 46,44, 2. Lehmann 39,16 – **Speer:** 1. Hillebrand (Bad Ischl) 36,48, 2. Gumpenberger (Jg. 68, U. Ebensee) 33,20.

Eröffnungsmeeting der LG Montfort

Zwei Voralberger Rekorde wurden am 1. Mai im Stadion „Möslle“ beim Eröffnungsmeeting der LG Montfort aufgestellt: Beate Buxbaum lief über 300 m mit 40,37 VLV-Rekord, die 4 x 100-m-Staffel der LG Montfort (Nebler-Lins-Stockklauser-Rhomberg) mit 43,57 VLV-Juniorenrekord. Elmar Rhomberg gewann die 300 m mit 34,67, Arno Rupp warf den Diskus 53,44 m.

Männer: 300 m: 1. E. Rhomberg (Montfort) 34,67, 2. Meier 35,02, 3. Tavernaro (beide Gisingen) 35,39, 4. Stockklauser (Montfort) 35,60, 5. M. Rhomberg (Mäser) 35,77 – **Drei:** 1. Bachmann (Montfort) 13,54, 2. Hollenstein (Lustenau) 13,04 – **Kugel:** 1. Bodenmüller 15,91, 2. Lampert (beide Montfort) 13,53 – **Diskus:** 1. A. Rupp (Fussach) 53,44, 2. Bodenmüller 46,60, 3. Aberer (Montfort) 39,18 – **4 x 100 m:** 1. LG Montfort 43,57 – **Männliche Jugend: 300 m:** 1. Ehrle (Mäser) 36,22 – **300 m Hürden:** 1. Ehrle 39,72 – **Frauen: 300 m:** 1. Buxbaum (Höchst) 40,37, 2. E. Rhomberg (Mäser) 42,70, 3. S. Lins (Montfort) 43,89 – **Hoch:** 1. Marschall 1,63 – **Speer:** 1. Amann (beide Dornbirn) 34,32, 2. Hron (Gisingen) 33,56, 3. Marschall 31,00 – **Weibliche Junioren: 300 m Hürden:** 1. B. Schwärzler (Montfort) 44,88, 2. Moosmann (Mäser) 44,88 – **Weibliche Jugend: Hoch:** 1. Tergl (SV Lochau) 1,60.



IN ALLER WELT



zu jeder Stunde köstliche Kühle - sprudelnde Frische - das ist COCA-COLA, das Erfrischungsgetränk unserer Zeit.

* in über 135 Ländern der Erde erfrischen sich täglich Millionen mit COKE

COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft

Haas und Stöbich wurden Landesmeister

Die oberösterreichischen Meisterschaften im 10000-m-Lauf der Männer (34 Teilnehmer!) und 3000-m-Lauf der Frauen (10 Teilnehmerinnen) wurden am 7. Mai auf der Bezirkssportanlage in Micheldorf ausgetragen.

Männer: 10000 m: 1. Haas (doubrava) 31:18,91, 2. Ratzenböck (U. Natternbach) 31:37,04, 3. Maier (U. Reichenau) 31:48,07, 4. Wagner (SK VÖEST) 32:22,60, 5. Bachl (TV St. Georgen) 33:26,40, 6. Eibensteiner (U. Reichenau) 33:28,97 — **Frauen: 3000 m:** 1. Stöbich 10:18,64, 2. Reindl 10:44,03, 3. Hötendorfer 10:47,61, 4. Heiligenbrunner (alle ULC Linz) 10:51,58, 5. Buchner (TV St. Georgen) 11:00,73, 6. Mair (ATSV Linz) 11:01,77.

2. Aufbaumeeting des ULC Linz-Oberbank

Bei dem am 7. Mai auf dem Union-Landessportfeld ausgetragenen 2. Aufbaumeeting des ULC Linz-Oberbank gab es einige für den frühen Zeitpunkt ausgezeichnete Leistungen. Helmut Metz (1982 14,62) startete über 110 m Hürden trotz starken Gegenwindes (1,7) mit 14,97 in das Junioren-EM-Jahr, Alfred Stummer (1982 15,40 m) schaffte gleich bei seinem ersten Dreisprung mit 15,02 m mehr als 15 m.

Männer: 200 m, GW 1,9: 1. Kreiner (ATSV Linz) 22,92 — **110 m Hürden, GW 1,7:** 1. Metz (Wildschek) 14,97, 2. Polzer (Weinland) 15,26, 3. Wörz (U. Salzburg) 15,53 — **Stab:** 1. Klocker (ATSV Linz) 4,50, 2. Polzer 4,30, 3. O. Gebauer (ATSV Linz) 4,10, 4. Dullinger (ULC Linz) 4,10 — **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,02, 2. Steinmayr (Amat. Steyr) 13,63 — **Diskus:** 1. Nebl (ATSV Linz) 44,60, 2. Hiller (ULC Linz) 42,16 (!), 3. Skala (ASKÖ Leonding) 40,30 4. Petrovic (USSV Graz) 38,42 — **Männliche Jugend, 110 m Hürden, GW 2,1:** 1. Hanghofer (ASKÖ Leonding) 16,04 — **Drei:** 1. Bauer (Amat. Steyr) 12,67 — **Stab:** 1. R. Gebauer (ATSV Linz) 3,50 — **Diskus:** 1. Vlazny 34,96, 2. Rechberger (beide ATSV Linz) 33,34 — **Männliche Schüler: 800 m:** 1. Pichler (U. Natternbach) 2:12,67 — **Frauen, 100 m, GW 2,5:** 1. Kastner (ATSV Linz) 12,97, 2. Binder (ULC Linz) 13,05 — **Hoch:** 1. I. Zweimüller 1,61 — **Weibliche Schüler: Hoch:** 1. Wilhelmstätter (beide U. Wels) 1,55.

Christine Samitz: 5513e Punkte im Siebenkampf!

Obwohl das Wetter äußerst schlecht war, verbesserte Christine Samitz bei den Kärntner Mehrkampfeisterschaften der Allgemeinen Klasse und Jugend am 7./8. Mai in Klagenfurt den österreichischen Juniorenrekord im Siebenkampf, den Melitta Aigner mit 5412e Punkte gehalten hatte, auf 5513e Punkte (14,99-1,77-12,17-26,34-5,83-36,90-2:26,46). Vor allem über die persönlichen Bestleistungen im Hochsprung, über 200 m, im Weitsprung und über 800 m freute sich Samitz sehr. Drei Wochen später konnte sie sich in Götzis gar auf 5525e Punkte steigern. Beim Männer-Zehnkampf mußte Philipp Eder (in Götzis 7402e Punkte — Kärntner Rekord) wegen Verletzung aufgeben.

Männer: Zehnkampf: 1. H. Regensburger (UK) 6530e Punkte (11,62-6,78-11,06-1,82-52,23-16,83-31,18-4,20-41,86-4:56,04), 2. Schuller (HCK) 6003e Punkte (11,90-6,64-11,27-1,97-57,63-16,11-31,38-4,20-52,52-0) — **Frauen: Siebenkampf:** 1. Samitz 5513e Punkte, 2. Blüm (beide SGS Spittal) 4455e Punkte (15,42-1,59-7,63-26,30-5,02-23,44-2:26,06).

Staffel- und Diskusbestleistungen in Klagenfurt

Beim Abendmeeting des KLC am 11. Mai in Klagenfurt verbesserte die 4 x 100-m-Staffel der SGS Spittal (Blüm-Samitz-Plazotta-Bogataj) den Kärntner Juniorenrekord auf 49,68. Für die Diskuswerfer blies der Wind günstig: Georg Frank kam mit 59,20 m dicht an die 60-m-Marke heran, Erik Frank und Erich Koller erzielten mit 49,52 m bzw. 47,14 m bei den Männern ebenso persönliche Bestleistungen wie Doris Oitzinger mit 38,28 m bei den Frauen. Willi Hegenbart lief die 100 m erstmals in 10,97.

Männer: 100 m, GW 0,4: 1. Hegenbart 10,97 — 200 m, GW 0,3: 1. Lichtenegger 22,33, 2. Jochum 23,12 — **Diskus:** 1. G. Frank 59,02, 2. E. Frank (alle KLC) 49,52, 3. Koller (Herzmansky) 47,14 — 4 x 100 m: 1. KLC 43,30.

Frauen: 100 m, GW 0,5: 1. Bogataj 12,90, 2. Plazotta (beide SGS) 13,23 — **Diskus:** 1. D. Oitzinger (KLC) 38,28 — 4 x 100 m: 1. SGS Spittal (Blüm-Samitz-Plazotta-Bogataj) 49,68, 2. KLC I (D. Oitzinger-I. Oitzinger-StrieBnig-Lutter) 51,38.

Internationales ÖMV-Eröffnungsmeeting

Groß war die Beteiligung beim Internationalen Eröffnungsmeeting des ATSV ÖMV-Auersthal am 12. Mai auf der Kunststoffanlage in Wien-Stadlau, wobei auch zahlreiche Jugend- und Schülerbewerbe ausgetragen wurden und in dessen Mittelpunkt die NÖLV-Meisterschaften über 10000 m der Männer und 3000 m der Frauen sowie in den beiden Hindernisläufen des Nachwuchses standen. Für den internationalen Charakter sorgten Athleten von Geotest Brünn, einem Branchenpartner der ÖMV AG, die in Wien einen guten Eindruck hinterließen. Die 10000 m der Männer (26 Teilnehmer) gewann in Abwesenheit von Dietmar Millonig (Ischiasleiden) der durch eine arge Verkühlung im Aufbau weit zurückgeworfene Robert Nemeth in 31:10,60 mit nur 8,57 Sekunden Vorsprung auf Hannes Gruber 31:19,17. Die 3000 m der Frauen (11 Teilnehmerinnen) gewann die Brünnerin Uiktalova in 9:49,79, NÖLV-Meisterin wurde Isabella Hozang, knapp dahinter in 9:51,05. Die Sprintergebnisse wurden verzerrt durch den überaus starken Gegenwind — bis 4,0 m/sec. Beate Osterer (1982 1,73 m) sprang 1,71 m hoch.

NÖLV-Meisterschaften: Männer: 10000 m: 1. Nemeth 31:10,60, 2. Gruber 31:19,17 3. Ungersböck (alle SVS) 31:31,59, 4. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 31:35,77, 5. Köhler 32:42,21, 6. Resnik (beide SVS) 32:50,55 — **Frauen: 3000 m:** 1. Hozang (SVS) 9:51,05, 2. Ashton (U. Mödling) 11:02,03, 3. Reithofer 11:16,90, 4. C. Schwarz (beide ASKÖ Hainfeld) 11:27,86, 5. Lang (U. Purgstall) 11:39,10, 6. Hnik (ÖMV) 12:00,49, o. W. Uiktalova/CS 9:49,79 — **Männliche Junioren: 2000 m Hindernis:** 1. Windhager (U. Purgstall) 6:27,45, 2. Hladovskí 6:31,48, 3. Traxler (beide U. Mödling) 6:45,42, o. W. Svarnicek 6:10,14, Ledl (beide Wiener Berufsschulen) 6:37,96 — **Männliche Jugend: 1500 m Hindernis:** 1. Dinse (Wr. Neustadt) 4:39,03, 2. Monsieur (ASKÖ Hainfeld) 4:46,29, 3. Stippel (Wr. Neustadt) 4:49,11.

ÖMV-Meeting: Männer: 200 m, GW 2,0: 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 22,61, 2. Kriegl (ÖMV) 23,11 — **110 m Hürden, GW 1,1:** 1. Krieger 15,19, 2. Futterknecht 15,19, 3. Koch (Reutte) 15,31 — **Stab:** 1. Hauptmann (U. Purgstall) 4,00, 2. H. Weis (Weinland) 4,00 — **Speer:** 1. Hetlinger 58,30, 2. Schweiger (beide feh) 57,24 — **Männliche Jugend: 100 m, GW 3,4:** 1. Schmidt (SV Pinkafeld) 11,92/VL 11,78, 2. Kodym 11,92 — **110 m Hürden, GW 4,0:** 1. Weimann 40,16, 2. Haszler 43,12 — **Hoch:** 1. Weimann 1,85, 2. Müller (alle ÖMV) 1,71 — **Weit:** 1. Weimann 6,59, 2. Ruess 6,54 — **Stab:** 1. Böheim (Umdasch) 3,30 — **Diskus:** 1. Ruess 37,62, 2. Arnold 35,02 — **Speer:** 1. Arnold 50,38, 2. Edinger 44,88 — **Männliche Schüler: 100 m, GW 1,0:** 1. Sommeregger (alle feh) 12,19, 2. Hasibar (UKJ Wien) 12,19 — **Weit:** 1. Becher (D. Kaltenbrunn) 5,66, — **Kugel:** 1. Sterlinger (MLG) 12,61 — **Diskus:** 1. Sterlinger 41,12.

Frauen: 200 m, GW 3,4: 1. Haas (ASKÖ Kematen) 24,80, 2. Rysova/CS 26,29 — **100 m Hürden, GW 3,0:** 1. Osterer 15,70, 2. Cepelakova/CS 15,87 — **Hoch:** 1. Osterer 1,71, 2. Konradova/CS 1,71, 3. Holy (ÖMV) 1,60 — **Weibliche Jugend: 200 m, GW 1,5:** 1. Janickova/CS 27,20, 2. Ondrova/CS 27,62, 3. Kienast (ÖMV) 27,69 — **Hoch:** 1. Gstettenhofer (Umdasch) 1,51, 2. C. Schwarz (A. Hainfeld) 1,51 — **Diskus:** 1. Petrasova/CS 37,38, 2. Haupt (UKJ Wien) 37,06 — **Speer:** 1. Haupt 37,28 — **Weibliche Schüler: 100 m, GW 2,8:** 1. Singer (U. Mödling) 13,27 — **800 m:** 1. Kellner (SVS) 2:34,04 — **Weit:** 1. Hasenöhrl (TV Baden) 4,80.

„Alfred-Tucek-Gedächtnismeeting“ in Wien

Bei dem von der Sport- und Kulturvereinigung der Feuerwehr am 12. Mai im Wiener Stadion unter der umsichtigen Leitung von Sektionsleiter Herbert Minar veranstalteten „Alfred-Tucek-Gedächtnismeeting“ dominierten die Gäste aus Brünn, die nicht weniger als 9 Bewerbe gewannen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Wiener Meisterschaften über 10000 m der Männer — dabei muß noch die Startberechtigung des von MLG-Sparkasse zum LCC Wien übergewechselten Hans Jauk überprüft werden — und 3000 m der Frauen ausgetragen, deren Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht. In den Sprints gab es in drei der vier Finalläufe sehr starken Gegenwind, bei den Männern 3,6 (Jiri Hudcovic/CS 11,05 vor Franz Simota 11,38), bei der männlichen Jugend 3,5 (Rudolf Zipfelmayer 11,63), bei den Frauen 2,0 m/sec. (Grace Pardy 12,31 vor Andrea Binder 12,38). Beim Hammerwurf gefiel Michael Beierl, der sich beim Wintercup in der Halle im Sprint beim Sturz ins Ziel schwer an der Schulter verletzt hatte, mit 60,80 m vor Werner Feierfeil (1983 schon 57,82 m) 56,90 m und Hans Pötsch, der nach seinem Autounfall 54,98 m warf. Bei der männlichen Jugend imponierte Rudolf Zipfelmayer mit seiner Steigerung im Weitsprung auf 6,80 m!

Männer: 100 m, GW 3,6: 1. Hudec/CS 11,05, 2. Simota 11,38/VL 11,34, 3. Stummer (beide Wildschek) 11,48/VL 11,26, 4. Semmlerath (WAT) 11,52/VL 11,34 – **400 m:** 1. Lauf: 1. Pürerfellner (ULC Linz) 49,88, 2. Kucinsky/CS 50,32, 3. Slach (Wildschek) 50,37, 4. Leitner (ATSE Graz) 50,77, 5. Sklenar/CS 50,84, 6. Peikoff (Wildschek) 51,58 – 2. Lauf: 1. Böhm (SVS) 51,93 – **800 m:** 1. Mati/CS 1:56,34, 2. Vavra/CS 1:57,44, 3. N. Lechner 1:58,37, 4. Aldrian (beide Post) 1:58,74, 5. Bachmaier (Amat. Steyr) 1:59,83, 6. Fischer (ÖMV) 1:59,93, 7. Paulesich (Pol. Wien) 1:59,99, 8. Broz (Cricket) 2:00,28 – **10000 m:** 1. Zoubek/CS 30:36,04, 2. Kocourek/CS 30:49,67, 3. Kolbaba/CS 31:18,16 – **Hoch:** 1. Machotka/CS 2,10, 2. Sieniucs (ULB) 2,05, 3. Ryba (ÖTB Wien) 2,00, 4. G. Zweier 1,95, 5. Maly (beide Wildschek) 1,90, 6. Richter (ÖTBW) 1,90 – **Weit:** 1. Stummer 7,13, 2. Wagenknecht (ULB) 6,90, 3. Metz (Wildschek) 6,89, 4. Scheibenpflug (UWW) 6,85, 5. Teufel (U. Purgstall) 6,74, 6. Weiss (ÖTBW) 6,66 – **Kugel:** 1. Pink (KSV) 15,09, 2. Vojtech/CS 14,36, 3. Koller (Herzmansky) 13,81, 4. Jagenbrein (ULB) 13,47, 5. Potschka (Herzmansky) 13,09, 6. Minar (Feuerwehr) 12,52 – **Diskus:** 1. Pink 48,98, 2. Vojtech/CS 47,24, 3. Matous (ULB) 44,08, 4. Koller 42,50, 5. Potschka 41,48, 6. Kovacs (ÖTBW) 40,90, 7. Jagenbrein 40,64 – **Speer:** 1. Pregl (SVS) 60,90, 2. Lasser (ATSV Ternitz) 59,80, 3. Jagenbrein 51,24, 4. Scheibenpflug (UWW) 46,92, 5. Donhauser 44,84, 6. Stohlawetz (beide UKS) 44,82 – **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 60,80, 2. Feierleil (Cricket) 56,90, 3. Pötsch (UJSSV Graz) 54,98, 4. Rauscher (ÖTBW) 45,58.

Männliche Jugend: 100 m, GW 3,5: 1. Zipfelmayer 11,63/VL 11,62, 2. Schindegger (beide Wildschek) 11,90, 3. Freywald (UWW) 12,09/VL 11,96 – **1000 m:** 1. Kühberger (MLG) 2:48,66, 2. Braunsteiner (Weinland) 2:49,53, 3. Supp (Wildschek) 2:49,95 – **Hoch:** 1. Holzer (Theresianum) 1,85 – **Weit:** 1. Zipfelmayer 6,80 – **Kugel:** 1. Schiessler (UWW) 11,73, 2. Zipfelmayer 11,06.

Frauen: 100 m, GW 2,0: 1. Pardy 12,31, 2. Binder (beide ÖTBW) 12,38, 3. Domanok (ULB) 12,66, 4. Gottstein (Wildschek) 12,96 – **800 m:** 1. Cejpkova/CS 2:19,74, 2. Buzzi (Wildschek) 2:28,83 – **Hoch:** 1. Müller (ATSE Graz) 1,70, 2. Hammer (Reichsbund) 1,60 – **Weit:** 1. Binder 5,46, 2. Pardy 5,46, 3. Aigner (ÖTBW) 5,40, 4. Wagenknecht (ULB) 5,28 – **Kugel:** 1. Aigner 13,89, 2. Schramseis 12,66, 3. Weber (beide Cricket) 12,59, 4. Novakova/CS 12,48, 5. Haugensteiner (U. Purgstall) 10,87, 6. Mandl (ÖTBW) 10,70, 7. Wolf (ULB) 10,63 – **Diskus:** 1. Novakova/CS 50,66, 2. Schramseis 49,54, 3. Weber 46,30, 4. Braun (SVS) 43,74, 5. Exl (Herzmansky) 33,80, 6. Neusser (U. Mödling) 32,04, 7. A. Matous (Wildschek) 30,56 – **Speer:** 1. Franzbergerova/CS 51,82, 2. Aigner 40,64, 3. Haupt (UKJ Wien) 35,70, 4. Müller 35,64, 5. Beydi (Reichsbund) 34,24, 6. Mandl 34,04.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,5: 1. Kappl (U. Purgstall) 13,38 – **800 m:** 1. Hubacek (UKJ Wien) 2:35,59 – **Hoch:** 1. Ziegelmayer (Reichsbund) 1,55 – **Weit:** 1. Smolikova/CS 5,70, 2. Sagan (ELC) 5,05, 3. Brückner (Wildschek) 5,00 – **Kugel:** 1. Haupt 11,62 – **Diskus:** 1. Haupt 35,70.

Dreifacher Vorarlberger IBL-Triumph

Gleich in drei der vier Kategorien kam Vorarlberg bei dem diesmal in Österreich, am 12. Mai im Stadion Birkenwiese in Dornbirn ausgetragenen Fünfländerkampf der Internationalen Bodensee-Leichtathletik zum Sieg, bei den Frauen, der männlichen Jugend und der weiblichen Jugend. Bei den Männern gab es für Vorarlberg – ersatzgeschwächt in den Wurfbewerben nach dem Sturz von Arno Rupp über eine Treppe knapp vor dem Wettkampf – nur Rang 3.

Nur in drei Bewerben verzeichneten die Männer Einzelsiege, über 400 m durch Albert Meier (1981 494,56) mit der Steigerung auf 49,32, über 1500 m durch Christian Urban (1982 3:55,23) in 3:56,14, sowie durch die 4 x 400-m-Staffel in 3:20,69, nur 1,48 Sekunden vom Vorarlberger Rekord entfernt. Christoph Skala (1982 6,84 m) sprang erstmals 6,96 m weit.

Bei den Frauen gab es für Vorarlberg sieben Einzelsiege, über 100 m durch Brigitte Haest in 12,42 (Gegenwind 2,1), über 100 m Hürden durch Gabi Marschall (1981 14,64) mit der Steigerung auf 14,62, über 300 m durch Brigitte Schwärzler (1982 66,57) mit der Steigerung auf 63,26, im Weitsprung durch Edith Maier mit 5,86 m, im Diskus- und Speerwurf durch Veronika Längle mit 37,86 m bzw. 47,40 m, sowie durch die 4 x 100-m-Staffel in 47,30. Beate Buxbaum (1981 24,99) lief die 200 m in 25,07.

Bei der männlichen Jugend gab es für Vorarlberg sechs Einzelsiege. Über 110 m Hürden verbesserte Harald Mandlbürger seinen österreichischen Jugendrekord bei leichtem Gegenwind (0,8

von 14,50 auf 14,45. Klaus Ehrle (1982 54,84) gewann die 400 m mit der Steigerung auf 50,44. Arno Brändle gefiel mit Kugel (13,37 m) und Diskus (38,98 m).

Bei der weiblichen Jugend gab es für Vorarlberg gleichfalls sechs Einzelsiege. Manuela Moosmann gewann die 100 m (1982 13,41) in 12,84 (Gegenwind 1,7) und die 100 m Hürden (1982 15,49) in 15,51 (Gegenwind 2,4). Ulrike Alge, die österreichische Crosslaufmeisterin der weiblichen Schüler, gewann die 400 m (1982 62,60), heuer schon 59,40) mit der Steigerung auf 58,88, Karin Tergl (1982 1,66 m) sprang erstmals 1,69 m hoch.

Männer: 100 m, GW 1,1: 3. E. Rhomberg 11,31 – 200 m, GW 0,8: 2. E. Rhomberg 22,37 – 400 m: 1. Meier 49,32 – 800 m: 2. Tavernaro 1:52,35 – 1500 m: 1. Urban 3:56,14, o. W. H. Forster 3:57,88 – 5000 m: 5. Lässer 16:26,60 – 110 m Hürden, GW 1,5: 4. E. Rupp 15,48 – 400 m Hürden: 4. M. Rhomberg 57,36 – 3000 m Hindernis: 4. G. Forster 9:44,58 – Hoch: 2. K. Benedikt 2,05 – Weit: 4. Skala 6,96 – Stab: 3. Jussel 3,80 – Drei: 2. Kleinbrod 14,34 – Kugel: 4. Lampert 13,84 – Diskus: 4. Maurer 39,34 – Speer: 3. Baumgartl 56,46 – Hammer: 2. Dr. Pichler 43,28 – 4 x 100 m: 2. Vorarlberg (E. Rupp - St. Lins - M. Rhomberg - E. Rhomberg) 42,94 – 4 x 400 m: 1. Vorarlberg (Meier - Jäger - Urban - Tavernaro) 3:20,69 – **Punkte:** 1. Ostschweiz 72, 2. Allgäu 65, 3. VORARLBERG 63, 4. Oberschwaben 51, 5. Hegau 25.

Frauen: 100 m, GW 2,1: 1. Haest 12,42 – 200 m, RW 0,8: 2. Buxbaum 25,07 – 400 m: 4. S. Lins 62,73 – 800 m: 4. Rösch 2:25,45 – 1500 m: 4. Heim 5:06,23 – 100 m Hürden, W 0: 1. Marschall 14,62 – 400 m Hürden: 1. B. Schwärzler 63,26 – Hoch: 3. Marschall 1,66 – Weit: 1. Maier 5,86/RW 2,0 – Kugel: 2. Längle 11,79 – Diskus: 1. Längle 37,86 – Speer: 1. Längle 47,40 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Küng - Buxbaum - Maier - Haest) 47,30 – **Punkte:** 1. VORARLBERG 59, 2. Oberschwaben 52, 3. Hegau 34, 4. Allgäu 34, 5. Ostschweiz 22.

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,5: 3. Germann 11,86 – 200 m, GW 1,5: 3. Zoller 23,67 – 400 m: 1. Ehrle 50,44 – 1000 m: 3. Brunner 2:39,09, o. W. Tomasini 2:39,38 – 3000 m: 3. Schrittmesser 9:07,19 – 110 m Hürden, GW 0,8: 1. Mandlbürger 14,45 – 300 m Hürden: 2. Steiner 40,83 – Hoch: 2. Hauser 1,85 – Weit: 3. Kohlweis 6,10 – Stab: 3. Dünser 3,40 – Drei: 4. Kohlweis 12,59/RW 4,0 Kugel: 1. Brändle 13,37 – Diskus: 1. Brändle 38,98 – Speer: 1. Kreuzer 49,18 – Hammer: 3. A. Härle 31,30 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Germann - Ehrle - Mandlbürger - Zoller) 44,15 – **Punkte:** 1. VORARLBERG 67, 2. Allgäu 58, 3. Ostschweiz 54, 4. Oberschwaben 45, 5. Hegau 22.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,7: 1. Moosmann 12,84 – 200 m, RW 0,7: 2. Kanzian 26,77 – 400 m: 1. Alge 58,88 – 800 m: 3. Spiegel 2:25,63, o. W. Maul 2:26,57 – 100 m Hürden, GW 2,4: 1. Moosmann 15,51 – Hoch: 1. Tergl 1,69 – Weit: 3. Trattinig 5,07 – Kugel: 2. Ludescher 9,50 – Diskus: 1. Bayer 29,36 – Speer: 4. Kopf 29,40 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Moosmann - Alge - Kawasser - Merlin) 49,87 – **Punkte:** 1. VORARLBERG 52, 2. Allgäu 39, 3. Oberschwaben 34, 4. Ostschweiz 27, 5. Hegau 24.

Günther-Pichler-Gedächtnismeeing

Bereits zum fünften Male wurde am 14. Mai das „Günther-Pichler-Gedächtnismeeing“ des LCVAV doubrava in Vöcklabruck ausgetragen, doch erstmals gab es schönes Wetter, schien die Sonne und war es angenehm warm. Den „Günther-Pichler-Gedenklau“ gewann ein weiterer aufstrebender Athlet des Veranstaltervereins, Alfred Feigl in 1:56,08. Leider vermißte man auch heuer die Teilnahme österreichischer Spitzenläufer, allerdings waren diesmal sogar drei Zeitläufe erforderlich und ist der LCVAV doubrava dabei bemüht, weitere Talente an die Spitze zu bringen. Die 100 m der Männer gewann Josef Mayr in 10,87 vor Andreas Berger 10,92 und Erich Dallinger, der mit 10,97 (im Vor- und im Endlauf) endlich Anschluß an seine 10,78 von 1981 zu finden vermochte. Über 200 m steigerte sich Andreas Berger von 22,08 auf 21,76 und bezwang damit Josef Mayr (1979 21,77) 22,08 klar. Den Stabhochsprung gewann ÖÖLV-Rekordmann Robert Klocker (1982 5,01 m) mit 4,60 m vor Franz Sterrer, der wegen einer Rückenverletzung in letzter Zeit kürzer treten mußte, sich aber zwei Wochen vor Götzis von 4,20 m auf 4,30 m verbesserte. Zufrieden zeigten sich die Speerwerfer, Wolfgang Spann (1981 68,18 m) mit 65,06 m und Stefan Waltenspiel (1981 63,20 m) mit 61,80 m. Auch bei den Frauen gab es im Speerwurf erfreuliche Resultate: Gabi Arnberger (1981 40,08 m) steigertesich auf 44,10 m, Maria Seifriedsberger (1980 41,16 m) auf 41,18 m. Über 300 m Hürden verbesserte Anita Blüm den Kärntner Juniorenrekord auf 44,22, nur 0,05 Sekunden vom österreichischen Juniorenrekord (Silvia Sterrer 44,17/1981) entfernt.

Männer: 100 m, RW 1,1: 1. Mayr (ULC Linz) 10,87, 2. Berger 10,92, 3. Dallinger 10,97, 4. Schulze 11,16/VL 11,14, 5. Oberreiter (alle doubrava) 11,20 — **200 m:** 1. Lauf, RW 1,6: 1. Berger 21,76, 2. Mayr 22,08, 3. Schulze 22,14, 4. Lagler (ULC Linz) 22,40, 5. Gogi (U. Salzburg) 22,67 — 2. Lauf, RW 1,4: 1. Redl (ULC Linz) 22,57 — **110 m Hürden:** 1. Lagler 15,41 — **Weit:** 1. Dullinger (ULC Linz) 6,35, 2. Ch. Pöltner (doubra) 6,34, 3. Amlacher (Jg. 68, SGS Spittal) 6,11 — **Stab:** 1. Klocker (ATSV Linz) 4,60, 2. Sterrer (doubra) 4,30, 3. Dullinger 4,00 — **Speer:** 1. Spann (U. Salzburg) 65,06, 2. Waltenspiel (doubra) 61,80, 3. Redl 53,36 — **4 x 100 m:** 1. LCAV doubrava 41,88.

Frauen: 100 m: 1. Wöckinger (ULC Linz) 13,22 — **5000 m:** 1. Reiter (doubra) 19:38,24 — **300 m Hürden:** 1. Blüm 44,22, 2. Dräbing (beide SGS Spittal) 47,38, 3. Honegger (ULC Linz) 50,48 — **Weit:** 1. Wöckinger 5,51, 2. Bogataj (SGS Spittal) 5,23 — **Speer:** 1. Arnberger 44,10, 2. Seifriedsberger 41,18, 3. G. Falkensteiner (alle doubrava) 34,42, 4. Dräbing 32,50, 5. Lagler (Jg. 69, SGS Spittal) 30,70.

Adi Ronge sprang beim „Ippisch-Meeting“ 7,47 m

Spitzenathleten aus Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien beteiligten sich am 15. Mai bei traumhaftem Wetter am traditionellen „Norbert-Ippisch-Gedächtnismeeting“ der Union Ebensee. Im Weitsprung der Männer verbesserte Adi Ronge seinen Wiener Rekord (1979 7,44 m) auf 7,47 m/RW 1,1 und hatte dabei eine ausgezeichnete Sprungserie: 7,47-7,44-7,31-7,47-0-7,32. Alfred Stummer (1982 7,37 m) wurde mit 7,0 m/RW 1,3 Zweiter, Teddy Steinmayr (1982 6,82 m) mit erstmals gesprungenen 6,98 m/RW 1,8 Dritter. Im Hochsprung steigerte sich der nunmehr bei der SGS Spittal/Drau auch als Trainer fungierende Heinz Zaiser auf 2,00 m — als dritter Kärntner. Über 100 m blieb bei 1,1-Gegenwind nur Josef Mayr mit 10,99 (im Vorlauf 10,91) unter 11 Sekunden.

Bei den Frauen kam Sigrid Kirchmann wohl zu zwei Siegen, von der Junioren-EM-Form war sie mit 1,75 m im Hochsprung (1982 1,85 m) und 47,04 m im Speerwurf (1982 50,24 m) allerdings noch weit entfernt. Ihre Kaderkollegin Christine Samitz gewann den Weitsprung mit 5,80 m (nach den 5,83 m vom Siebenkampf in Klagenfurt), nur zu gerne wäre sie in Ebensee erstmals 6,00 m gesprungen. Immer schneller wird Uschi Kastner-Döberl, diesmal gewann sie die 100 m in 12,61. Ursula Weber gewann den Kugelstoß (1982 12,88 m) mit 12,68 m und den Diskuswurf (1982 45,88 m) mit der Steigerung auf 47,18 m (47,10-m-Wurf in der Serie).

Männer: 100 m, GW 1,1: 1. Mayr (ULC Linz) 10,99/VL 10,91, 2. Berger (doubra) 11,02, 3. Hostinar (ATSV Linz) 11,20, 4. Stummer (Wildschek) 11,24, 5. Dallinger 11,25, 6. Oberreiter (beide doubrava) 11,31 — **400 m:** 1. Zeilermayr (Amat. Steyr) 50,49, 2. Feigl (doubra) 51,55, 3. Sild (ULC Linz) 51,68, 4. Schauer (LAG Ried) 51,78 — **1500 m:** 1. Gradinger (U. Braunau) 4:03,47, 2. Kohout (MLG) 4:06,27, 3. Steiner (ASV Salzburg) 4:06,51, 4. Kücher (U. Braunau) 4:07,43, 5. Maier (U. Reichenau) 4:10,53 — **Hoch:** 1. Zaiser (SGS Spittal) 2,00, 2. Trinka (U. Salzburg) 1,94, 3. Rainer (U. Wels) 1,91, 4. Waldl (ATSV Linz) 1,95, 5. Steiner (ASV Salzburg) 1,85, 6. Gföllner (LAG Ried) 1,85 — **Weit:** 1. Ronge (Cricket) 7,47/RW 1,1, 2. Stummer (Wildschek) 7,10/RW 1,3, 3. Steinmayr (Amat. Steyr) 6,98/RW 1,8, 4. Lagler (ULC Linz) 6,90/RW 1,2, 5. Krispler (ÖTB Salzburg) 1,88/RW 1,9, 6. Libal (Weinland) 6,81/RW 1,5, 7. Unterberger (ASKÖ Leonding) 6,75/RW 1,0, 8. Spann (U. Salzburg) 6,72/RW 1,9, 9. Sonnleitner (ASKÖ Kematen) 6,66/RW 1,5, 10. Polzer (Weinland) 6,60/RW 0,4 — **Kugel:** 1. Nebel (ATSV Linz) 15,01, 2. Koller (Herzmansky) 13,49 — **Diskus:** 1. E. Grössinger (U. Salzburg) 46,10, 2. Koller 42,96, 3. R. Grössinger (U. Salzburg) 42,28 — **Speer:** 1. Kössler (ATSV Innsbruck) 56,98, 2. Waltenspiel (doubra) 55,88, 3. Redl (ULC Linz) 54,38.

Frauen: 100 m, RW 1,2: 1. Kastner (ATSV Linz) 12,61, 2. K. Matzinger (U. Salzburg) 12,73 — **400 m:** 1. König (U. Ebensee) 59,01, 2. Blüm 59,39, 3. Samitz (beide SGS Spittal) 60,27 — **1500 m:** 1. Drda (ÖTB ÖÖ) 4:52,98, 2. Mair (ATSV Linz) 4:54,57, 3. Lang 5:01,05, 4. Trauner (beide U. Natternbach) 5:04,72 — **Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,75, 2. Vierhauser (ÖTB Salzburg) 1,60 — **Weit:** 1. Samitz 5,80, 2. Wöckinger (ULC Linz) 5,56, 3. Zemann (ATSV Linz) 5,37, 4. K. Matzinger 5,30, 5. Wagenknecht (ULB Wien) 5,26, 6. Bogataj (SGS Spittal) 5,25 — **Kugel:** 1. Weber (Cricket) 12,68, 2. Strasser (U. Natternbach) 10,49 — **Diskus:** 1. Weber 47,18, 2. Haubenhofer (U. Ebensee) 32,06, 3. Seifriedsberger (doubra) 31,96 — **Speer:** 1. Kirchmann 47,04, 2. Seifriedsberger 36,44.

Männliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Bauchinger (LAG Ried) 11,45, 2. Kellermayr (ULC Linz) 11,75 — **400 m:** 1. Hofmann (ULB Wien) 52,65 — **1500 m:** 1. Gruber (TV Kuchl) 4:29,33 — **Hoch:** 1. Pichler (U. Schärding) 1,85, 2. Wehrauer 1,80, 3. Zitz (beide ÖTB Salzburg) 1,75, 4. Strasser (U. Schärding) 1,75 — **Weit/GW:** 1. Hanghofer (ASKÖ Leonding) 6,71, 2. Kellermayr 6,34, 3. Bauchinger 6,30, 4. Kollerits (U. Salzburg) 6,20 — **Kugel:** 1. Bauchinger 12,24, 2. Pasterk (KAC) 12,14, 3. Mayr (ATSV Linz) 12,14 — **Diskus:** 1. Mayr 37,20, 2. Kellermayr 33,00 — **Speer:** 1. Siller (U. Salzburg) 50,24, 2. Pastrek 44,36.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 0,6: 1. Wagner (U. Salzburg) 12,79, 2. Plazotta (SGS Spittal) 13,24 — **400 m:** 1. Knoll (ULC Linz) 64,08 — **Hoch:** 1. Haslinger (ÖTB Salzburg) 1,65, 2. Dräbing 1,50, 3. M. Bogataj (Jg. 70) 1,50, 4. Zach (Jg. 70, alle SGS Spittal) 1,45 — **Weit:** 1. Wagner 5,42, 2. Haslinger 4,95, 3. Wörndl (ULC Linz) 4,95 — **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 13,12, 2. Haupt (UKJ Wien) 11,51 — **Diskus:** 1. Haupt 38,34 — **Speer:** 1. Lehmann 38,34, 2. Bolzano (U. Salzburg) 37,64, 3. Haupt 34,98, 4. Gumpenberger (U. Ebensee) 33,30, 5. Dräbing 31,86.

Weilharter und Plaikner in Bozen im Mittelfeld

Nur zwei Österreicherinnen beteiligten sich am 15. Mai am traditionellen Frauensportfest in Bozen, Doris Weilharter und Silvia Plaikner. Doris Weilharter, die mit 4:12,94 den österreichischen Rekord hält, wurde über 1500 m in 4:24,75 Sechste (1. Gorbataik/SU 4:17,09, 2. Capurro/I 4:19,01, 3. Gramola/I 4:21,18, 4. Spagnoli/I 4:22,99, 5. Brunet/I 4:23,39). Silvia Plaikner (1982 6,12 m) kam im Weitsprung mit 5,58 m auf Platz 7 (1. Bobbi/I 6,03, 2. Paulotto/I 5,99, 3. Biondini/I 5,89, 4. Oldani/I 5,85, 5. Spolaor/I 5,76, 6. Tagliavini/I 5,62).

Wiener Akademische Meisterschaften

Bei den am 16./17. Mai im Universitätssportzentrum auf der Schmelz ausgetragenen Wiener Akademischen Meisterschaften störte am ersten Tag der starke Wind (bis zu 6,7 m/sec. Gegenwind) sehr. Junioren-EM-Kandidat Helmut Metz lief die 110 m Hürden in 14,88 und sprang 7,15 m weit (beides regulär). Michael Knöppel gewann den Zehnkampf mit 6153e Punkten, Sabine Spießlehner den Siebenkampf mit 5168e Punkten.

Männer: 110 m Hürden, RW 0,1: 1. Metz 14,88, 2. Agirbas 14,93 — Hoch: 1. Kaiser 2,00 — Weit: 1. Metz 7,15 — Kugel: 1. Neudolt 14,70 — Diskus: 1. Neudolt 44,64 — Zehnkampf: 1. Knöppel 6153e Punkte (12,30-6,44-10,54-1,90-54,53-15,62-27,62-4,00-46,02-4:52,95), 2. Richter 6037e Punkte (12,60-6,20-9,97-1,96-54,81-16,51-28,94-3,90-43,88-4:34,81) — **Frauen:** Hoch: 1. Ruzicka 1,68, 2. Beydi 1,60 — Weit: 1. Ruzicka 5,30 — Kugel: 1. Jagenbrein 13,85, 2. Weber 12,71 — Diskus: 1. Schramseis 48,50, 2. Weber 47,70, 3. Jagenbrein 43,02 — Siebenkampf: 1. Spießlehner 5168e P. (15,72-1,72-10,45-26,88-5,68-2:25,43).

Georg Werthner erzielte Fünfkampfbestleistung!

Beste Stimmung herrschte am 18. Mai unter den ungefähr 400 Zuschauern auf der Bundessportanlage Krems, als Georg Werthner bei dem vom LAC Krems-Wachau unter der Leitung von Kurt Schmid veranstalteten Fünfkampf seine Generalprobe für Götzis — 10 Tage später — bestritt und dabei bemüht war, die von Sepp Zeilbauer seit 1978 mit 3787e Punkten gehaltene österreichische Bestleistung zu verbessern. Der Rekord des im Ausland überaus beliebten Werthner fiel in Österreich leider einer Vereinfachung der Rekordliste zum Opfer, darum nur Bestleistung. Und diese konnte Georg Werthner tatsächlich verbessern, mit 7,09 m im Weitsprung, 71,58 m (ÖJB) im Speerwurf, 22,84 über 200 m, 41,10 m im Diskuswurf und glänzenden 4:23,6 über 1500 m kam er auf 3832e Punkte (Rang 15 in der ewigen Weltbestenliste).

Sehr tapfer schlug sich Alfred Stummer. Er verbesserte die Wiener Bestleistung auf 3335e Punkte (7,23-44,42-22,54-37,20-4:44,6). Roland Werthner wurde mit 3148 Punkten Dritter (6,86-55,76-23,42-34,48-5:05,8), Johann Dullinger mit 2352e Punkten aus nur vier Bewerben Vierter (6,63-42,86-24,68-30,82-0).

Linzer Pfingstmeeting mit Berliner Gästen

Am 21. Mai veranstalteten der ATSV Linz-Sparkasse und der ULC Linz-Oberbank gemeinsam auf dem Linzer Union-Landessportfeld ein internationales Pfingstmeeting mit Gästen aus Berlin.

Männer: 100 m, GW 2,2: 1. Zeiner (Umdasch 11,26 – **200 m:** 1. Lauf, RW 0,2: 1. Zeiner 22,70, 2. Redl 22,74 – 2. Lauf, RW 0,5: 1. Pürfellner (beide ULC Linz) 22,78 – **Hoch:** 1. Rainer (U. Wels) 1,90 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 16,68 – **Diskus:** 1. Nebl 45,00, 2. Skala (ASKÖ Leonding) 40,54 – **Speer:** 1. Redl 59,86 – **Frauen:** **800 m:** 1. Lang (U. Natternbach) 2:21,83 – **Hoch:** 1. Pargfrieder 1,60 – **Weit:** 1. Zemann (beide ATSV Linz) 5,63, 2. Wöckinger (ULC Linz) 5,47 – **Kugel:** 1. Pargfrieder 13,52, 2. Kaiser (ATSV Linz) 11,52, 3. Haugensteiner (U. Purgstall) 11,46 – **Speer:** 1. Kaiser 48,40.

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,5: 1. Leitner 11,63 – **200 m, W 0:** 1. Leitner 23,45 – **1000 m:** 1. Wregg (beide ULCL Linz) 2:46,44 – **110 m Hürden, RW 0,5:** 1. Hanghofer (ASKÖ Leonding) 15,59 – **Hoch:** 1. Pichler (U. Schärding) 1,78 – **Weit:** 1. Hager (Umdasch) 6,26 – **Kugel:** 1. Mayr 13,76, 2. Vlany 12,67 – **Diskus:** 1. Mayr 35,74, 2. Rechberger (alle ATSV Linz) 35,06 – **Speer:** 1. Siller (U. Salzburg) 50,58 – **Weibliche Jugend: 200 m, RW 0,4:** 1. Binder (ULC Linz) 26,00 – **300 m Hürden:** 1. C. Schwarz (ASKÖ Hainfeld) 49,00, 2. Knoll (ULC Linz) 49,98 – **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 12,48, 2. Wagner (ULC Linz) 10,06 – **Diskus:** 1. Lehmann 39,38, 2. M. Peham (Umdasch) 35,04 – **Speer:** 1. Lehmann 38,76.

Männliche Schüler: 100 m, GW 0,2: 1. Jaksche 12,08 – **Weit:** 1. Jaksche 5,70 – **Kugel:** 1. Vlany 14,60, 2. Rechberger 13,54, 3. Iro (alle ATSV Linz) 13,46 – **Diskus:** 1. Vlany 39,32, 2. Iro 38,14, 3. Rechberger 37,04, 4. Moser (Umdasch) 34,36 – **Speer:** 1. Aigner (ATSV Linz) 41,42, 2. Fluch (U. Purgstall) 41,42 – **Weibliche Schüler: 800 m:** 1. Kahrer (ASKÖ Hainfeld) 2:27,92.

6. Internationales LCTI-Juniorenmeeting

Bei ungünstigem Wetter – heftige Regenschauer – wurde am 22. Mai in Innsbruck auf der Universitätssportanlage das 6. Internationale Juniorenmeeting des LC Tirol-Innsbruck ausgerollt, an dem sich Nachwuchssportler aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich beteiligten. Leider machte eine Panne bei der elektronischen Zeitnehmung eine längere Unterbrechung erforderlich.

Bei den männlichen Junioren kam Elmar Rhomberg über 400 m (1982 48,65) in 49,35, Markus Einberger im Hochsprung (1982 2,08 m) mit 2,03 m und Christian Nebl mit der Kugel mit 15,93 m und dem Diskus mit 47,56 m zu Siegen. Bei den weiblichen Junioren gewann Gerlinde Stückler die 100 m (1982 12,86) in 12,52 und die 200 m (1982 25,81) in 26,39 und fixierte Bettina Lehmann nach 12,92 m mit der Kugel mit dem Diskus mit 41,74 m OÖLV-Jugend- und Juniorenrekord.

Zwei Juniorinnen wußten im 400-m-Hürdenlauf der Frauen zu gefallen: Brigitte Schwärzler (1982 66,57) siegte mit der Steigerung auf 62,32 (Vorarlberger Juniorenrekord) vor Anita Blüm (1981 63,49), die sich auf 62,88 verbesserte (Kärntner Juniorenrekord). Das Junioren-EM-Kaderlimit lautet 61,14.

Männliche Junioren: 100 m: 1. Peilecke/D 11,05, 2. Lins 11,13 – **400 m:** 1. E. Rhomberg 49,35, 4. Stockklausner (alle Montfort) 50,16 – **800 m:** 1. Rogen/I 1:59,0, 4. Haberl (T. Wörgl) 2:02,0 – **3000 m:** 1. Kellner/D 8:56,6, 2. Zimmermann 9:02,5, 4. Mattesich (beide LACI) 9:11,2, 5. Moser (T. Wörgl) 9:14,3 – **Hoch:** 1. Einberger (Brixlegg) 2,06, 3. Steiner (TI) 2,03 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 15,93, 3. Einberger 12,26 – **Diskus:** 1. Nebl 47,56, 4. Margreiter (TI) 33,62 – **Speer:** 1. Michel/D 64,54, 2. Einberger 52,24, 4. Margreiter 47,60.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Stückler (Wolfsberg) 12,52 – **200 m:** 1. Stückler 26,39, 3. Blüm (Spittal) 26,48 – **Weit:** 1. Bayer/D 5,37, 2. S. Lins (Montfort) 5,12 – **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 12,92, 2. Längle (TS Klaus) 11,45 – **Diskus:** 1. Lehmann 41,74, 3. Längle 35,72, o. W. Petrowitsch (ATSVI) 36,74 – **Speer:** 1. Gerber/D 43,90, 2. Längle 41,96.

Männer: Hoch: 1. Zimmer/D 2,17, 7. Bachmann (Montfort) 1,95 – **4 x 400 m:** 1. TI-Raiffeisen 3:30,43 – **Frauen: 3000 m:** 1. Prischink (Post Graz) 10:07,7, 3. Kirchner (ATSVI) 11:13,6 – **400 m Hürden:** 1. Schwärzler (Montfort) 62,32, 2. Blüm 62,88, 4. Lindner (ÖTB Tirol) 69,05, 5. Widmann (LCTI) 69,71 – **Speer:** 1. Höss/D 47,10, 5. Küng (TS Bregenz) 39,00.

Wilhelm Malle warf den Speer 67,62 m

Ausgezeichnete Ergebnisse in den technischen Wettbewerben gab es am 24. Mai beim Abendmeeting des KLC in Klagenfurt. Wilhelm Malle, der im Speerwurf noch immer den österreichischen Junio-

ren- (1975 in Graz 75,88 m) und auch den österreichischen Jugendrekord (1973 in Klagenfurt 70,98 m) hält, nahm erstmals seit 1981 – mit 70,78 m Bestenlistenrester! – wieder den Speer zur Hand und siegte mit 67,62 m. Georg Frank warf den Diskus 56,82 m.

Männer: 100 m, GW 0,4: 1. Lichtenegger (KLC) 11,06 – **1000 m:** 1. Altersberger (LC Villach) 2:31,32, 2. Huber (Pol. SV Wien) 2:33,77, 3. Rader (ATVF) 2:37,83 – **3000 m:** 1. Altersberger 8:43,12, 2. A. Fercher (SGS Spittal) 9:15,66 – **Stab:** 1. Schuller (HCK) 4,20, 2. H. Regensburger (UK) 4,20 – **Drei:** 1. Ch. Fercher (TLCF) 14,42 – **Diskus:** 1. G. Frank 56,82, 2. E. Frank (beide KLC) 44,70, 3. Harre (UK) 41,02 – **Speer:** 1. Malle (KLC) 67,62 – **Männliche Jugend: 300 m Hürden:** 1. Oitzinger 41,91, 2. Hribernig 41,99 – **Hoch:** 1. Gasper (alle KLC) 1,85 – **Frauen: 100 m, RW 0,2:** 1. Hynek (Jg. 69, TLCF) 13,16 – **800 m:** 1. Napetschnig 2:24,38 – **Diskus:** 1. D. Oitzinger (beide KLC) 41,28.

Gute Leistungen beim „Internationalen“ in Hartberg

Der TSV Hartberg veranstaltete am 2. Juni auf seiner Kunststoffanlage ein internationales Meeting, an dem sich zahlreiche österreichische Spitzenathleten beteiligten und zu dem Gäste aus Deutschland und Jugoslawien – leider noch nicht in dem erwarteten Maße, aber ein Anfang ist gemacht – gekommen waren. Um das Antreten dieser Athleten sowie um die gesamte Organisation war mit großem persönlichem Einsatz der nunmehr als Funktionär tätige Ex-Sprinter Walter Dirnböck bemüht.

Im Sprint gab es leider starken Gegenwind. Die 100 m der Männer gewann Christian Mirtl in 11,19, die 110 m Hürden Herbert Kreiner in der österreichischen Jahresbestzeit von 14,45 vor Günther Kaspar 14,75 und Helmut Metz 14,97. Über 400 m fixierte Wolfgang Göschl hinter dem jugoslawischen Europaklassemann Zeljko Knacic (1981 45,64), der in 47,56 siegte, mit 48,72 steirischen Juniorenrekord (Junioren-EM-Kadernorm 48,64) und blieb auch Bernd Haase (1982 49,04) mit 48,94 unter 49 Sekunden. Im Stabhochsprung schafften sowohl der Deutsche Detlef de Raat (1982 5,40 m) als auch unser Rekordmann Hermann Fahringer (1982 5,32 m) 5,20 m, im Dreisprung kam Alfred Stummer mit zu starkem Rückenwind (4,2 m/sec.) auf 15,48 m (bestenlistenreif 15,22 m). Erwin Weitzl stieß die Kugel 18,21 m, Karl Pregl warf den Speer 70,04 m.

In den Wettbewerben der Frauen wußten Sabine Seidl und Melitta Aigner zu gefallen. Sabine Seidl verbesserte im Hochsprung ihren Wiener Juniorenrekord von 1,75 m auf 1,79 m (heuer in der Halle schon 1,82 m) und blieb über 100 m Hürden (1982 15,22) mit 14,90 erstmals unter 15 Sekunden. Noch besser Melitta Aigner: sie steigerte sich über 400 m Hürden von 61,71 auf 59,86 und unterbot damit den Wiener Rekord, den Christiane Wildschek seit 1976 mit 60,4 gehalten hatte. Außerdem gewann Melitta Aigner den Speerwurf (1981 46,74 m) mit 43,60 m (vor Elisabeth Wendl 41,42 m).

Männer: 100 m, GW 1,3: 1. Mirtl (Post Graz) 11,19, 2. Kreiner (ATSV Linz) 11,29, 3. Prenner (Post Graz) 11,39/VL 11,26 – **800 m:** 1. Knacic/Jug 47,56, 2. Göschl (Post Graz) 48,72, 3. Haas (ATG) 48,94, 4. Leitner (ATSE Graz) 50,40, 5. Schantl (U. Leibnitz) 50,63, 6. Dörfner (KAC) 51,09 – **1500 m:** 1. J. Stando (Wildschek) 3:56,81, 2. Altersberger (LC Villach) 3:57,06, 3. Hacker (ATSE Graz) 4:03,96, 4. Huber (Pol. SV Wien) 4:06,20, 5. Berger (KAC) 4:10,10, 6. Williere (ATSE Graz) 4:11,56 – **110 m Hürden: GW:** 1. Kreiner 14,45, 2. Kaspar (Post Graz) 14,75, 3. Metz (Wildschek) 14,97, 4. Wörz (U. Salzburg) 15,09 – **Stab:** 1. de Raat/BRD 5,20, 2. Fahringer (Umdasch) 5,20 – **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,48/RW 4,2 (15,22/RW 1,8), 2. Libal (SVS) 14,85, 3. Adler (ULC Linz) 14,36, 4. Ch. Fercher (TLCF) 14,45, 5. Florian (USSV Graz) 14,05, 6. Neuwirth (LC Villach) 13,91 – **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 18,21, 2. Pink (KSV) 14,70, 3. Vodusek/Jug 13,72, 4. Kropf (ATG) 13,67 – **Diskus:** 1. G. Frank (KLC) 55,56, 2. Pink 49,72, 3. Sechser (ATUS Gratkorn) 41,34 – **Speer:** 1. Pregl (SVS) 70,04.

Frauen: 100 m, GW 1,4: 1. Pacnik/Jug 12,54, 2. Prenner (Post Graz) 12,74/VL 12,69/GW 2,6, 3. Weingartner/Jug 12,74, 4. Sternig 12,83 – **1500 m:** 1. Springer (beide LC Villach) 4:41,93, 2. Prischink (Post Graz) 4:47,25, 3. Zimmermann (Cricket) 4:48,39, 4. Hattenberger (KAC) 5:05,21 – **100 m Hürden, GW:** 1. Seidl (Wildschek) 14,90, 2. Gastgeber (USSV Graz) 15,97 – **400 m Hürden:** 1. Aigner (ÖTB Wien) 59,86, 2. Blüm (SGS Spittal) 63,41 – **Hoch:** 1. Seidl 1,79, 2. Mursic/Jug 1,79, 3. Müller (ATSE Graz) 1,60, 4. Maier (USSV Graz) und Gastgeber 1,60 – **Speer:** 1. Aigner 43,60, 2. Wendl (ELC) 41,42, 3. Sinkovic 39,06, 4. Jost (beide D. Kaltenbrunn) 35,02.

Österreicher starteten in Bratislava

An den am 3./4. Juni in Bratislava ausgetragenen 24. Internationalen „Pravda-Televizia-Slovnaf-Meeting“ beteiligten sich auch einige Österreicher: Roland Jokl wurde über 100 m in 10,72 Siebenter (im Vorlauf 10,68) — Andreas Berger im VL 10,92 —, die Staffel des LCAV doubrava über 4 x 100 m in 41,52 Fünfte, Reinhard Lechner im Stabhochsprung mit 4,90 m Sechster und Isabelle Hozang über 1500 m in 4:24,60 (1981 4:23,68) Siebente. Herbert Kreiner lief über 110 m Hürden im Vorlauf mit 14,43 österreichische Jahresbestzeit. In B-Läufen: 400 m: 8. Feigl 51,36 — 1500 m: 5. Röthel 3:50,59, 7. Miedler 3:51,73.

Spitzenathleten kämpften um den „Hippolytpokal“

Das Meeting um den „Hippolytpokal“ der Union St. Pölten erfreut sich alljährlich einer guten Besetzung und so war es auch heuer, als es am 4./5. Juni bereits zum vierten Male zur Durchführung gelangte. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen konnten auch diesmal alle Bewerbe klaglos abgewickelt werden und klappte die von Peter und Heidi Sladky geleitete Organisation ausgezeichnet.

Höhepunkt der Laufbewerbe der Männer waren gewiß die 1000 m, bei denen zehn Athleten unter 2:34 blieben! Peter Schwarzenpoller siegte mit der Steigerung auf 2:24,01. Bernhard Purkrabek holte sich die Siege über 100 m (in 10,89 vor Christian Skarits 10,94 — BLV-Rekord) und 200 m (in 21,99), über 400 m konnte er Glösl (1983 48,05) in 48,11 Ewald Lichtenegger klar bezwingen — 49,10. Über 110 m Hürden siegte Kurt Kriegl mit der Steigerung auf 14,82 vor Thomas Wörz — 14,94. Im Hochsprung steigerte sich Michael Thurner von 2,02 m auf 2,04 m, den Weitsprung gewann Gerald Kager mit 7,18 m (vor Alfred Stummer 7,01 m), den Dreisprung Heinrich Libal mit 14,86 m (vor Harald Florian 14,40 m), den Hammerwurf der direkt vom Länderkampf aus Salzburg gekommene Michael Beierl mit starken 64,46 m.

Gerda Haas kam zu einem zweifachen Erfolg. Sie verbesserte über 300 m Hürden der weiblichen Junioren den österreichischen Juniorenrekord (Silvia Sterner 44,17/1981) auf 42,43 (!) und gewann die 200 m der Frauen (1982 24,37) in 24,63. Grace Pardy (1983 12,07) gewann die 100 m in 12,11 und zog ihre Vereinskameradin Andrea Binder zur persönlichen Bestzeit von 12,19 mit. Über 100 m Hürden wurde Binder mit der Steigerung auf 14,80 hinter Sabine Spießlehner (14,72) Zweite. Melitta Aigner gefiel beim Hochsprung mit 1,76 m.

1. Tag: Männer: 200 m: 1. Purkrabek (U. Salzburg) 21,99, 2. Lichtenegger (KLC) 22,30, 3. Zeiner (Umdasch) 22,43, 4. Berger (SVS) 22,60, 5. Frank (U. Salzburg) 22,67, 6. Redl (ULC Linz) 22,78, 7. Pöchl (WAT) 22,84, 8. Hable (U. St. Pölten) 22,90 — **1000 m:** 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 2:24,01, 2. J. Stando (Wildschenk) 2:27,69, 3. Grünsteidl (U. St. Pölten) 2:30,67, 4. Ungersböck 2:31,88, 5. S. Jauk (beide SVS) 2:32,20, 6. H. Förster (TI) 2:32,30, 7. Büsser (VÖEST) 2:32,62, 8. Aldrian (Post Graz) 2:33,63, 9. H. Jauk (LCC Wien) 2:33,83, 10. Paulesich (Pol. SV Wien) 2:33,81, 11. Fischer (ÖMV) 2:34,37 — **5000 m:** 1. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 15:02,36, 2. Haberl (U. Purgstall) 15:09,64, 3. Köck (SK VÖEST) 15:19,05 — **400 m Hürden:** 1. Lagler (ULC Linz) 54,49, 2. Riegler (Umdasch) 55,10, 3. Teigl (ATSV Ternitz) 55,38, 4. N. Lechner (Post Graz) 55,68, 5. Grünsteidl 56,62 — **Hoch:** 1. Thurner (Cricket) 2,04, 2. Stürzer (SVS) 1,90, 3. Arnold (feh) 1,90, 4. Knöppel (Cricket) 1,90, 5. Dürer (ÖMV) 1,90, 6. Lettner (U. St. Pölten) 1,90 — **Stab:** 1. Polzer (Weinland) 4,00, 2. Maly (Wildschenk) 4,00, 3. Straganz (SVS) 3,80 — **Speer:** 1. Redl (ULC Linz) 56,86, 2. Hettinger (feh) 55,90 — **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG 42,89 — **Männliche Jugend: 300 m Hürden:** 1. Weimann 39,98, 2. R. Devide (beide ÖMV) 41,07.

Frauen: 200 m: 1. Haas (ASKÖ Kematen) 24,63, 2. Dorfstetter (SVS) 26,18, 3. Kimmeswenger (U. St. Pölten) 26,63 — **800 m:** 1. Ashton (U. Mödling) 2:19,02, 2. Zimmermann (Cricket) 2:21,57, 3. Schiegl (Reichsbund) 2:26,77 — **400 m Hürden:** 1. B. König (U. Ebensee) 62,1, 2. Osterer 62,9, 3. E. Forster 65,6, 4. M. Meisel (alle Weinland) 65,6, 5. Duchkowitz (ÖMV) 66,2, 6. Bergsleitner (Umdasch) 68,5 — **Weit:** 1. Plaikner (LACI) 5,86, 2. Binder (ÖTB Wien) 5,62, 3. Spießlehner (U. St. Pölten) 5,46, 4. Wöckinger (ULC Linz) 5,44, 5. C. Forster (Weinland) 5,34, 6. Holy (ÖMV) — **Kugel:** 1. Haugensteiner (U. Purgstall) 11,46, 2. Osterer 11,33, 3. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 11,08, 4. Stepan (ÖTB Wien) 11,08, 5. Spießlehner (U. St. Pölten) 10,79, 6. Beydi (Reichsbund) 10,79 — **Diskus:** 1. Grabner 40,94, 2. Stepan 35,98 — **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG

49,83 — **Weibliche Junioren: 300 m Hürden:** 1. Haas 42,43, 2. S. Hinterecker (U. St. Pölten) 48,42, 3. Kienast (ÖMV) 48,52, 4. A. Hinterecker (U. St. Pölten) 48,64.

2. Tag: Männer: 100 m: 1. Purkrabek 10,89, 2. Skarits (ELC) 10,94, 3. Zeiner 11,05, 4. Teigl 11,12, 5. Ungersböck (ÖTB Wien) 11,32, 6. K. Mayramhof 11,38 — **400 m:** 1. Glösl (beide LACI) 48,11, 2. Lichtenegger 49,10, 3. K. Mayramhof 49,65, 4. Greimel (LACI) 50,71, 5. H. Weis (Weinland) 50,87, 6. Pöchl 50,92 — **110 m Hürden:** 1. Kriegl (ÖMV) 14,82, 2. Wörz (U. Salzburg) 14,94, 3. Lagler 15,00, 4. K. Mayramhof 15,08, 5. Knöppel 15,79 — **3000 m Hindernis:** 1. Wagner (SK VÖEST) 9:22,59, 2. Scharmer (TI) 9:27,18, 3. Undeutsch (Cricket) 9:50,48 — **Weit:** 1. Kager 7,18, 2. Stummer (beide Wildschenk) 7,01, 3. Teufel (U. Purgstall) 6,79 — **Drei:** 1. Libal (Weinland) 14,86, 2. Florian (USSV Graz) 14,40, 3. Lipp 13,87, 4. Tschan (beide SVS) 13,81 — **Diskus:** 1. Matous jun. (Wildschenk) 43,76, 2. R. Grössinger 43,54, 3. Nöbauer (beide U. Salzburg) 41,34, 4. Reich jun. (U. St. Pölten) 41,10, 5. H. Walzer (BAC) 40,72 — **Hammer:** 1. Beierl 64,46, 2. Surek (beide SVS) 58,70, 3. Feierfeit (Cricket) 57,36, 4. Nöbauer (U. Salzburg) 55,86 — **Männliche Jugend: 110 m Hürden:** 1. Ruess 15,34, 2. Weimann (beide ÖMV) 15,44, 3. Lettner 15,72.

Frauen: 100 m: 1. Pardy 12,11, 2. Binder (beide ÖTB Wien) 12,19, 3. Werthan (Weinland) 12,65/VL 12,58, 4. Dorfstetter 12,74, 5. Spießlehner 12,87 — **400 m:** 1. Kogler (U. Mödling) 60,00, 2. Jäschke (Umdasch) 61,79 — **100 m Hürden:** 1. Spießlehner 14,72, 2. Binder 14,80, 3. C. Forster 15,42, 4. Bergsleitner 15,46, 5. E. Forster 15,48, 6. Proidl (SVS) 15,86 — **Hoch:** 1. Aigner (ÖTB Wien) 1,76, 2. C. Forster 1,65, 3. Ruzicka (Umdasch) 1,65, 4. Holy 1,60, 5. Ruß (SVS) 1,60 — **Speer:** 1. Osterer 42,48, 2. Wendl (ELC) 41,78, 3. Aigner 40,48, 4. Plaikner 37,60, 5. Fohrfaßner (U. Böhheimkirchen) 37,28, 6. Koloseus (Weinland) 36,66.

Christian Urban lief 800 m in 1:51,92

Der „Gopp-Schüler“ Christian Urban (TS Gisingen) brachte nach den 3:50,17 über 1500 m (zu Pfingsten in Wien) auch über 800 m den Vorarlberger Juniorenrekord an sich — am 4. Juni in Uster (Schweiz) mit 1:51,92 (bisher Herwig Tavernaro 1:52,5). Die Junioren-EM-Kaderlimits: 800 m 1:51,5 — 1500 m 3:50,0. Elmar Rhomberg (1982 48,65) lief die 400 m in 49,40, Erich Rupp (1982 15,23) die 110 m Hürden erstmals in 15,05.

Thomas Futterknecht gewann in Riga 400 m Hürden

Mit diesem Sieg hatte er gewiß nicht gerechnet. Thomas Futterknecht gewann nach seiner Steigerung auf 50,98 (in Sofia) am 5. Juni in Riga bei naßkaltem Wetter die 400 m Hürden in 51,61 und ließ dabei wesentlich stärker eingeschätzte Sowjetläufer hinter sich.

Sigrid Kirchmann übersprang 1,86 m — österreichische Juniorenrekord!

Höhepunkte der am Wochenende 4./5. Juni in einigen Bundesländern ausgetragenen Junioren-Landesmeisterschaften waren:

● in Klagenfurt die 58,36 über 400 m von Gerlinde Stückler (2. Samitz 59,32), die 14,95 über 100 m Hürden, die 1,73 m im Hochsprung, die 5,86 m im Weitsprung und die 12,56 m im Kugelstoß von Christine Samitz

● in Ebensee die 1,86 m im Hochsprung von Sigrid Kirchmann — nur noch 7 cm bis zu Ilona Gusenbauer — die 12,44 m mit der Kugel, die 40,08 m mit dem Diskus und vor allem die 48,00 m mit dem Speer von Bettina Lehmann, sowie die 16,01 m mit der Kugel und die 45,00 m mit dem Diskus von Christian Nebl und die ersten 50,02 m von Adolf Grill im Hammerwurf

● in Innsbruck die 7,42 m im Weitsprung von Andreas Steiner und die 10,95 über 100 m sowie die 21,69 über 200 m (TLV-Juniorenrekord) von Sepp Storf

● in Wien die 22,40 über 200 m, die 50,13 über 400 m und die 6,74 m im Weitsprung von Rudolf Zipfelmayer, die 11,17 über 100 m und die 6,96 m im Weitsprung von Helmut Metz und die 54,36 (Wiener Juniorenrekord) von Manfred Slach über 400 m Hürden.

Bundesländer-Vergleichskampf der Jugend

Nachdem die Durchführung des Bundesländer-Vergleichskampfes der Allgemeinen Klasse für 1983 auf Beschluß des Erweiterten Vorstandes des ÖLV ausgesetzt wurde, ging dieser heuer nur für die Jugend in Szene, am 28./29. Mai in Salzburg auf der Kunststoffanlage an den Salzachseen. Organisiert wurde er vom Salzburger Leichtathletik-Verband unter der umsichtigen Leitung seines Präsidenten DI. Heimo Viertbauer. Erfreulicherweise machten alle Landesverbände mit kompletten Teams mit, was zum Ausdruck bringt, daß doch überall in Österreich auf eine gute Nachwuchsarbeit Wert gelegt wird. Zum Sieg kam sowohl bei der männlichen als auch bei der weiblichen Jugend Niederösterreich vor Vorarlberg und Oberösterreich. Wird dort vielleicht noch um ein „Quäntchen“ intensiver gearbeitet?

Männliche Jugend:		Weibliche Jugend:	
1. Niederösterreich	271	1. Niederösterreich	222,5
2. Vorarlberg	223	2. Vorarlberg	149
3. Oberösterreich	192	3. Oberösterreich	111
4. Steiermark	161	4. Kärnten	87
5. Kärnten	100	5. Wien	84,5
6. Wien	95	6. Tirol	76
7. Tirol	77	7. Salzburg	63
8. Salzburg	67	8. Steiermark	48
9. Burgenland	42	9. Burgenland	20

„Es gab viele sehr gute Leistungen an der Spitze, mit der Breite sah es leider weniger gut aus, hier muß etwas geschehen“, war die Meinung des neuen Nachwuchssportwartes des ÖLV, Prof. Peter Sladky, der sportlich seine erste Großveranstaltung leitete und dabei exakt dem Auftrag des Verbandstages auf Überprüfung der Startberechtigungen nachkam.

Bei der männlichen Jugend fixierte Harald Mandlbauer über 110 m Hürden mit 14,38 österreichischen Jugendrekord und gewann außerdem die 100 m nach 11,00 (VLV-Jugendrekord) im Vorlauf in 11,16 und die 200 m in 22,50. Klaus Ehrle kam zu Siegen in der eher selten gelaufenen „Kombination“ 1000 m (2:35,70) – 300 m Hürden (39,01). Im Stabhochsprung konnte Peter Stuchlik mit 4,30 m an seine Vorjahresform Anschluß finden, im Weitsprung demonstrierte Rudolf Zipfelmayer mit 6,76 m seine derzeitige Beständigkeit. Mit Kugel (13,89 m) und Diskus (39,04 m) war Christian Mayr – der Nachfolger von Christian Nebel? – am stärksten.

Allerhand los war im Sprint der weiblichen Jugend. Sabine Tröger gewann die 100 m nach ausgezeichneten 12,23 im Vorlauf in 12,31 vor Angelika Binder 12,51, Ingeborg Wagner 12,58 (SLV-Jugendrekord) und Susanne Krumpolz 12,63 und die 200 m in 25,36 vor Angelika Binder 25,99. Über 400 m liefen Ulrike Alge mit 58,33 VLV-Jugendrekord und Carina Swoboda mit 58,36 TLV-Jugendrekord und konnten mit Claudia Schöffmann (59,51) und Iris bleiben. Sehr stark auf der Mittelstrecke kam Ulla Ashton heraus. Sie steigerte sich über 800 m auf 2:16,89 und gewann vor Claudia Schöffmann 2:18,15. Erwartungsgemäß gewann Bettina Lehmann den Kugelstoß mit 13,16 m und den Diskuswurf mit 42,36 m (ÖÖLV-Jugend- und Juniorenrekord), im Speerwurf erzielte Sophie Bolzano mit 38,84 m SLV-Jugendrekord. Sehr gut einzuschätzen sind die 48,97 des NÖLV-Jugendquartetts Singer-Tröger-Dorfstetter-Krumpolz (österreichischer Jugendrekord 48,60).

Männliche Jugend:

1. Tag: 100 m: A-Finale, W 0: 1. Mandlbauer/V 11,16/VL 11,00, 2. Gangusch/St 11,33, 3. Ruess/N 11,51/VL 11,49, 4. Schmidt/B 11,53/VL 11,45, 5. Böckle/V 11,59/VL 11,57, 6. Schindegger/W 11,61/VL 11,58, 7. Germann/V 11,65/VL 11,54, 8. Leitner/O Zng/VL 11,60 – B-Finale, W 0: 1. Fellner/O 11,73/VL 11,67, 2. Amlacher/K 11,76/VL 11,72, 3. Jahn/K 11,83/VL 11,73, 4. Mair/T 11,85/VL 11,76.

3000 m: 1. Schrittmayer/V 9:04,45, 2. Mandl/St 9:06,79, 3. Zimmermann/T 9:07,96, 4. Langmaier/St 9:10,48, 5. Pinter/K 9:14,40, 6. Beyer/O 9:16,11, 7. Brauner/N 9:17,74, 8. Sorg/O 9:20,27, 9. Klaus/O 9:27,04, 10. Schlar/St 9:27,54, 11. Oettel/W 9:31,36, 12. Miklautz/K 9:31,41.

Weit: 1. Zipfelmayer/W 6,76, 2. Schmidt/B 6,58, 3. Gasper/K 6,30, 4. Hanghofer/O 6,25, 5. Weimann/N 6,23, 6. Kollarits/S 6,21, 7. Kohlweis/V 6,19, 8. Kellermayer/O 6,01, 9. Kodym/N 6,98, 10. Ronchetti/St 5,95, 11. Bauer/O 5,94, 12. Schnabl/T 4,97.

Stabhoch: 1. Stuchlik/N 4,30, 2. Ronchetti/St 4,00, 3. Minhard/N 3,90, 4. Hauptmann/N 3,80, 5. Kellermayer/O 3,60, 6. Nentwig/N 3,60, 7. Gebauer/O 3,60, 8. Dünser/V 3,40, 9. Danner/V 3,20.

Drei: 1. Ruess/N 13,00, 2. Mühlberger/O 12,91, 3. Irsa/O 12,79, 4. Bauer/O 12,77, 5. Wulz/K 12,75, 6. Weninger/B 12,35, 7. Mandlbauer/St 12,18, 8. Kohlweis/V 12,17, 9. Kreuzer/V 12,05, 10. Rainer/K 11,86, 11. Rauter/S 11,74.

Kugel: 1. Mayr/O 13,89, 2. Vlazny/O 13,10, 3. Brändle/V 12,77, 4. Stockklausner/T 12,59, 5. Suchacek/N 12,45, 6. Margreiter/T 12,41, 7. Iro/O 11,80, 8. Sterlinger/St 11,64, 9. Berger/N 11,34, 10. Schiebeler/W 11,19, 11. Gappmeier/S 10,59, 12. Reiner/K 8,27.

Diskus: 1. Mayr/O 39,04, 2. Sterlinger/St 38,26, 3. Berger/N 37,30, 4. Margreiter/T 37,04, 5. Stockklausner/T 36,52, 6. Weingrill/St 36,04, 7. Brändle/V 35,58, 8. Arnold/N 33,56, 9. Iro/O 32,10, 10. Donhauser/W 31,44, 11. Rechberger/O 31,40, 12. David/S 29,76.

Hammer: 1. Hofstädter/N 47,06, 2. Berger/N 39,54, 3. David/S 34,64, 4. Schuster/K 30,92, 5. Gappmeier/S 27,48, 6. A. Härle/V 27,16, 8. Weingrill/St 20,34.

2. Tag: 200 m: 1. Lauf, RW 0,47: 1. Mandlbauer/V 22,50, 2. Zipfelmayer/W 22,96, 3. Langusch/St 23,30, 4. Böckle/V 23,41, 5. Haszler/N 24,28 – 2. Lauf, RW 0,47: 1. Schindegger/St 23,32, 2. lackner/K 23,57, 3. Hofer/St 23,98, 4. Obermaier/N 24,65, 5. Harb/St 24,77 – 3. Lauf, GW 0,45: 1. Meszaros/N 23,56, 2. Pichler/O 24,70.

400 m: 1. Lauf: 1. K. Devide/N 51,55, 2. Hofmann/W 52,22, 3. Oitzinger/K 52,29, 4. Wimpissinger/T 52,30, 5. Kranzl/O 53,06 – 2. Lauf: 1. Zeller/V 52,64, 2. Germann/V 52,98, 3. Vollmann/W 53,90, 4. Rabitsch/St 54,81, 5. Pirker/S 56,61.

1000 m: 1. Ehrle/V 2:35,70, 2. Steinwender/S 2:37,25, 3. Schrittmayer/V 2:38,11, 4. Göllinger/St 2:39,36, 5. Zimmermann/T 2:39,36, 6. Brunner/V 2:40,97, 7. Hollerer/St 2:41,43, 8. Brauner/N 2:43,31, 9. Klaus/O 2:43,96, 10. Kalaschek/B 2:44,18, 11. Pinter/K 2:44,79, 12. Beyer/O 2:45,53.

110 m Hürden: A-Finale, W 0: 1. Mandlbauer/V 14,38, 2. Ruess/N 15,59, 3. Oitzinger/K 15,62, 4. Hanghofer/O 15,74, 5. Leitner/N 15,89, 6. Allwinger/St 17,75/VL 16,04/RW 2,05 – B-Finale, RW 0,94: 1. Hribergnig/K 16,24, 2. Hirsch/T 16,25/VL 16,21/RW 2,29, 3. K. Devide/N 16,50/VL 16,16/RW 2,05, 4. Kortschak/V 16,75/VL 16,54/RW 2,05, 5. Höringer/N 16,75/VL 16,12/RW 2,29.

Hoch: 1. Lindinger/O 1,93, 2. Stuchlik/N 1,93, 3. Gasper/K 1,93, 4. Leitner/N 1,90, 5. Arnold/N 1,90, 6. Pichler/O 1,85, 7. Holzer/W 1,85, 8. Kortschak/V 1,85, 9. Weimann/N 1,85, 10. Kohlweis/V 1,80, 11. Dünser/V 1,80, 12. Bauer/O 1,80.

Speer: 1. Siller/S 53,84, 2. Sedlacek/N 52,60, 3. Reiter/S 50,4. Weingrill/St 50,94, 5. Arnold/N 49,96, 6. Mitterbauer/O 48,62, 7. Kreuzer/V 47,74, 8. Harter/B 47,92, 9. Magreiter/T 47,20, 10. Donhauser/W 46,46, 11. Wulf/K 43,82.

4 x 100 m: 1. Steiermark II (Wilfling-A. Mandlbauer-Ch. Mandlbauer-Langusch) 44,70, 2. Vorarlberg I (Germann-Ehrle-Zeller-Böckle) 44,71, 3. Wien I (Wollmann-Hofmann-Zipfelmayer-Schindegger) 44,82, 4. Steiermark I (Harb-Hofer-Lorber-Allwinger) 45,02, 5. Niederösterreich I (Obermaier-Haszler-Meszaros-Lettner) 45,07, 6. Burgenland I (Jandrisevits-Fülöp-Supper-Schmidt) 45,64, 7. Oberösterreich I 45,69, 8. Niederösterreich II 47,53, 9. Vorarlberg II 67,31, 10. Oberösterreich II 67,66.

Weibliche Jugend:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Tröger/N 12,31/VL 12,23, 2. Binder/O 12,51, 3. Wagner/S 12,58, 4. Krumpolz/N 12,63, 5. Moosmann/V 12,74, 6. Dorfstetter/N 12,88/VL 12,82, 7. Merlin/V 12,98/VL 12,90, 8. Tichy/B 13,30/VL 13,02 – B-Finale, W 0: 1. Singer/N 12,79, 2. Hynek/K 12,97, 3. Alge/V 13,13, 4. Kanzian/V 13,14.

800 m: 1. Ashton/N 2:16,89, 2. Schöffmann/K 2:18,15, 3. Maier/O 2:20,68, 4. Spiegel/V 2:21,40, 5. Buchner/O 2:21,56, 6. Heiligenbrunner/O 2:22,32, 7. Schreder/W 2:25,95, 8. C. Schwarz/N 2:26,91, 9. T. Guggenberger/T 2:28,27, 10. Napetschnig/K 2:28,67, 11. Maul/V 2:30,00, 12. Glabutschnig/K 2:30,40.

Hoch: 1. Haslinger/S 1,63, 2. Tergl/V 1,60, 3. Swoboda/T 1,60, 4. Schwärzler/V 1,55, 5. I. Oitzinger/K 1,55, 6. Batik/W 1,55, 7. Grohmann/St und Heindl/W 1,55, 9. Ziegelmayr/W 1,55, 10. Pöck/N und Mitter/St 1,50, 12. Sagan/B 1,50.

Kugel: 1. Lehmann/O 13,16, 2. Haupt/W 11,66, 3. Gigerl/St 10,79, 4. Spindelhofer/N 10,31, 5. Müller/N 9,75, 6. Batik/W 9,45, 7. Potzinger/St 9,38, 8. Bohrn/T 9,04, 9. Trattnig/V 8,83, 10. Dräbing/K 8,71, 11. Lagger/K 8,59, 12. Wagner/O 7,79.

Diskus: 1. Lehmann/O 42,36, 2. Haupt/W 38,28, 3. Gigerl/St 36,28, 4. Peham/N 34,06, 5. Arnold/N 30,36, 6. Lagger/K 28,08, 7. Heindl/N 27,96, 8. Bayer/V 26,08, 9. Bohrn/T 25,22, 10. Bolzano/S 20,72.
2. Tag: 200 m, RW 0,68/RW 0,78/GW 0,5: 1. Tröger/N 25,36, 2. Binder/O 25,99, 3. Moosmann/V 26,33, 4. Dorfstetter/N 26,55, 5. Kanzian/V 26,87, 6. Gstrein/T 26,99, 7. Singer/N 27,08, 8. Braumandl/O 27,16, 9. Brunner/V 27,76, 10. Hohnjec/St 28,00, 11. Harron/W 28,06, 12. Fuchs/K 28,61.

400 m: 1. Alge/V 58,33, 2. Swoboda/T 58,36, 3. Schöffmann/K 59,51, 4. I. Oitzinger/K 59,96, 5. Ashton/N 60,16, 6. Kienast/N 61,74, 7. Buchner/O 61,82, 8. Glabutschnig/K 62,52, 9. C. Schwarz/N 63,02, 10. Ch. Schwarz/N 63,33, 11. A. Guggenberger/T 63,58, 12. Knoll/O 63,62.

100 m Hürden: A-Finale, GW 0,57: 1. Moosmann/V 15,24/VL 15,12, 2. Wagner/S 15,26, 3. Ashton/N 15,63/VL 15,33, 4. Binder/O 15,89/VL 15,76, 5. Spindelhofer/N 15,98/VL 15,78, 6. Hutterer/N 16,23/VL 15,56 – B-Finale, GW 0,53: 1. Schagerl/T 15,85, 2. Bohrn/T 15,95, 3. Schwärzler/V 16,54/VL 16,10, 4. Stürzenbecher/N 16,80/VL 16,00, 5. Zach/St 16,94/VL 16,08.

Weit: 1. Brückner/W 5,17, 2. Trattnig/V 5,11, 3. Dräbing/K 5,11, 4. Lausegger/T 5,10, 5. Sagan/B 5,07, 6. Marent/V 5,03, 7. Wörndl/O 5,01, 8. Brunner/V 5,00, 9. Frick/V 4,92, 10. Wagner/S 4,91, 11. Spindelhofer/N 4,89, 12. Neumann/N 4,89.

Speer: 1. Bolzano/S 38,84, 2. Müller/N 37,56, 3. Kroffl/N 34,64, 4. Gigerl/St 34,40, 5. Haupt/W 33,70, 6. Matzinger/N 33,00, 7. Heindl/W 30,34, 8. Löberbauer/S 26,94, 9. Kopf/V 26,26, 10. Lagger/K 25,84.

4 x 100 m: 1. Niederösterreich I (Singer-Tröger-Dorfstetter-Krumpholz) 48,97, 2. Kärnten I (Pazotti-I. Oitzinger-Fuchs-Hynek) 51,02, 3. Tirol I (Schagerl-Gstrein-Swoboda-Schlögl) 51,34, 4. Vorarlberg II (Frick-König-Marent-Maul) 51,40, 5. Oberösterreich I (Schmidhauser-Leitner-Wörndl-Braumann) 51,44, 6. Niederösterreich II (Kienast-Stürzenbecher-Pöck-Hutterer) 51,48, 7. Burgenland 52,09, 8. Salzburg 52,42, 9. Wien 52,92, 10. Tirol II 53,81, 11. Oberösterreich II 54,93, Vorarlberg I disq.

Internationaler Werfertreff in Salzburg

„Internationaler Werfertreff mit Länderwertung“ wurde der am 4. Juni in Salzburg in Szene gegangene Werferländerkampf Österreich-Frankreich-Schweiz-Spanien (Männer) und Österreich-Frankreich-Schweiz (Frauen) offiziell bezeichnet. Es war bereits die vierte Großveranstaltung, die heuer in Salzburg über die Bühne ging und wieder klappte unter der Regie des SLV-Präsidenten Heimo Viertbauer und seiner Gattin Herta alles bestens. Austragungsort war die Sportanlage bei den Salzachseen, wo es bei brütender Hitze – kein einziges Wölkchen am Himmel, kein einziger Luftzug – keinen einzigen Platz im Schatten gab (außer man wartete in der Kabine auf seinen Bewerb).

Begonnen wurde mit dem Hammerwerfen und der Auftakt verlief für Österreich sehr erfreulich. Johann Lindner verbesserte seinen österreichischen Rekord von 72,04 m (zu Pfingsten in Hainfeld) auf 72,90 m und übertraf damit zum zweiten Male die WM-Norm! Zweitbester Österreicher war Michael Beierl (1983 64,96 m) mit 63,22 m als Sechster.

Besten im Speerwurf war der Franzose Penitio Lutui (1982 78,94 m) mit 77,08 m. Viele Würfe wurden für ungültig erklärt, viele Pfeife gelitten über den Platz, u. a. auch bei zwei Versuchen von Georg Werthner, der, erholt von seiner Grippeerkrankung, wieder mitmachen konnte. Als Kampfrichter im Sektor amtierte aber ein absoluter Experte, der 23-fache Salzburger Meister und Landesrekordmann Franz Löberbauer. Er gab der Verwendung der 90 m-Speer die Schuld für die schlechten Landungen im 70 m-Bereich. Georg Werthner warf 70,04 m und wurde Sechster, gefolgt von Karl Pregl mit 67,40 m.

Im Kugelstoß steigerte sich der Schweizer Werner Günthör von 19,04 m auf 19,41 m und siegte vor Erwin Weitzl, der seine österreichische Jahresbestleistung von 18,40 m auf 18,68 m (Serie: 18,68-18,59-18,64-0-0) schraubte. Klaus Bodenmüller (1983 16,98 m) wurde mit 16,54 m Siebenter.

Im Diskuswurf roch es bis zum letzten Durchgang nach einer Sensation, als Arno Rupp (1983 55,22 m) mit 55,20 m vor Georg Frank 54,64 m führte und unser Team in der Gesamtwertung bis auf einen Punkt an Frankreich herangekommen war, doch dann drehten die Franzosen auf und sicherten sich mit Jean Marc David (1982 56,06 m) 56,54 m, Rene-Jean Coquin (1982 59,68 m) 56,08 m und Nicolas Lombardo (1982 55,16 m) 55,30 m die ersten drei Plätze. In der Gesamtwertung holte Frankreich damit noch 9 Punkte Vorsprung auf Österreich heraus, für uns gab es aber den erfreulichen zweiten Platz vor der Schweiz und Spanien.

Weit schwerer taten sich Österreichs Frauen. Den Speerwurf gewann die Schweizerin Regula Egger (1981 60,04 m) mit 52,50 m vor der Französin Annie Bocle (1982 53,72 m) 52,12 m. Edeltraud Kaiser, die mit 50,76 m einen so starken Saisonbeginn gehabt hatte, mußte sich mit 47,48 m und Rang 5 begnügen. Der Kugelstoß sah die Französin Simone Creantor (1982 16,55 m) mit 16,30 m voran, Melitta Aigner (1983 15,22 m) übertraf zum zweiten Male in dieser Saison die 15 m-Marke und wurde mit 15,04 m

Vierte. Auch den Diskuswurf gewann eine Französin, Isabell Accambray (1982 56,28 m) mit 53,66 m vor ihrer Landsmännin Catherine Beauvais (1983 55,14 m), die noch der Juniorenklasse angehört, 53,10 m. Maria Schramseis (1983 54,10 m) wurde mit 49,42 m Vierte (nur zwei gültige Versuche, 50 m-Würfe außerhalb des Sektors), Teamneuling Ursula Weber (1983 48,92 m) mit 48,16 m Fünfte. In der Gesamtwertung siegte Frankreich klar, gegenüber der Schweiz hatte Österreich schließlich nur 5 Punkte Rückstand.

Männer:

Kugel: 1. Günthör/Sz 19,41, 2. Weitzl/Ö 18,68, 3. Dejabailli/F 17,71, 4. Vara/Sp 17,16, 5. Stäheli/Sz 17,05, 6. Beer/F 16,83, 7. Bodenmüller/Ö 16,54, 8. Perez/Sp 16,37 – Punkte: Österreich 9, Frankreich 9, Schweiz 12, Spanien 6.

Diskus: 1. David/F 56,54, 2. Coquin/F 56,08, 3. Lombardo/F 55,30, 4. Rupp/Ö 55,20, 5. Frank/Ö 54,64, 6. Weitzl/Ö 52,84, 7. Niare/F 52,42, 8. Garrachon/Sp 52,26, 9. Bodenmüller/Ö 51,72, 10. Ballbe/Sp 51,14, 11. Biesig/Sz 40,14, 12. Vara/Sp 40,14, 13. Wyss/Sz 49,72 – Punkte: Österreich 11, Frankreich 15, Schweiz 3, Spanien 7.

Speer: 1. Lutui/F 77,08, 2. Steiner/Sz 75,70, 3. Lecurieux/F 72,48, 4. Bertimon/F 70,84, 5. Grossenbacher/Sz 70,20, 6. Werthner/Ö 70,04, 7. Pregl/Ö 67,40, 8. Schneider/Sz 65,04, 9. Lago/Sp 61,58, 10. Spann/Ö 60,90, 11. Canovas/Sp 55,38 – Punkte: Österreich 7, Frankreich 14, Schweiz 12, Spanien 3.

Hammer: 1. Lindner/Ö 72,70, 2. Obrist/Sz 67,30, 3. Jimeno/Sp 66,98, 4. Accambray/F 65,56, 5. Dufour/F 65,12, 6. Beierl/Ö 63,22, 7. Fuentes/Sp 63,08, 8. Schürch/Sz 57,38, 9. Feierfeil/Ö 56,54 – Punkte: Österreich 11, Frankreich 9, Schweiz 8, Spanien 8.

Punkte-Endstand: 1. Frankreich 47, 2. Österreich 38, 3. Schweiz 35, Spanien 24.

Frauen:

Kugel: 1. Creantor/F 16,30, 2. Stäheli/Sz 15,44, 3. Accambray/F 15,18, 4. Aigner/Ö 15,04, 5. Elsener/S 14,04, 6. Jagenbrein/Ö 13,75 – Punkte: Österreich 4, Frankreich 10, Schweiz 7.

Diskus: 1. Accambray/F 53,66, 2. Beauvais/F 53,20, 3. Katona/F 52,72, 4. Schramseis/Ö 49,42, 5. Weber/Ö 48,16, 6. Elsener/S 47,72, 7. Meili/S 44,12, 8. Jagenbrein/Ö 44,82, o. W. Egger/Sz 46,06 – Punkte: Österreich 7, Frankreich 11, Spanien 3.

Speer: 1. Egger/Sz 52,50, 2. Bocle/F 52,12, 3. Vanthournout/F 49,16, 4. Dunkel/Sz 48,22, 5. Kaiser/Ö 47,48, 6. Längle/Ö 44,56. Punkte: Österreich 3, Frankreich 9, Schweiz 9.

Punkte-Endstand: 1. Frankreich 30, 2. Schweiz 19, 3. Österreich 14.

Otto Baumgarten

Millonig und Hartmann liefen Marathon

Ulrich Mattersberger lief Marathon in 2:21:02

Auch beim 8. Bienwald-Marathonlauf am 13. März in Kandel (BRD) – im Vorjahr lief Henriette Fina dort mit 2:40:51 ihre Marathonbestzeit – gab es einen österreichischen Erfolg. Auf der ebenen Waldstrecke wurde bei frühlinghaften Bedingungen Ulrich Mattersberger (U. Lienz) unter 1080 Teilnehmern, von denen 940 das Ziel erreichten, mit der Steigerung von 2:23:13 (1982 in Frankfurt) auf 2:21:02 Zweiter! Nur der Deutsche Werner Pietschmann war in 2:20:24 schneller. Die 20 km passierte Mattersberger in der erfolgreichen Verfolgergruppe in 1:06:20, der mit 50 Sekunden Vorsprung an der Spitze gelegene Werner Dörrenbächer (1980 2:12:22) gab auf. Von Mattersberger bezwungen wurde der bekannte Deutsche Anton Gorbunow (1977 2:19:33) – Dritter in 2:21:11.

1. Pietschmann/BRD 2:20:24, 2. MATTERSBERGER/Ö 2:21:02, 3. Gorbunow/BRD 2:21:11, 4. Schmidt/BRD 2:21:57, 5. Fröhlig/BRD 2:22:20, 6. Münzel/BRD 2:22:27.

Dietmar Millonigs erster Marathonlauf

Großes Interesse galt Dietmar Millonigs erstem Marathonlauf, den er am 17. April, direkt aus den USA gekommen, in London bestritt. Er war einer der 15.699 Teilnehmer am „Gillette-London-Marathon“. Beherzt ging er die Sache an, bei der „Halbzeit“ lag er in der Spitzengruppe, die die 21,1 km in 1:04:12 passierte. Doch dann wurden die Ischiasbeschwerden, die Dietmar Millonig auch jetzt noch plagen, immer schlimmer und er mußte aufgeben. Auf welche gute Zeit er gekommen wäre, läßt sich beim Betrachten der Ergebnisse nur erahnen: 1. Gratton/GB 2:09:43, 2. Helme/GB 2:10:12, 3. Jörgensen/Dän 2:10:47, 4. Balcha/Äth 2:11:31, 5. Dingwall/GB 2:11:44, 6. Ortega/Spa 2:11:51, 7. McCarthy/GB 2:11:54, 8. Puttemans/Bel 2:12:27, 9. Wright/GB 2:12:29, 10. Dahl/Nor 2:12:43. Als beste Österreicher kamen Franz Grünwald in 2:38:57 auf Rang 589 und Franz Wendl in 2:46:59 auf Rang 952.

Österreicher bei der Marathonpremiere in München

Nunmehr hat auch München seinen Stadtmarathonlauf. Auf einem Teil der Olympiastrecke von 1972 gab es am 8. Mai bei kühlem,

regnerischem Wetter die Premiere, an der sich 2600 Läufer beteiligten. Zum Sieg kam der Schwede Kjell-Erik Stahl, der zwei Wochen vorher den „Bremen-Marathon“ in 2:12:38 gewonnen hatte, in 2:13:33 vor den bekannten Deutschen Hornberger 2:16:06, Weniger 2:16:09, Leibold 2:16:10 und Zahn 2:17:55. Bester Österreicher war Franz Krobath (Reichsbund) auf Rang 33 in 2:34:51.

Weitere Österreicher: 34. Breitfuss (LAC St. Johann) 2:35:31, 36. Kofler (Vorarlb. Jogging-Club) 2:35:46, 42. Ullmann (Reichsbund) 2:37:39, 80. G. Hanisch (Reichsbund) 2:43:55 (erster Marathonlauf), 93. Grünwald (ASV Salzburg) 2:46:27.

Gerhard Hartmann lief Marathonbestzeit 2:15:54

Kurz nach Dietmar Millonig wagte sich auch Gerhard Hartmann auf die Marathondistanz. Er war am 15. Mai bei angenehmem Wetter, leichter Regen und Windstille, einer der 6000 Teilnehmer am Stadtmarathonlauf von Frankfurt-Höchst und hatte Erfolg. Gleich bei seinem Erstantreten verbesserte er als Siebenter die österreichische Marathonbestzeit, die Josef Steiner seit 1980 mit 2:16:43 gehalten hatte, auf 2:15:54! Noch ein Österreicher mußte zu gefallen, Ulrich Mattersberger, der im Vorjahr auf dieser Strecke 2:23:13 gelaufen war, blieb erstmals unter 2:20, auf Rang 19 in 2:19:31.

1. Altun/Tür 2:12:41, 2. Terzi/Tür 2:12:54, 3. Husby/Nor 2:13:33, 4. Salzmann/BRD 2:13:40, 5. Castano/Por 2:14:49, 6. Tibadiuza/Kol 2:15:53, 7. HARTMANN/Ö 2:15:54, 8. Ndiemandoi/Tan 2:16:02, 9. Dächert/BRD 2:16:03, 10. Skovbjerg/Dän 2:16:52, 11. da Silva/Por 2:16:54, 12. Spahn/BRD 2:17:44, 13. Peter/Sz 2:18:07, 14. Cicero/Bra 2:18:39, 15. Jackisch/BRD 2:18:52, 16. Morawski/BRD 2:19:30, 17. MATTERSBERGER/Ö 2:19:31, 18. Dimitru/Rum 2:19:52, 19. Olson/Nor 2:20:11, 20. Gorbunow/BRD 2:20:11.

PS: Hätte Dietmar Millonig beim „London-Marathon“ wegen seines Ischiasleidens nicht aufgeben müssen, hätte Österreich heuer drei Marathonläufer mit Zeiten unter 2:20 – möglicherweise kann Gottfried Neuwirth (1982 mit 2:20:20 Ranglistenerster) heuer noch diese Zeit unterbieten. Zu der von Straßenaufkennern und -organisator Kurt Schmid in der „Österreichischen Leichtathletik“ vertretenen Meinung „1984 3 Marathonläufer unter 2:15“ scheint es gar nicht mehr so weit hin.

Österreichischer Berglauf-Cup 1983

1. Lauf: Internationaler Hohenemser Berglauf

Der neugeschaffene „Österreichische Berglauf-Cup“ wurde am 24. April mit dem 4. Internationalen Hohenemser Berglauf des 1. Vorarlberger Jogging-Clubs erfolgreich gestartet. An ihm beteiligten sich Läufer aus Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz und Österreich. Auf der anspruchsvollen 6,2 km langen Strecke mit einem Höhenunterschied von 700 m siegte der Hohenemser Lokalmatador Erich Amann (1982 25 km 1:24:22) in 30:32 vor dem immer stärker werdenden 25-km-Meisterschaftsachten von Salzburg (1:23:33) Helmut Stuhlpfarrer 31:07. Die Frauenwertung gewann Irena Zaharescu in 49:40.

1. Amann (Hohenems) 30:32, 2. Stuhlpfarrer (Justizwach-SV Graz) 31:07, 3. Hägler/Sz 31:13, 4. Juriatti (Montfort) 31:53, 5. Reiher/BRD 31:58, 6. Blum/BRD 32:31, 7. Thür/Sz 32:47, 8. Felber (WAT) 33:02, 9. Streitberger (LSG Vorarlberg) 33:16, 10. Winter (Brixlegger SV) 33:18, 11. Widmoser (TI) 33:33, 12. Spicker/BRD 33:37, 13. Ottacher (Mäser) 34:16, 14. Burkart/Sz 34:16, 15. Klien (Vorarlberger Jogging-Club) 34:27, 16. Hebding (LSG Vorarlberg) 34:36, 17. Jäger (Vorarlberger Jogging-Club) 34:46, 18. Dallio/BRD 34:54, 19. Hagen (TS Lustenau) 34:56, 20. Bliss/Sz 35:07, 21. Zagler (Montfort) 35:38, 22. Rödhammer (Bludenz) 35:41, 23. Schneider (Brixlegger SV) 35:56, 24. Puckl 36:21, 25. Fondl (beide BLG Kitzbühel) 36:24.

2. Lauf: Internationaler Gaisberg-Straßenlauf

Bei Sonnenschein und sehr warmem Wetter wurde am 15. Mai der 2. Internationale Gaisberg-Straßenlauf des ASV Salzburg ausgetragen, an dem sich über 200 Läufer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich beteiligten. Auf der 8980 m langen Strecke mit einem Höhenunterschied von 629 m siegte der deutsche „Berglaufspezialist“ Herbert Franke in der Streckenrekordzeit von 35:18,1. Im Kampf um Platz 2 war Helmut Stuhlpfarrer (36:08,9) diesmal stärker als Erich Amann (36:14,6). Die Frauenwertung gewann Anni Frotschnig (LCTI) in 48:34,0, vor Brigitte Eibeler/BRD 49:01,9 und Irena Zaharescu (TI) 50:30,9.

1. Franke/BRD 35:18,1, 2. Stuhlpfarrer (Justizwach-SV Graz) 36:08,9, 3. Amann (Hohenems) 36:14,6, 4. König/BRD 37:05,3, 5. Rolli/Sz 37:25,8, 6. Meisl (TV Kuchl) 37:40,6, 7. K. Mayer (Pol. SV Leoben) 37:43,7, 8. Kistler/BRD 37:49,3, 9. Brunner (LCTI) 37:52,4, 10. Jäger/BRD 38:06,5, 11. Schrottenbach (KLC) 38:18,3, 12. Kaml (St. Johann) 38:36,2, 13. Margreiter (BLG Kitzbühel) 38:46,3, 14. Winter (Brixlegger SV) 39:00,5, 15. Eibensteiner (U. Reichenau) 39:18,9, 16. J. Felgitscher (doubrava) 39:51,7, 17. H. Rott/BRD 40:02,4, 18. Kerschbaum (ATSV Braunau) 40:07,2, 19. Bussmann/BRD 40:08,3, 20. Meingassner (ATSV Braunau) 40:13,0, 21. Dornier/BRD 40:16,9, 22. S. Rott/BRD 40:17,2, 23. Purkhardt/Sz 40:38,6, 24. Kritzinger (doubrava) 40:46,4, 25. St. Felgitscher (beide doubrava) 40:56,2.

Österreichs Hammerwurf-Asse



JOHANN LINDNER (LC VILLACH)
1983 verbessert auf 72,70 m (österreichischer Rekord).

Foto: Feierfeil



MICHAEL BEIERL (SVS-BAWAG)
1983 verbessert auf 64,96 m.

Foto: Feierfeil

Trainergrundkurs 1983/84

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, Abteilung II – Trainerausbildung, plant für das Jahr 1983/84 die Durchführung eines Trainergrundkurses (1. und 2. Semester) in Blockform.

Schuljahr 1983/84 wird erstmals kein Abendkurs durchgeführt und der Blockkurs stellt die einzige Möglichkeit dar, das 1. und 2. Semester der Trainerausbildung zu absolvieren.

Die Durchführung des Lehrganges ist so geplant, daß die im Gesetz vorgesehenen 190 Unterrichtsstunden in

3 Wochenkursen und
2 Wochenendlehrgängen

in Form von Internatskursen absolviert werden.

Terminrahmen:

1. Woche vom 20.–26. 11. 1983 in der BSS-Schieleiten
2. Woche vom 19.–25. 2. 1984 in der BSS-Schieleiten
3. Woche vom 6.–12. 5. 1984 im BSZ-Südstadt
4. Kursteil vom 26.–27. 5. 1984 im USZ-Schmelz (Termin noch fraglich)

Die Termine Februar und Mai sind noch nicht 100%ig fixiert.

Teilnahmekriterien:

Erfolgreich abgelegte Aufnahmeprüfung oder Lehrwarteausbildung.

Anmeldung:

Die Anmeldungen zur Kursteilnahme sind **schriftlich an die Bun-**

desanstalt für Leibeserziehung, Abt. II – Trainerausbildung, 1150 Wien, Possingergasse 2, zu richten. Der Anmeldung muß eine ärztliche Bestätigung über Gesundheitszustand und körperliche Eignung sowie eine **Kopie des Lehrwartezeugnisses** beigelegt werden.

Nennungsschluß: 30. Juni 1983 (Poststempel)

Unterkunft und Verpflegung: in der Bundessportschule

Kosten:

Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr von S 600,- zu bezahlen. Die dazu notwendigen Erlagscheine erhalten die Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung.

Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie Reisespesen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Die Anmeldegebühr von S 600,- wird bei der Teilnahme **aller** Kursteile oder bei rechtzeitiger Abmeldung – wenn diese jeweils spätestens 3 Monate vor Beginn der einzelnen Kursteile erfolgt – nach Lehrgangsabschluß (3. Kurswoche) rückerstattet.

Diverses:

Schreibutensilien und Sportbekleidung (Trainingsanzüge und zwei Paar Schuhe etc.) nicht vergessen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222/92 26 61/Kl. 48 DW.

Abt. Vorst. Mag. Johann Gloggnitzer e. h.
Leiter der Abteilung II – Trainerausbildung

Startgelegenheiten

10-km-Straßenlauf in Steyr

Anlässlich des Steyrer Stadtfestes 1983 führen der Polizei-SV Steyr und SK Amateure Steyr am 26. Juni im Stadtgebiet von Steyr einen 10-km-Straßenlauf (3 Runden mit Start und Ziel am Stadtplatz) durch. **Klasseneinteilung:** Junioren, Allgemeine Klasse und Altersklassen bei Männern und Frauen. **Nennungen:** an den Polizei-SV Steyr, Berggasse 2, 4400 Steyr. **Nenngeld:** S 30,- pro Teilnehmer. **Beginn:** 9.00 Uhr.

Jubiläumsmeeting „15 Jahre ULC Wildschek“

Der ULC Wildschek veranstaltet anlässlich seines 15jährigen Jubiläums am Samstag, 16. Juli, im Wiener Stadion ein internationales Meeting, für das bereits die Startzusage einer starken Gruppe von Amerikanern vorliegt. **Bewerbe: Männer:** 100 m (Limit 11,00), 200 m (22,20), 1000 m (2:24,0), 3000 m (8:20,0), 110 m Hürden (14,80), 400 m Hürden (53,50), Hoch (2,05 m), Weit (7,20 m), Drei (14,50 m), Diskus (52 m), Hammer (55 m) – **Frauen:** 200 m (25,80), **Nennungen:** unter Angabe der Bestleistung bis 6. Juli an den ULC Wildschek, Postfach 41, 1042 Wien – keine Nachnennungen möglich. **Nenngeld:** S 50,- pro Bewerb. **Beginn:** 17.30 Uhr letzter Bewerb 19.45 Uhr.

Internationales Töpelmeeting in Passau

Der 1. FC Passau veranstaltet am Samstag, 16. Juli, im Passauer Dreflüssestadion (Autobahn Passau-Süd) sein internationales Töpelmeeting. **Bewerbe: Männer:** 100 m, 800 m, 3000 m, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Speer – **Frauen:** 100 m, 800 m, Hoch, Weit, Kugel, Speer – **Männliche Jugend B (bis Jahrgang 1967):** 100 m, 1000 m – **Weibliche Jugend B (bis Jahrgang 1967):** 100 m, 800 m. **Nennungen:** bis 10. Juli an Herrn Hans Reiser, Am Vogelfelsen 10, D-8390 Passau/BRD (Telefon 06-08 51/53 7 80). **Nenngeld:** Allgemeine Klasse 4,50 DM, Jugend B 3 DM pro Bewerb. **Beginn:** 16.00 Uhr – letzter Bewerb 17.40 Uhr.

3. Austrian-Airlines-Marathonlauf

Mit den Austrian Airlines als Sponsor veranstaltet der LAC Krems/Wachau am Samstag, 16. Juli, in Ybbs/Donau seinen 3. Internationalen Halbmarathonlauf. Die Rundstrecke ist schnell und führt entlang der Donaulände und dem Stadtteil Angern. **Beginn:** 19.00 Uhr. **Nennungen:** am Start bis 18.30 Uhr. **Nenngeld:** S 50,-. **Meldestelle und Umkleidemöglichkeit:** Stadthalle Ybbs. **Osterreichische Bestleistungen:** Männer 1:04:46 (Josef Steiner/1980) – Frauen 1:16:42 (Henriette Fina/1982). **Bereits um 18.00 Uhr:** schneller 5 km-Straßenlauf.

15. Internationales Susi-Lindner-Meeting

Der ULC Linz-Oberbank erinnert sich am Mittwoch, 20. Juli, in Linz auf dem Union-Landessportfeld mit dem „15. Internationalen Susi-Lindner-Gedächtnismeeting“ mit dem „Ludwig-Kaufmann-Gedenkpreis“ auch heuer seiner tödlich verunglückten Spitzenathletin und seines viel zu früh verstorbenen langjährigen Obmannes.

Bewerbe: Männer: 100 m (nat. Limit 11,00/internat. Limit 10,80), 400 m (50,50/49,00), 800 m (1:53,0/1:50,0), 3000 m (8:45,0/8:15,0), 110 m Hürden (15,20/14,90), Hoch (2,00 m/2,05 m) Weit (7,00 m/7,30 m), Stab 4,20 m/4,60 m), Kugel (15,50 m/16,50 m), Diskus (46 m/53 m), Speer (63 m/68 m) – **Frauen:** 100 m (12,20/11,90), 400 m (56,00/55,00), 1500 m (4:40,0/4:30,0), 100 m Hürden (15,00/14,50), Hoch (1,65 m/1,75 m), Weit (5,70 m/6,00 m), Kugel (13,00 m/14,50 m), Speer (44 m/48 m) – **Rahmenbewerbe: Männliche Jugend:** 1000 m (2:50,0) – **Weibliche Jugend:** 800 m (2:25,0). **Nennungen:** unter Angabe der Bestleistung bis 11. Juli an den ULC Linz-Oberbank, Auf der Gugl 30, 4020 Linz (Telefon 07 32-66 98 02/03). **Nenngeld:** S 50,- pro Bewerb. **Beginn:** 18.00 Uhr – letzter Bewerb 21.05 Uhr. Im Rahmen der Veranstaltung wird der **Militär-Länderkampf Osterreichisches Bundesheer gegen Ungarische Volksarmee** ausgetragen.

11. Internationales Alpenrosenmeeting

Der IAC-Marker veranstaltet am Freitag, 22. Juli, im Innsbrucker Tivolistadion das 11. Internationale Alpenrosenmeeting. **Bewerbe: Männer:** 100 m (Limit 11,10), 200 m (22,50), 400 m (50,00), 5000 m

(14:45,0), 110 m Hürden (15,00), Hoch (AH 1,75 m), Kugel (16 m), Speer (70 m) – **Frauen:** 100 m (12,20), 400 m (56,50), 3000 m (ohne Limit), Weit (6,00 m). **Nennungen:** unter Angabe der Bestleistung bis 15. Juli an Herrn Hermann Frizzi, Andechsstraße 63, 6020 Innsbruck (Telefon 055 22/33 6 61/Kl. 202 oder 052 22/46 64 93/privat). **Nenngeld:** S 25,- pro Bewerb. **Beginn:** 18.25 Uhr – letzter Bewerb 20.20 Uhr.

15. Internationales Bleikristallmeeting

Die Union Ebensee veranstaltet am Samstag, 23. Juli, auf ihrer so wunderschön gelegenen und bei den Athleten so beliebten Kunststoffanlage am Südufer des Traunsees ihr 15. Internationales Bleikristallmeeting. **Bewerbe: Männer:** 100 m (Limit 10,8) 200 m (22,0), 800 m (1:55,0), 5000 m (15:30,0), Hoch (2,00 m), Weit (7,20 m), Stab (4,60 m), Drei (14,50 m), Kugel (15,00 m), Diskus (45 m) – **Frauen:** 100 m (12,5), 200 m (26,0), 800 m (2:20,0), 3000 m (ohne Limit), Hoch (1,70 m), Weit (5,60 m), Speer (40 m). **Nennungen:** unter Angabe der Bestleistung bis 18. Juli an die Union Ebensee, Postfach 30, 4802 Ebensee (Telefon 076 12/32 81/20). **Nenngeld:** S 50,- pro Bewerb. **Beginn:** 16.00 Uhr.

5. Internationaler Kitzbüheler Horn-Lauf

Am Sonntag, 21. August, findet unter der Gesamtleitung desum den Berglaufsport so berühmten Franz Puckl der 5. Internationale Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf statt. **Start:** Kitzbühel, Hauptplatz, 10.00 Uhr – **Ziel:** Kitzbüheler Horn, Gipfelhaus (1996) etwa um 13.00 Uhr. **Höhendifferenz:** 1234 m. **Streckenlänge:** 12,5 km. **Nennungen:** bis 18. August an Herrn Franz Puckl, 6353 Going – Telefon 053 56/25 04 (Büro) bzw. 25 90 (privat). **Nenngeld:** S 150,-. **Siegerehrung:** 16.00 Uhr beim „Alpenhaus“ am Kitzbüheler Horn.

Österreichischer Berglauf-Cup

Wie Initiator Franz Puckl mitteilte, findet der letzte Lauf nicht so wie angekündigt am 29. Oktober statt, der „TYROLIA-Jauerling-Bergstraßenlauf“ des LAC Krems/Wachau, sondern in seiner Heimatgemeinde Going am 6. November mit dem „Astberglauf“ auf einer noch zu vermessenden Strecke (Höhenunterschied 568 m). **Beginn:** 10.00 Uhr.

Polens Europacupläufer triumphierten in Krems

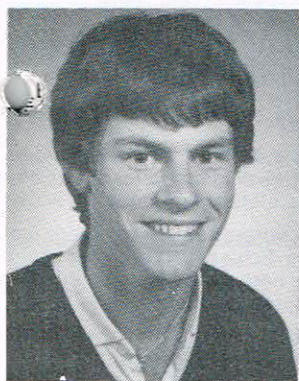
Dreifacher polnischer Erfolg beim 2. Pfingst-Stadtlauf des LAC Krems/Wachau am 22. Mai über 10 km: 1. Skarzynski 29:37, 2. Misiewicz 29:40, 3. Lupa 29:45, 4. Grüning/BRD 30:17, 5. Langhammer/BRD 30:31, 7. Haas (doubrava) 30:38, 8. Scharmer (TI) 30:56, 9. Gradinger (U. Braunau) 31:02, 10. Maier (U. Reichenau) 31:08 (2. in Horn in 31:53), 11. Macke (Cricket) 31:31, 12. H. Jauk (LCC Wien) 31:38, 13. Neuwirth (SVS) 31:58 (3. in Horn in 31:57), 14. Undeutsch (Cricket) 32:06, 15. Hauer (LAC Krems) 32:08.



Foto (von links): Misiewicz – Skarzynski – Lupa, Polens Europacup-Marathonmannschaft.

Junioren-EM-Kandidaten

Nur noch 70 Tage bis zu den am 25. August in Schwechat beginnenden 7. Junioren-Europameisterschaften. Erfreulicherweise kommen unsere Nachwuchsathleten zur rechten Zeit in Form, wie die jüngsten Ergebnisse zeigen, die 1,86 m von Sigrid Kirchmann im Hochsprung, die 5525e Punkte von Christine Samitz im Siebenkampf, die 42,43 von Gerda Haas über 300 m Hürden (200 m 24,37, 400 m 55,06), die 21,69 von Sepp Storf über 200 m (100 m 10,85), die 48,72 von Wolfgang Göschl über 400 m, die 2:24,01 von Peter Schwarzenpoller über 1000 m, die 1:51,92 von Christian Urban über 800 m (1500 m 3:50,17), die 14,88 von Helmut Metz und die 14,38 (Jugendhürden) von Harald Mandlbürger über 110 m Hürden, die 7,42 m von Andreas Steiner im Weitsprung (nach seinen 2,12 m in der Halle im Hochsprung) oder die 7030e Punkte von Jürgen Mandl bei seinem ersten Männer-Zehnkampf, ein Ergebnis, das auch Otto Petrovic anpeilt.



STOCKKLAUSER Thomas

geboren: 18. September 1964
Sportgymnasium Dornbirn, 8. Kl.
Verein: LG Montfort
Trainer: Hans Aberer
Training: 5 x in der Woche
Leichtathletik: seit 1973, durch Freunde zur Leichtathletik gekommen.

Trainingsort: Götzis, Stadion „Mösle“ und Hallen in der Umgebung, Bedingungen gut.

Bestleistungen und Verbesserungen:

	1980 (16)	1981 (17)	1982 (18)
400 m Hürden	—	—	53,99 (Kaderlimit 53,74)

Liebste Freizeitbeschäftigung außer Leichtathletik: Ausgleichssportarten.



MANDL JÜRGEN

geboren: 19. August 1965
Akadem. Gymnasium Graz, 8. Kl.
Verein: USSV Sparkasse Graz
Trainer: Horst Mandl
Training: 6 x in der Woche
Leichtathletik: eigentlich seit Geburt, durch meinen Vater zur Leichtathletik gekommen.

Trainingsort: Graz, Stadion Liebenau und Brucknerschule, Möglichkeiten sehr gut.

Bestleistungen und Verbesserungen:

	1981 (16)	1982 (17)
Zehnkampf	5943e P./Jug.	7074e P./Jug. (Entsendungslimit 6820e P.)

Beim Mehrkampfmeeting am 28./29. Mai in Götzis 7031e Punkte!
Liebste Freizeitbeschäftigung außer Leichtathletik: Fußball, Skifahren, Motocross.

Limits für die Junioren-Europameisterschaften

	Entsendungsnorm:		Kadernorm:	
	Junioren/innen		Junioren/innen	
100 m	10,74	11,94	10,84	12,04
200 m	21,64	24,24	21,74	24,64
400 m	48,24	55,34	48,64	55,54
800 m	1:50,5	2:08,0	1:51,5	2:09,0
1500 m	3:48,0	4:24,0	3:50,0	4:28,0
3000 m	8:20,0	9:39,0	8:20,0	9:50,0
5000 m	14:23,0	—	14:35,0	—
100 m Hü.	—	14,34	—	14,44
110 m Hü.	14,64	—	14,84	—
400 m Hü.	53,14	59,94	53,74	61,64
2000 m Hind.	5:40,0	—	5:49,0	—
10000 m Gehen	46:00,0	—	46:00,0	—
Hochsprung	2,12 m	1,80 m	2,11 m	1,78 m
Stabhoch	4,90 m	—	4,90 m	—
Weitsprung	7,40 m	6,15 m	7,35 m	6,05 m
Dreisprung	15,40 m	—	15,30 m	—
Kugelstoß	16,40 m	14,40 m	15,60 m	13,50 m
Diskus	51,00 m	46,00 m	49,00 m	46,00 m
Hammer	60,00 m	—	57,50 m	—
Speer	70,00 m	50,00 m	69,00 m	47,50 m
Zehnkampf	6820e	—	6600e	—
Siebenkampf	—	5280e	—	5190e



NEBL CHRISTIAN

geboren: 21. April 1964
Magistratsangestellter
Verein: ATSV Linz-Sparkasse
Trainer: Dir. Max Kramer
Training: 7 x in der Woche
Leichtathletik: seit 1974 durch die Schule zur Leichtathletik gekommen.

Trainingsort: Linz, Diesterwegschule.

Bestleistungen und Verbesserungen:

	1980 (16)	1981 (17)	1982 (18)
Kugel	15,63 m	15,47 m	(Entsendungslimit 16,40 m)
Diskus	45,72 m	47,48 m	(Entsendungslimit 51,00 m)

Guter Saisonauftakt 1983: Kugel 16,69 m, Diskus 48,22 m.

Liebste Freizeitbeschäftigung außer Leichtathletik: Musik, Maschinen.



WALZER GERNOT

geboren: 6. Februar 1964
Maturant
Verein: Badener AC
Trainer: Hannes Walzer
Training: 6 x in der Woche
Leichtathletik: seit 1973 durch einen Schüler-Dreikampf zur Leichtathletik gekommen.

Trainingsort: Baden und BSZ Südstadt, Möglichkeiten gut.

Bestleistungen und Verbesserungen:

	1981 (17)	1982 (18)
Zehnkampf	6010e P.	6557e P. (Entsendungslimit 6820 P.)

Liebste Freizeitbeschäftigung außer Leichtathletik: Schachspielen.

Die Seite für den Kampfrichter

Um unsere kommenden Veranstaltungen sowie Meisterschaften im Jahre 1983 für Aktive und Zuschauer attraktiver als bisher zu gestalten, wären nachstehende Hinweise zu empfehlen:

Kampfrichter:

Die Leichtathletik in ihrer Vielfalt ist darauf angewiesen, eine große Anzahl helfender Hände zu finden. Gar oft wird das Verhältnis der Zahl der Kampfrichter mit dem teilnehmenden Aktiven verglichen. Bis jetzt fanden wir keine andere Lösung als ein vollbesetztes Kampfgericht. Wir tun dies allein, um eine Veranstaltung korrekt und pünktlich abzuwickeln. Für einen Kampfrichter aber besteht kein Grund einen Ehrgeiz zu entwickeln, der über das Ziel unserer Gemeinschaft hinausgeht. Wer Richter sein will, für und über andere, muß selbstlos denken und handeln.

Die Regel 15 der Wettkampfbestimmung sagt:

„Eine Leistung ist nur gültig, wenn sie sportlich einwandfrei erzielt wurde.“ Diese Regel hat auch für den Kampfrichter die genau gleich wichtige Bedeutung.

Der Athlet hat ein Recht darauf, daß auf allen Wettkampfstätten gleich gemessen und gewertet wird!

Als oberstes Gesetz gilt für den Kampfrichter — **Pünktlichkeit** — **Genauigkeit** — **Disziplin**. Der Kampfrichter muß neutral sein. Sowohl der Anfänger wie auch der Spitzenathlet sollen gleich behandelt werden.

Der Kampfrichter hat sich in keinem Falle mit dem Athleten oder Außenstehenden in eine Diskussion einzulassen. Die endgültige Entscheidung liegt immer bei ihm selbst, oder im Zweifelsfalle nach Rücksprache mit dem zuständigen Schiedsrichter.

Faßt er die Regel zu lässig auf oder setzt er sich gar darüber hinweg, schadet er nur die einwandfreie Abwicklung der Veranstaltung.

Vorbereitung für den Wettkampf:

Es ist die Pflicht des Kampfrichterreferenten, Tage vor der Veranstaltung dem Kampfrichter seine Einteilung bekanntzugeben. Dieser bereitet sich für seinen eingeteilten Bewerb laut den Wettkampfbestimmungen gewissenhaft vor, um etwaige Pannen bei der Durchführung des Bewerbes zu verhindern.

Schiedsrichter:

Bei Meisterschaften sowie Veranstaltungen internationalen Charakters, bei denen Rekorde zu erwarten sind, ist es erforderlich, Schiedsrichter für den Lauf und für die technischen Bewerbe zu bestellen. Die erforderliche Anzahl an Schiedsrichtern ergibt sich zwangsläufig nach dem Zeitplan: denn wenn mehrere technische Bewerbe zur gleichen Zeit stattfinden, kann der Schiedsrichter nur an einer Wettkampfstelle sein. Es genügt in keinem Falle, daß ein Schiedsrichter für zwei oder gar drei technische Bewerbe, die sich zeitlich überschneiden, verantwortlich gemacht wird. Er kann nämlich dann den ihm gestellten Aufgaben nicht nachkommen, wie nachstehend auszugsweise aufgeführte Bestimmungen ausweisen:

a) Der Schiedsrichter ist für die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen verantwortlich (Regel 13, Absatz 2 der Wettkampfbestimmungen). Verantwortlich handelt er aber nur, wenn er das Wettkampfgeschehen überwacht. Die Einhaltung der Wettkampfbestimmung kann er beim Speerwurf nicht überwachen, wenn er an einer anderen Wettkampfstelle (Kugelstoß) ist.

b) Der Schiedsrichter kann eine Entscheidung des Kampfgerichtes an Ort und Stelle abändern (Regel 13, Absatz 2/Erläuterung). Dieses setzt regelmäßig voraus daß der Schiedsrichter bei der Entscheidung an Ort und Stelle, also an der Wettkampfstelle, ist.

c) Der Schiedsrichter soll die Messungen der Leistungen überwachen (Regel 13, Absatz 3/letzter Satz). Eine Überwachung erfordert, die jeweiligen Messungen in geeigneter Form zu kontrollieren. Auch das ist aber nur möglich, wenn der Schiedsrichter sich davon persönlich überzeugt.

Praktische Bedeutung der Schiedsrichter-Armbinden:

Nach Regel 1/letzter Absatz sollen Schiedsrichter zweckmäßigerweise durch farbige Armbinden gekennzeichnet sein, und zwar wie folgt:

Schiedsrichter für den Lauf — rote Armbinde (Farbe entspricht der Farbe der Laufbahn)

Schiedsrichter für Sprung — gelbe Armbinde (Farbe entspricht der Farbe des gelben Sandes der Sprunggrube)

Schiedsrichter für Wurf — grüne Armbinde (Farbe entspricht dem Gras des Wurffeldes)

So ist es zweifellos von Vorteil, alle den Lauf betreffenden Protokolle in roten, den Sprung betreffenden Protokolle in gelben und alle den Wurf betreffenden Protokolle in grüne Schnellhefter oder Mappen zu sammeln. Hiedurch wird ein schnelleres Auffinden ermöglicht.

Bekanntgabe von Wettkampfergebnissen

Die Einhaltung der Regel 12/Absatz 2 der Wettkampfbestimmung wurde in der abgelaufenen Saison nicht voll eingehalten.

Regel 12/Absatz 2 der Wettkampfbestimmung lautet: „Entsteht der Einspruchsgrund im Verlaufe der Veranstaltung, muß der Einspruch sofort, spätestens aber 30 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses eingelegt werden. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist schriftlich festzuhalten.“

Obwohl diese Bestimmung für das Einspruchsverfahren zwingend ist, wurde sie nicht bei allen Veranstaltungen beachtet, d. h., es wurde oft vergessen, den Zeitpunkt der Bekanntgabe des Wettkampfergebnisses schriftlich festzuhalten.

a) Unter Beachtung der Regel 12/Absatz 2 ist es erforderlich, den Zeitpunkt der Verlautbarung auf dem jeweiligen Protokoll zu notieren, und zwar durch den Sprecher.

b) Diese Unterlagen sind dann jedoch vorerst aufzubewahren, um sie gegebenenfalls dem zuständigen Schiedsrichter oder dem Schiedsgericht spätestens 30 Minuten nach Beendigung der Veranstaltung zu Beweis Zwecken auszuhändigen zu können.

c) Um die Gewähr, daß sämtliche Aktive sowie Betreuer die Verlautbarung der Ergebnisse wahrnehmen, wäre ein weiterer Aushang derselben von Vorteil.

d) Die jeweiligen Kampfgerichte haben sich daher bis **30 Minuten nach Beendigung** ihres Wettbewerbes noch zur Verfügung zu halten!

Franz Zeitlhofer
ÖLV-Kampfrichterreferent



Aus Österreichs Bundesländern

BURGENLAND

Deutsch-Kaltenbrunn, 23. 4.: Männer: 100 m, GW 1,1: 1. Göschl (Post Graz) 11,2/VL 11,1, 2. Wasserfallner (ATSE Graz) 11,3/VL 11,2 – Weit: 1. Deutsch (D. Kaltenbrunn) 6,30 – **Frauen:** Weit: 1. Müller (ATSE Graz) 5,10.

KÄRNTEN

Klagenfurt, 13. 4.: Männer: 60 m, RW 2,5: 1. Pratneker (UK) 7,04, 2. Lichtenegger 7,10 – 600 m: 1. Jochum 1:22,78, 2. Schrottenbach 1:25,75 – Diskus: 1. G. Frank 55,90, 2. E. Frank 47,14 – **Frauen:** Diskus: 1. Sammt (alle KLC) 43,22.

Klagenfurt, 20. 4.: Männer: 60 m, GW 1,0: 1. Hegenbart (KLC) 7,16 – 300 m: 1. Lichtenegger 35,35, 2. Hegenbart 35,69, 3. Jochum 35,80 – 600 m: 1. W. Dörfler (KAC) 1:23,04, 2. Huber (Pol. SV Wien) 1:26,36 – 3000 m: 1. Schrottenbach 9:00,84, 2. Rader (ATVF) 9:01,22, 3. Miklautz (ASKÖ Villach) 9:09,04 – Kugel: 1. E. Frank 14,86, 2. G. Frank 14,37, 3. Eder (HCK) 13,38, 4. Harre (UK) 13,33 – Diskus: 1. G. Frank 57,84, 2. E. Frank 48,16, 3. Eder 42,30, 4. Harre 40,48 – **Frauen:** 60 m, GW 3,9: 1. Stückler (LAC Wolfsberg) 8,08 – 300 m: 1. Stückler 40,85, 2. Schöffmann (KLC) 43,32, 3. Glabutschnig (ASKÖ Villach) 43,94 – 600 m: 1. Natschnig (KLC) 1:44,65 – Kugel: 1. D. Oitzinger (KLC) 10,67 – Diskus: 1. D. Oitzinger 35,10.

Spittal/Drau, 24. 4.: Männer: 60 m: 1. Eder 7,10, 2. Pratneker 7,12 – 100 m: 1. Eder 11,27, 2. Pratneker 11,29 – **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Jahn und Badele 11,76, 3. Amlacher 11,80.

Spittal/Drau, 25. 4.: Männliche Schüler: Hoch: 1. Amlacher 1,70 – Weit: 1. Amlacher 6,04 – Kugel: 1. Amlacher 12,78 – **Weibliche Junioren:** Hoch: 1. Samitz 1,70, 2. Blüm 1,55 – Kugel: 1. Samitz (alle SGS) 12,07 – Diskus: 1. Samitz 35,44.

NIEDERÖSTERREICH

Die Union St. Pölten veranstaltete vom 15. bis 17. April auf ihrer Kunststoffanlage ein Mehrkampfmeeting.

Frauen: Siebenkampf: 1. C. Forster 4718 Punkte (15,5 - 1,60 - 9,50 - 28,5 - 5,10 - 33,24 - 2:27,6), 2. E. Forster (beide Weinland) 4441 Punkte (15,6 - 1,50 - 8,15 - 28,1 - 4,76 - 31,66 - 2:27,6), 3. Spießlehner (U. St. Pölten) 4269 Punkte (15,0 - 1,65 - 9,89 - 5,30 - 32,96 - 0).

Männliche Jugend: Achtkampf: 1. Stippel (ATV Wr. Neustadt) 4227 Punkte (Weit 5,96 - 200 m 25,1 - Speer 42,16 - Kugel 10,24 - 110 m Hürden 17,62 - Diskus 27,50 - Hoch 1,60 - 800 m 2:08,5) –

Weibliche Jugend: Achtkampf: 1. Haupt (UKJ Wien) 4516 Punkte (80 m Hürden 17,6 - Hoch 1,35 - Kugel 10,40 - 200 m 29,9 - Weit 4,71 - Speer 34,08 - Diskus 34,94 - 800 m 2:55,1), 2. Batik (Reichsbund) 4156 Punkte (18,5 - 1,55 - 9,11 - 30,4 - 4,41 - 25,34 - 22,62 - 2:44,7).

Männliche Schüler: Achtkampf: 1. Sterlinger (MLG) 4013 Punkte (Kugel 12,28 - 100 m 12,93 - Weit 5,34 - Diskus 35,66 - 110 m Hürden 17,55 - Hoch 1,45 - Speer 43,02 - 800 m 2:25,12), 2. M. Weiß (Weinland) 3878 Punkte (9,72 - 12,69 - 5,75 - 30,14 - 17,12 - 1,50 - 34,20 - 2:19,83) – **Weibliche Schüler: Achtkampf:** 1. Kahrer 3793 Punkte (80 m Hürden 13,8 - Hoch 1,40 - Kugel 7,05 - 100 m 14,0 - Speer 18,66 - Weit 4,39 - Diskus 14,42 - 800 m 2:28,7), 2. Matzinger (beide ASKÖ Hainfeld) 3673 Punkte (14,6 - 1,35 - 8,45 - 15,2 - 29,46 - 3,88 - 24,68 - 2:57,5).

Der ATSV ÖMV-Auersthal veranstaltete im April auf seiner Kunststoffanlage in Wien-Stadlau zwei Abendmeetings, die sich eines guten Zuspruchs erfreuten. Am 20. April steigerte sich Thomas Weimann (Jg. 67) im Hochsprung auf 1,91 m und lief Beate Osterer die 400 m Hürden in 65,14, am 27. April übersprang Sabine Holy (Jg. 66) 1,67 m (am 14. Mai in Hollabrunn erstmals 1,70 m).

Wien-Stadlau, 20. 4.: Männer: 200 m: 1. Kriegler 23,28 – 800 m: 1. Ch. Fischer 2:01,04 – 400 m Hürden: 1. Ch. Fischer 56,80 – **Männliche Jugend:** 200 m: 1. Weimann 23,56 – Hoch: 1. Weimann 1,91, 2. Ruess 1,82, 3. R. Davide 1,79 – Stab: 1. Hana 3,80 – Kugel: 1. Suchacek 12,23 – **Männliche Schüler:** Hoch: 1. Müller (alle ÖMV) 1,73 – **Frauen:** 200 m: 1. Osterer (Weinland) 26,63 – 800 m:

1. Urban (UKS Wien) 2:22,83 – 400 m Hürden: 1. Osterer 65,14 – Weit: 1. Holy (ÖMV) 5,22 – **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Schreder (UKJ Wien) 2:27,60.

Wien-Stadlau, 27. 4.: Männer: 5000 m: 1. Felber (WAT) 15:38,70, 2. Kaiser (LCC) 15:53,80, 3. Krobath (Reichsbund) 15:55,02 – 110 m Hürden: 1. Agirbas (Cricket) 15,02, 2. Kriegler (ÖMV) 15,12 – Speer: 1. Krawcewicz (ÖMV) 63,64 – **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Weimann 15,63, 2. Ruess 15,65 – Weit: 1. Kodym 6,25, 2. Weimann 6,25 – Speer: 1. Arnold (feh) 49,60 – **Männliche Schüler:** Weit: 1. Zeman (Wildschek) 5,69 – **Frauen:** 1000 m: 1. Urban 3:03,94 – 100 m Hürden: 1. Osterer 15,05, 2. Holy 15,71 – Hoch: 1. Holy 1,67, 2. Ponert (ÖMV) 1,60 – Speer: 1. Wendl (ELC) 43,42, 2. Sinkovics 38,94, 3. Jost (beide D. Kaltenbrunn) 37,84, 4. Osterer 37,62, 5. Haupt 36,74.

St. Pölten, 1. 5.: Union-Landesmeisterschaften: Männliche Jugend: 100 m: 1. Obermayer (Weinland) 11,61 – Hoch: 1. Lettner (U. St. Pölten) 1,85 – Weit: 1. Lettner 6,19 – Stab: 1. Nentwig (Weinland) 3,70 – **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Singer (U. Mödling) 12,80, 2. Sulzer (U. St. Pölten) 13,21 – 800 m: 1. Ashton (U. Mödling) 2:19,33 – 100 m Hürden: 1. Ashton 15,5 – Weit: 1. Sulzer 4,91 – Kugel: 1. Sulzer 10,15 – Diskus: 1. Feindert (Weinland) 32,60.

Heinrich Libal (ULC Weinland) schaffte am 7. Mai in Gendorf (Bayern) im Dreisprung reguläre 15,13 m.

OBERÖSTERREICH

Bereits am 27. März veranstaltete der ATSV Linz-Sparkasse im Linzer Stadion sein erstes Werfermeeting. Trotz des frühen Termins wartete Christian Nebl (Jg. 64) mit zwei oberösterreichischen Juniorenrekorden auf: Kugel 15,91 m, Diskus 48,18 m.

Männer: Diskus: 1. Ch. Nebl 48,18, 2. Kritzinger 37,82 – Speer: 1. Kritzinger 60,38, 2. Gebauer (alle ATSVL) 51,26 – **Männliche Junioren:** Kugel: 1. Ch. Nebl 15,91 – Diskus: 1. Nebl 46,58 – **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Bauchinger (Ried) 12,34 – Diskus: 1. Mayr 37,66 – **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Vlazny 13,91, 2. Iro 12,39 – Diskus: 1. Iro 36,12, 2. Th. Nebl 32,74 – Speer: 1. Rechberger 45,24 – **Frauen:** Kugel 1. Lehmann (alle ATSVL) 13,04 – Diskus: 1. Lehmann 38,90 – Speer: 1. Lehmann 41,34 – **Weibliche Jugend:** Kugel: 1. Lehmann 13,13 – Diskus: 1. Lehmann 38,96 – Speer: 1. Lehmann 40,64.

Der SK VÖEST Linz veranstaltete am 24. April auf seiner Werksportanlage ein Werfermeeting:

Männer: Kugel: 1. Nebl 16,27 – Diskus: 1. Nebl 46,70, 2. Mayr 36,86 – **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Bauchinger 12,82, 2. Mayr 12,35 – Diskus: 1. Mayr 39,54, 2. Iro 35,30 – Speer: 1. Mitterbauer 45,86 – **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Vlazny 13,67, 2. Iro 12,60, 3. Rechberger 12,33 – Diskus: 1. Rechberger 35,04, 2. Iro 34,10, 3. Vlazny 32,60 – **Weibliche Jugend:** Kugel: 1. Lehmann 12,80 – Diskus: 1. Lehmann 38,10 – Speer: 1. Lehmann 40,96.

Linz, 12. 5.: Schülermeeting des SK VÖEST: Männliche Schüler: Weit: 1. Mühlberger (ULC Linz) 5,80 – Kugel: 1. Vlazny 13,61, 2. Rechberger 13,39, 3. Iro 13,04 – Diskus: 1. Rechberger 38,92, 2. Vlazny 36,96, 3. Iro 35,56 – Speer: 1. Aigner (alle ATSV Linz) 44,64 – **Weibliche Schüler:** Hoch: 1. Vierlinger (ASKÖ Leonding) 1,51 – Diskus: 1. Ecker (ATSV Linz) 29,46.

ASVÖ Oberösterreich verlor am 22. Mai in Micheldorf einen Vergleichskampf gegen den SV Rommelshausen (BRD) 140 : 156. Die besten Leistungen: **Männer:** 100 m: 1. Würthele/Ro 10,92, 2. Kuttner (VÖEST) und Götz/Ro 11,10 – 400 m: 1. Würthele/Ro 50,42, 2. Zeilermayr (A. Steyr) 50,60, 3. Schaufler (VÖEST) 51,26 – 800 m: 1. Kühnle/Ro 1:57,83, 2. Büsser 1:58,44, 3. Köck (beide VÖEST) 1:59,97 – 1500 m: 1. Rattinger (A. Steyr) 4:06,92, 2. Bachl (St. Georgen) 4:08,98 – 5000 m: 1. Köck 15:17,45, 2. Wagner (VÖEST) 15:18,21 – Hoch: 1. Klinsmann/Ro 1,95, 2. Bauer 1,85 – Weit: 1. Steinmayr 6,85 – **Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Kössler (alle A. Steyr) 2:41,11 – **Frauen:** 100 m: 1. Luth/Ro 12,28, 2. Büsser (VÖEST) 12,73 – 800 m: 1. Drda (ÖTB OÖ) 2:21,97, 2. Meier (GW Micheldorf) 2:22,16, 3. Buchner (St. Georgen) 2:24,27 – Hoch: 1. Petschl (VÖEST) 1,50 – Speer: 1. Röbl 32,92, 2. Werner (beide St. Georgen) 31,98.

Den 5. Pfingstlauf der Union Natterbach gewann am 23. Mai bei den Männern über 10 km Hubert Haas (doubrava) überlegen in 33:51,7 und über 4 km Ludwig Ratzenböck (U. Natterbach) in 13:02,7 sowie bei den Frauen über 2 km Irmgard Reindl (ULC Linz) in 7:23,7 (vor Margarete Lang/U. Natterbach 7:33,2) und über 1 km Brigitte König (U. Ebensee) in 3:27,9.

STEIERMARK

Beim „Savaria-Cup“ der Junioren gewann am 8. Mai in Steinamanger (Ungarn) Christian Mirtl (Jg. 64) die 100 m in handgestoppten 10,7 – leider keine Windangaben im Protokoll. Weitere Ergebnisse der Steirer: **Männliche Junioren:** 100 m: 4. Göschl 11,1 – 400 m: 1. Göschl 50,2 – 3000 m: 2. Viechtbauer 8:52,9 – 110 m Hürden: 3. Messner 15,4 – 800 m: 3. Ramusch 2:00,3 – Hoch: 3. Petrovic 1,98 – Stab: 2. Mandl 4,40 (!) – Weit: 4. Messner 6,44 – Kugel: 3. Mandl 12,99 – Diskus: 3. Petrovic 38,52 – Punkte: 1. Slowenien 107, 2. Steiermark 65, 3. West-Ungarn 59 – **Weibliche Junioren:** Hoch: 2. Ganster 1,60 – Punkte: 1. Slowenien 86, 2. West-Ungarn 66, 3. Steiermark 36.

TIROL

Die noch der Schülerklasse angehörende Carina Swoboda (Jg. 69, IAC) steigerte sich am 7. Mai in Brixlegg im Hochsprung gegenüber dem Vorjahr von 1,48 m auf 1,65 m! Peter Glösl (LACI) erzielte am 21. Mai in München über 400 m mit 48,05 österreichische Jahresbestzeit. Berichte folgen.

Silvia Plaikner (1982 6,12 m) erzielte am 28. Mai in Bozen mit 6,01 m österreichische Jahresbestleistung im Weitsprung.

VORARLBERG

Dornbirn, 10. 4.: Werfermeeting des ULC Mäser: Männliche Jugend: Kugel: 1. Brändle (Montfort) 13,02 – **Frauen:** Kugel: 1. Längle (Klaus) 11,57, 2. Marschall (Dornbirn) 10,47 – Diskus: 1. Längle 36,24.

Dornbirn, 23. 4.: Eröffnungsmeeting der TS Dornbirn: Männer: 100 m: 1. Maier 11,40 – 400 m: 1. Tavernaro 49,44, 2. Maier 49,74, 3. Urban (alle Gisingen) 51,19 – Hoch: 1. K. Benedikt (Dornbirn) 1,97, 2. Bachmann (Montfort) 1,85, 3. G. Benedikt 1,85 – Weit: 1. Kleinbrod (beide Dornbirn) 6,47 – Kugel: 1. Lampert (Montfort) 13,87 – Speer: 1. Wenaweser/Lie 57,36, 2. Baumgartl 55,60, 3. Folie (beide Dornbirn) 55,54, 4. G. Rhomberg 53,02, 5. M. Rhomberg (Mäser) 51,48 – **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Mandlbürger (Lustenau) 11,13, 2. Ehrle (Mäser) 11,65 – 400 m: 1. Ehrle 51,13 – 1500 m: 1. Schrittmesser 4:15,67 – Hoch: 1. Dünser (beide Dornbirn) 1,80 – Weit: 1. Hauser (Bludenz) 6,04, 2. Nessler (Montfort) 5,90 – **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Böckle (Gisingen) 11,61 – Weit: 1. Merlin (Höchst) 5,52 – **Frauen:** 100 m: 1. Buxbaum (Höchst) 12,66, 2. Marschall 13,11 – Hoch: 1. Marschall 1,60, 2. Hoch (Mäser) 1,55 – Kugel: 1. Längle 12,00 (VLV-Juniorenrekord), 2. Huster (Lauterach) 11,54 – Speer: 1. Beck/Lie 40,44 (Liechtensteiner Rekord), 2. Hron (Gisingen) 40,22, 3. Amann (Dornbirn) 35,82 – **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Moosmann (Mäser) 13,11 – 400 m: 1. Alge (Lustenau) 59,40 – Hoch: 1. Schwärzler (Mäser) 1,55 – **Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Merlin (Höchst) 13,21.

St. Gallen, 7. 5.: Männer: 300 m: 1. Bernard/Sz 34,52, 5. Maier 35,72, 6. Tavernaro 36,01 – **800 m:** 1. Urban (alle Gisingen) 1:55,14, 2. Ehrle (Mäser) 1:56,55 – **Diskus:** 1. A. Rupp (Fussach)

53,44 – **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Mandlbürger (Lustenau) 11,26 – **110 m Hürden:** 1. Mandlbürger 14,59 – **Männliche Schüler: Speer:** 1. Fuchs (Mäser) 47,02 – **Frauen: 300 m:** 1. Buxbaum (Höchst) 39,71, 4. Rhomberg (Mäser) 42,99 – **800 m:** 1. Beck/D 2:19,18, 2. Rösch (Mäser) 2:24,68 – **Speer:** 1. Längle (Klaus) 42,40 – **Weibliche Jugend: 100 m Hürden:** 1. Moosmann (Mäser) 15,52.

Gabi Marschall (Jg. 64, TS Dornbirn) gewann am 14. Mai in Frauenfeld (Schweiz) die 100 m in 12,90 und die 100 m Hürden in 14,49 (persönliche Bestzeit).

Dornbirn, 16. 5.: Männer: 600 m: 1. Tavernaro 1:19,45, 2. Urban 1:21,34 – **Speer:** 1. Baumgartl 57,98, 2. G. Rhomberg (beide Dornbirn) 52,52 – **Frauen: 200 m, RW 1,8:** 1. Buxbaum 25,19, 2. Moosmann 26,22, 3. Marschall 26,40, 4. Rhomberg 26,99 – **Weit:** 1. Schertler (Fussach) 5,13.

Winterthur, 17. 5.: Männer: 3000 m: 1. Longthorn/Sz 8:31,24, 2. Schöni/Sz 8:39,95, 7. Schrittmesser (Dornbirn) 8:59,02.

Thomas Stockklauser (Jg. 64, TS Dornbirn) gewann am 27. Mai in St. Gallen seinen ersten Lauf über 400 m Hürden (1982 53,99) in diesem Jahr in 54,21.

Hubert Forster (SV Lochau) gewann am 25. Mai in Dornbirn die Vorarlberger Meisterschaft über 10000 m in 32:20,26 vor Werner Gratzler 32:31,46 und Gerd Kofler (beide V. Jogging-Club) 32:47,04.

WIEN

Erfreulich groß war am 24. April die Beteiligung am 6-km-Praterlauf des Kultur- und Sportvereins der Wiener Berufsschulen.

Schnellster war der nach seiner Abmeldung vom MLG-Sparkasse vereinslose Hans Jauk. Er siegte in der Streckenrekordzeit von 18:18 mit 25 Sekunden Vorsprung auf Herbert Tschernitz (18:43) und 27 Sekunden Vorsprung auf Josef Stando (18:45). Die Frauenerwertung gewann Judith Schiegl (Reichsbund) in 22:35.

1. H. Jauk (vereinslos) 18:18, 2. Tschernitz (Pol. SV Wien) 18:43, 3. J. Stando (Wildschek) 18:45, 4. F. Schestack (ÖTB Wien) 18:47, 5. S. Jauk (SVS) 18:56, 6. Svaricek (Berufsschulen) und Hauer (LAC Krems) 19:09, 8. Kaiser (LCC Wien) 19:32, 9. G. Hanisch (Reichsbund) 19:37, 10. Budin (UWW) 19:47, 11. Selepa (Wildschek) 20:00, 12. Paulsich (Pol. SV Wien), Buchenau (LCC Wien) und Bärenthaler (vereinslos) 20:06.

Der strebsame Hammerwerfer Werner Feierfeil (Cricket) konnte sich nach seinen 58,92 m von Hainfeld am 27. Mai in Wien, auf dem Stadion-Trainingsplatz, hinter Gottfried Gassenbauer (61,48 m), auf 59,58 m steigern.

Einen flotten 1000 m-Lauf gab es am 30. Mai im Wiener Stadion: 1. Miedler (ÖTB Wien) 2:26,85, 2. Kohout (MLG) 2:27,70, 3. J. Stando (Wildschek) 2:28,10, 4. Svaricek (Wr. Berufsschulen) 2:29,41, 5. Paulsich (Pol. SV Wien) 2:32,65, 6. Haberl (U. Purgstall) 2:33,27.

Martin Toporek ging in Naumburg 1:32:12

Beim 14. Internationalen Straßengehen über 20 km am 1. Mai in Naumburg (DDR) traf auch heuer die Weltklasse aufeinander: 1. Polosow/SU 1:22:37, 2. Bljudgus/SU 1:22:44, 3. Damilano/I 1:22:54, 4. Wieser/DDR 1:23:02, 5. Blazek/CS 1:23:15, 6. Kasluskas/SU 1:23:21, 7. Dönke/DDR 1:23:47, 8. Alik/Bul 1:24:17. Auch unser Martin Toporek machte mit und belegte unter 40 gestarteten Athleten (39 im Ziel) Rang 25 in 1:32:12.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

Herrn
Franz CZORNY

Gessernstraße 5/4
1120 Wien

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER.

VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband

REDAKTION UND FÜR DEN INHALT

VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten

Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

Telefon: 65 73 50

DRUCK:

Karlck KG

1200 Wien, Gerhardusgasse 26

Telefon: 33 25 75